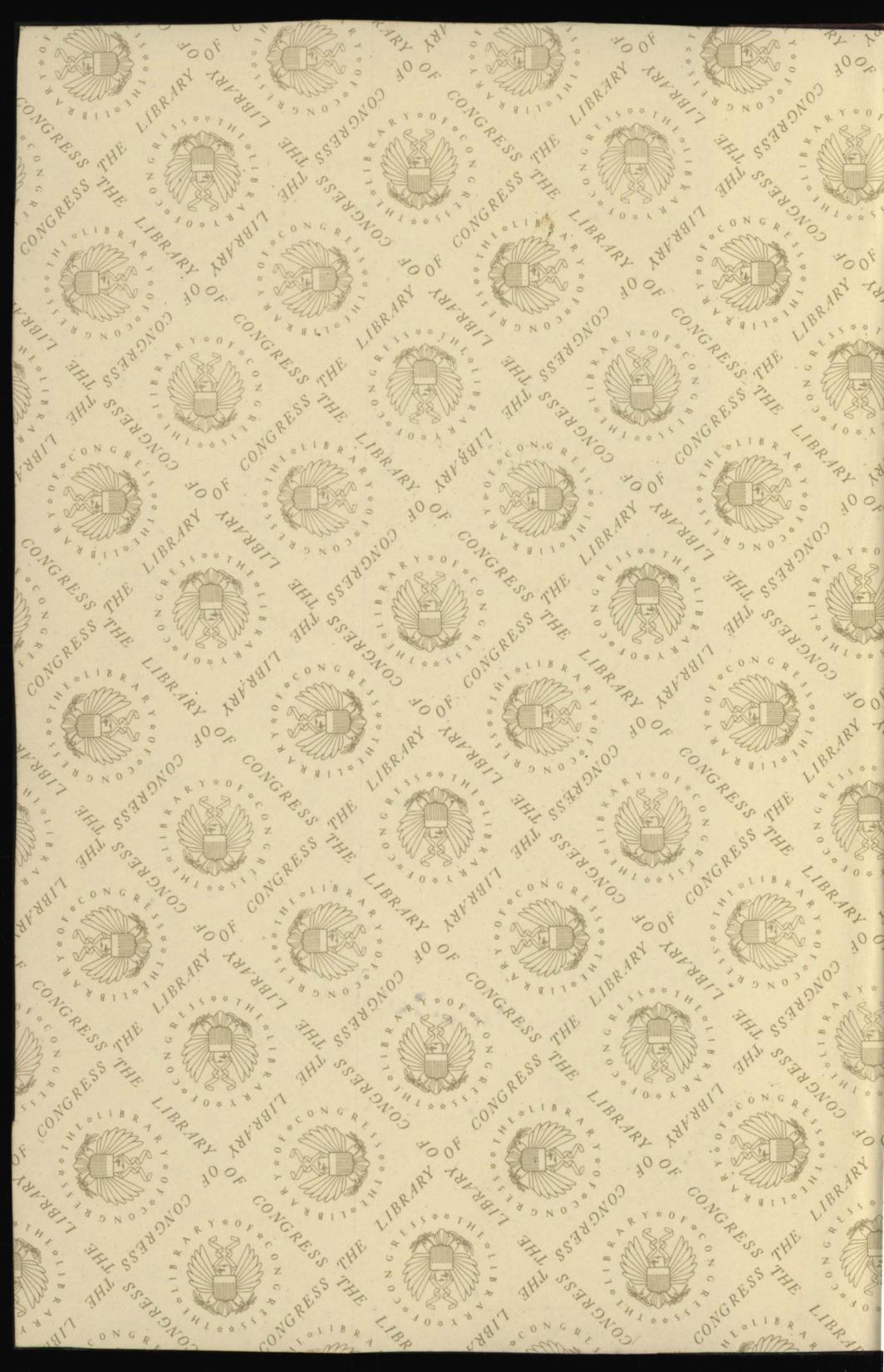


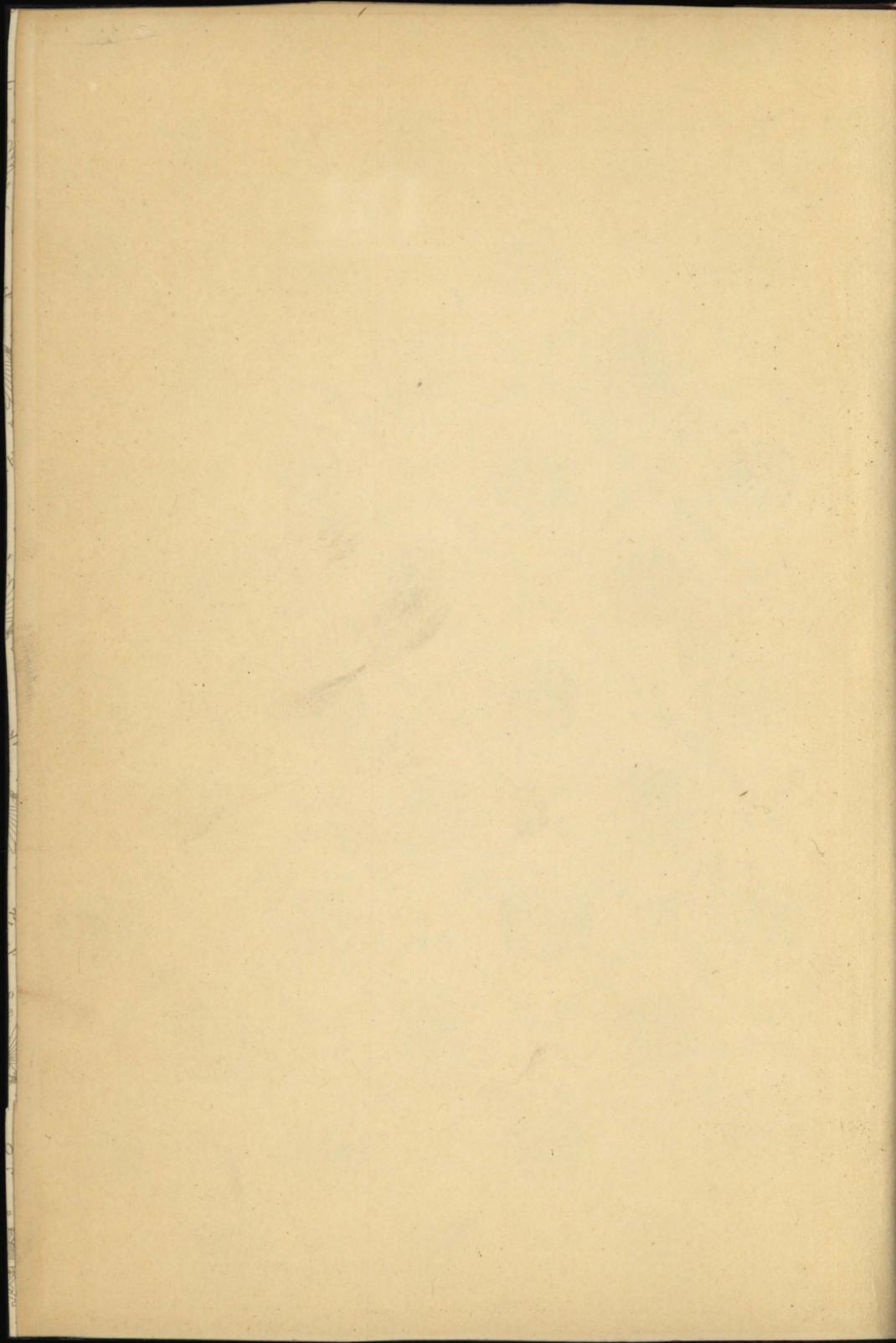
410 / 533 - 155

U

115

G3A32





GB211

G37

H. Dv. g. 40/53

no. 53

cop. 2

171

Ost

Geheim!

Militär-geographische
Einzelangaben

für die

Truppenführung

zum

Einheitsblatt 53

Karte 1:100 000

Sarg, Pöritz,

Königsberg/Pr., Soldin

Berlin 1936

11 [II]

II./Schützen-Regiment 1

Egb. Nr. 48 / 37 Abt. T 6



DEPARTMENT OF THE ARMY
ARMY MAP SERVICE
CORPS OF ENGINEERS



6500 BROOKS LANE
WASHINGTON, D. C.

LIBRARY

ACCESSION NO.: unacc.

CALL NO.: GB211
G37
no. 53
cop. 2

CHECK MAP IN POCKET

Geheim!

3 JAN 1965
Copy _____

Germany. Heer. Oberkommando.

Heeres-Druckvorschrift.

Militär-geographische

Einzelangaben

für die

Truppenführung

zum

Einheitsblatt 53

Karte 1:100000

Sarz, Pyritz,

Königsberg Nm., Soldin

Berlin 1936

Gelände

Bodenarten

Bodenformen

Bodenbedeckung

Gewässer

Flüsse

Kanäle, Seen, Moore

Eisenbahnen

Straßen, Wege, Reichs-
autobahnen

Nachrichtennetz

Wirtschaft

Industrie

Kraftverkehr

Starkstromversorgung

Gasversorgung

Wasserversorgung

Landwirtschaft

Forstwirtschaft

Witterungsbedingungen

Flugwesen

Militärische Anlagen

Behörden, Gesellschaften

Sanitäre Einrichtungen

Veterinäre Einrichtungen

Ortschaftsverzeichnis

Objektverzeichnis

Verzeichnis d. Abkürzungen

Physikal. Übersichtskarte

H. D. v. H. 7115
G3A32

Oberkommando des Heeres
Genftb. d. S. 9. Abt. (Mil Geo)
Abgeschlossen am 1. 12. 1936

3 JAN 3 1937
COPY

Geheim!

Dies ist ein geheimer Gegenstand im Sinne des § 88
R. St. G. B. in der Fassung vom 24. 4. 1934. Miß-
brauch wird nach den Bestimmungen dieses Gesetzes bestraft,
sofern nicht andere Strafbestimmungen in Frage kommen.

Einheitsblatt 53
LIBRARY
Accession No. 000001:1
Goldin 1530
no. 53
2. 100

Berlin 1936

18

Bodenbedeckung (f. Karte 1)

Gelände

Bodenarten (f. Karte 2)

Die Bodenverhältnisse des EB 53 sind sehr verschieden, in großen Gebieten (7) wechseln größere und kleinere Lehm- und Sandflächen ständig miteinander ab. Daneben treten aber auch, namentlich im S, große geschlossene Sandgebiete (5) und, besonders im n. Teil, große Lehmgebiete (6) auf. Fast überall ist die Oberfläche ziemlich stark bewegt. In den besonders stark kuppigen Gebieten (5a, 6a, 7a) liegen zwischen den Höhen zahlreiche größere und kleinere Senken, die meist mit Dorf, sprun größerer Mächtigkeit erfüllt sind, wodurch die Gangbarkeit und Übersichtlichkeit des Geländes stark erschwert wird. Die Grundwasserverhältnisse wechseln stark. Für größere Gebiete geltende Angaben lassen sich nicht machen. Ebene Sandgebiete mit flachem Grundwasser (4) finden sich nur in beschränktem Umfang. Ebenso treten Flugsandanhörungen (Dünen) (3) in Form von Kuppen und Wällen nur vereinzelt auf. Stellenweise überlagern sie in dünner Decke Sandgebiete mit ebener (3/4) und bewegter Oberfläche (3/5).

Das ganze Blattgebiet weist in großer Anzahl weite Niederungen, schmalere und breitere Rinnen sowie größere und kleinere Senken auf, die zum größten Teil mit Dorf (1) und nur untergeordnet mit Ton (Schlick) und Sand (2) erfüllt sind. Diese Flächen sind meist sumpfig, in Regenzeiten überschwemmt und ungangbar. Befestigungsarbeiten sind in ihnen ohne besondere Vorkehrungen nicht möglich.

Bodenformen (f. Karte 1)

Gangbarkeit: Das besonders im westlichen Teil hügelige Gelände ist stark von Waldungen durchzogen und mit zahlreichen Seen und Teichen bedeckt, die größeren Truppenbewegungen hinderlich werden können. Die Berghänge sind meist kurz, aber steil, vielfach steinig und stark lehmig. Die östlichen Oderhänge zwischen Marwitz und Nipperwiese fallen schroff zur Oder ab und haben tief eingesechnittene, schwer gangbare Schluchten. Die Niederungen beiderseits von Flussläufen, Fliesen u. dgl. sind teilweise sehr sumpfig. Ein Umgehen oder Umfahren der ungangbaren Stellen ist infolge ihrer geringen Ausdehnung fast stets möglich.

Übersichtlichkeit: Sie ist nicht besonders günstig, die Sicht ist fast überall durch Wald und Hügel beschränkt, ausgenommen die offene Gegend um Pyritz und die beiderseitigen Oderhänge (f. auch Abschnitt »Bodenarten« und »Bodenbedeckung«).

unacc.

Wichtigste Übersichtspunkte:

Briesener Berg (r. ^{5493,6}; h. ^{5893,2}) Obj. 177.

Sicht ähnlich wie von Höhe 48 o. Schöningen (Obj. 176), aber nicht so weit. Auch nach O ist Sicht begrenzt.

Eich-Bge. (r. ^{5500,1}; h. ^{5885,2}) Obj. 166.

Trigonometrisches Signal (Holzturm, etwa 25 m hoch, weithin sichtbar, 2 Plattformen, bestiegarbar); Sicht vom Fuße des Turmes: Umfassender Rundblick bis etwa 10 km. Als artilleristischer Beobachtungspunkt wertvoll.

Fuchs-Berg (r. ^{5484,0}; h. ^{5895,8}) Obj. 181.

Kleine Kuppe mit einzelnen Bäumen. Sicht nach W über Beelitz hinaus bis Hopfen B. n. Langenhagen, nach NW bis in Gegend Karlshof-Wartenberg-Babbin, N: Niederungen und w. anschließende Höhen w. des Madü-Sees (teilw. EB 38), nach O bis zu dem Höhengelände zwischen Möllendorf u. Briesen (8—10 km), nach S nur auf nahe Entfernungen, begrenzt durch Waldungen und Ortschaften.

Montecuculli (r. ^{5463,8}; h. ^{5871,9}) Obj. 161.

Ähnliche Sichtverhältnisse wie von der Höhe 100 w. Gut Wedell (s. Obj. 160), aber keine Sicht nach N u. O, da Bergkuppe bewaldet. Hier Segelflughafen mit Flugzeughalle. Einzelfelsen Bahn (Stettin)-Königsberg-(Küstrin) n. u. s. Königsberg auf lange Strecken.

Riesen-Berg (r. ^{5499,1}; h. ^{5861,3}) Obj. 170.

Sicht von der Ostflanke nach N durch Wald begrenzt (bis etwa 4 km), NO: Kleefeld-Karzig bis Waldungen o. Karzig, nach S über die großen Waldungen bis auf das Höhengelände zwischen Hohenwalde u. Marwitz (s. Obj. 157 u. 158). Sicht nach W u. NW nur nach Einbau von Hochständen in die jetzt etwa 2—2,5 m hohen Kieferndickungen am W-Hange des Berges.

Sparr-Berg (r. ^{5463,5}; h. ^{5849,8}) Obj. 94.

Guter Übersichtspunkt von NNO über O nach S. Keine Sicht nach SW über W bis N, sichtbar: die Ortschaften Gossow (NNO), Falkenwalde (NNO), Sellin (NO), Bärwalde (O), Trossin (SO), Schönfeld (SO), Fürstenfelde (SO), Klossow (S), (letztere 2 auf EB 66), Einsicht auf die Straßen von Bärwalde nach Vietnitz (N), von Bärwalde nach Sellin (NO), von Bärwalde nach Trossin (SO), von Bärwalde nach Fürstenfelde (SO), von Bärwalde nach Zellin (SW) streckenweise, auf die Bahnstrecke n. und s. Bärwalde stellenweise.

Streit-Bge. (r. ^{5500,4}; h. ^{5882,3}) Obj. 167.

Rundblick 5—10 km, besonders gut nach NW (sichtbar Pyritz 11 km).

Wein-Berg (r. ^{5507,0}; h. ^{5848,5}) Obj. 157.

Sicht nach N über die Waldungen bis zum Höhengelände w. Schöneberg (Riesen-Berg, Obj. 170), nach W nur auf 1 km, nach S begrenzt, nach NO in den Raum Himmelstätt-Kladow-Heinersdorf. Als Übersichtspunkt nicht besonders brauchbar.

Weitere Übersichtspunkte s. Obj. Nr. 2, 22, 23, 93, 156, 158, 160, 162, 165, 168, 169, 171—176, 178—180, 182—187, 189—191.

Bodenbedeckung (f. Karte 1)

Im s. Teil des EB ist das Gelände mit großen Kiefernwaldungen bedeckt. Auch im N schieben sich mit Ausnahme der Gegend um Pyritz überall Waldstücke in das Blickfeld des Beobachters und behindern die Sicht auf weite Entfernungen. Besonders im w. stark kuppigten Gelände oft überraschend weite Ausblicke zwischen den Waldungen hindurch, meist allerdings mit seitlich sehr begrenztem Gesichtsfeld. Durch Bau von Hochständen ist die Sicht wesentlich zu verbessern. Zahlreiche Seen und Teiche, darunter der Plöne-See und der Madü-See von erheblicher Größe und Tiefe, bedecken das Gelände. Ihre Ufer sind teils flach, teils liegen sie tief eingebettet (besonders die Seenkette zwischen Landsberg und Berlinchen am O-Rande des Blattes).

Das Odertal ist ziemlich stark mit Gebüsch und Weiden bestanden, die ein gedecktes Durchschreiten der Niederung begünstigen. Vgl. Abschnitt »Bodenformen«.

Fliegerdeckung findet sich mit Ausnahme des Geländes um Pyritz überall. Nähere Angaben im folgenden Abschnitt.

Waldgebiete:

Adamsdorfer Forst (r. 5499,0; h. 5865,5).

Vorwiegend Nadelwald, vereinzelt Mischbestände. Mitte des Reviers bei etwas mehr als durchschnittlichen Niederschlägen nicht befahrbar. NO-Zipfel kahlgeschlagen, wird landwirtschaftlich genutzt.

Bahner Stadtforst (r. 5482; h. 5884).

Altjähriger Laubwald. Wege und Durchschreitbarkeit des Waldes gut, Deckung gegen Sicht a. d. Luft nur in belaubtem Zustande.

Bärfelder Forst (r. 5480; h. 5852,5).

Kiefernwald mit etwas Fichte, Eiche u. Erle. Kiefernalthölzer z. T. mit Buche und anderen Laubhölzern unterbaut. Viele Kulturen, einige Dikungen. Durchgang durch zahlreiche Kultur- u. Wildzäune, durch den Schmollnitz-See u. das sumpfige Pulverfließ behindert. Über d. Pulver-Fließ s. Abschnitt »Gewässer«.

Bärwalder Stadtforst (r. 5462; h. 5851).

Reiner Nadelwald ohne Unterholz in den älteren Beständen. 1 200 Morgen Dikung, 1 m hoch. Sandwege. Deckung gegen Sicht a. d. Luft.

Belliner Heide (r. 5463; h. 5853).

Teils reiner Nadel, teils Mischwald. Wege gut befahrbar, gute Deckung gegen Sicht a. d. Luft nur im Sommer.

Blessiner Heide (r. 5457; h. 5850).

Kiefern mittleren Alters mit viel Wacholder im s. Teil, Durchgang unbehindert, Wege sandig. Deckung gegen Sicht a. d. Luft.

Dölziger Forst (r. 5491; h. 5857,5).

Meist reiner lichter Kiefernwald, das Bogenbruch trägt Birkenbestand auf Dorf. Viel Kulturen w. und nw. Haus-See. Zusammenhängende, noch nicht durchforstete Dikungen s. Weißer See, schwer durchschreitbar. Sichere Deckung gegen Sicht a. d. Luft nur hier.

Forst Alt Lietzegöricke (r. 5460; h. 5849).

Kiefernrevier mit hauptsächlich mittleren und niederen Beständen, wenige hohen Alters. Sandige Wege. Deckung gegen Sicht a. d. Luft.

Forst Hohenwalde (r. 5500; h. 5852) m. Marwitzer Forst.

Kiefernhochwald, z. T. mit Rotbuchen u. Fichten unterstellt. In den Schlenken u. Niederungen Erlenbrüche. Zahlreiche größere u. kleinere Diclungen. Wege und Gestelle sandig, bei anhaltender Nässe mit Klv. kaum befahrbar. Durchgang außerhalb der Wege und Bahnen teilweise durch nasse Stellen behindert. Überall Deckung gegen Sicht a. d. Luft. Über das »Marwitzer Mühlenfließ« s. Abschnitt »Gewässer«.

Forst Jakobshagen (r. 5517; h. 5895).

Nadelwald n. der Straße Dölitz-Petzniek überwiegend, s. der Straße meist Laubwald mit einzelnen Nadelholzbeständen (Kiefer, Fichte) unregelmäßig durchsetzt. Wegen sehr dürrig ausgebaut u. gepflegt. Boden meist lehmig (sehr wechselnd). Wege werden bei größerer Feuchtigkeit durch starke Beanspruchung schnell unfahrbar. Gestelle nur s. der Straße Dölitz-Petzniek (ebenes Gelände!) befahrbar, n. der Straße im stark hügeligen Gelände nur in Ausnahmefällen stellenweise. Dichtes Unterholz hindert erheblich. Das Wald- und angrenzende Feldgelände n. der Straße Dölitz-Petzniek ist stark hügelig (steile Hänge). Quersfeldeinbewegungen von schwereren Fahrzeugen dort nicht überall zugänglich. Bei Ortskenntnis sind Umgehungen der kurzen Geländefalten meist möglich. Deckung gegen Sicht a. d. Luft fast durchweg vorhanden, ausgenommen im Winter in den Laubholzbeständen. Über »Faule Inna« s. Abschnitt »Gewässer«.

Forst Karzig (r. 5511,5; h. 5862,0).

Mischwald (Kiefer, Buche, Eiche), hauptsächlich alte Bestände, Durchgang durch Unterholz behindert. Überall Deckung gegen Sicht a. d. Luft. Über den »Kerngrund-See« s. Abschnitt »Gewässer«.

Forst Kehrberg (r. 5464; h. 5881 und r. 5470; h. 5887).

Reine Kiefernbestände in Gegend o. Uchtdorf und o. Roderbeck, sonst gemischt Eichen mit Buchen u. Kiefern oder ähnlich. Wege und Bahnen im Revier bei trockenem Wetter gut, bei anhaltender Nässe sehr schwer befahrbar (Lehm Boden), besonders für Kraftwagen. Durchgang außerhalb der Wege u. Bahnen z. T. sehr schwierig (stark kupiertes Gelände, viel Unterholz). Deckung gegen Sicht a. d. Luft in den Laubholzbeständen nur im Sommer.

Forst Kladow-Ost (r. 5517; h. 5858).

Meist alte Kiefern- und Buchen-Mischbestände. Wege bei jeder Witterung für alle Waffen gangbar. Im Raume Kladower Teerofen-F. Saugarten-Lotzen Durchgang außerhalb der Wege durch einige Brüche und Fenne behindert. Stauteich an der Straße Kladow-Breitbruch in Höhe Gräven-See. Deckung gegen Sicht a. d. Luft fast überall vorhanden. 1 Feuerwachturm 1 km no. O. F. Stolzenberg (Zurm auf EB 54).

Forst Kladow-West (r. 5510; h. 5855).

Hauptholzart Kiefer, teilweise mit Buchen gemischt. Zahlreiche reine Buchenbestände; Kiefern fast durchweg mit Buchenunterwuchs. Einzelne Erlenbrüche, Eichenbestände in ganz geringem Umfange. Große zusammenhängende Kulturen (5-10jährig) zwischen Marienspring u. F. Zanziner Rahmhütte. Alle Wege und fast sämtliche Gestelle bei jeder Witterung gut befahrbar (Untergrund grobtörniger, fest gelagerter Sand). Die zahlreichen Brüche und Fenne sind im Untergrund fest u. bei Dürre z. T. passierbar. Ausnahme bildet »das Lichte Fenne« o. des Weges Marienspring-Marwitzer Mühle, es kann aber leicht umgangen werden. Dichtes Buchenunterholz, zahlreiche Brüche u. Schlenken behindern den Durchgang außerhalb der Wege. Deckung gegen Sicht a. d. Luft überall gut.

Forst Lichtefleck (r. 505; h. 558).

Nadelholz und Mischwald. Im O-Teil u. Mitte des Forstes viel Kulturen. Gestelle vielfach nicht befahrbar. Der Wald ist außerhalb der Wege u. Bahnen an vielen Stellen (z. B. entlang dem Kladow-Fließ u. entlang dem Marwitzer Mühlen-Fließ, s. Abschnitt Gewässer) infolge nassen und moorigen Untergrundes schlecht durchschreitbar. Deckung gegen Sicht a. d. Luft schlecht.

Forst Lübbesee (r. 521; h. 562).

Aberwiegend Kiefern-Buchen-Mischwald, s. des Gr. Lübbe-Sees 400 Morgen Kiefern-
dichtung, 1 m h., o. des Gr. Klopp-Sees 400 Morgen Kieferstangenholz. Ufer der
Seen fast durchweg steil oder sumpfig. Tiefe der Seen: 3 m u. mehr, Breite bis 400 m.
Zwischen den Seen etwa 4 m breite, 0,5—2 m tiefe Wasserläufe mit steilen oder sump-
figen Rändern. Gangbarkeit an den Wasserläufen zwischen den Seen schlecht. Bei
O. F. Lübbesee ein Wehr. Flußläufe können an d. Brücken u. Steilrändern schnell an-
gestaut werden. Überall Deckung gegen Sicht a. d. Luft. Betr. Feuerwachturm,
Obj. 187, s. Obj.-Verzeichnis.

Forst Massin (r. 5490; h. 5646).

Größtenteils reiner Nadelwald, wenig Mischwald. Viele Kulturen (bis 1 m h., so,
Berneuchen) u. Dichtungen unter 20 Jahren. Sandige Wege, Forst außerhalb der Wege
gut gangbar bis auf einige Teile mit Buchenunterwuchs. Nicht durchweg Deckung
gegen Sicht a. d. Luft. Über die »Sennewitz« s. Abschnitt »Gewässer«.

Forst Neuhaus (r. 5515; h. 567).

Nordhälfte bis an den Wucken-See reiner Laubholzbestand (Eiche u. Buche), Südhälfte
Kiefer mit Buche gemischt. Gute Gangbarkeit der Wege u. Gestelle (durchläss. Kies-
boden), nur im NW-Teil — so. Brunken — schwerer Lehmboden. N-Teil des Reviers
ist Endmoränengebiet mit vielfachen Gletscherrissen u. Einkesselungen, daher ist Ge-
lände zwischen SW-Spitze des Berlinchener Sees und NW-Spitze des Wucken-Sees
nur an wenigen Übergängen zu überwinden. Durchgang durch stellenweise starkes
Unterholz erheblich behindert. Steilhänge am Berlinchener See. Deckung gegen Sicht
a. d. Luft im Sommer überall. Über die Geländefente — das »Faule Teichfließ« —
zwischen Wucken-See u. Zieten-See s. Abschnitt »Gewässer«.

Forst Peetzig (r. 5458,5; h. 580,0).

Der s. der Linie Nipperwiese-Roderbeck-Jägersfelde liegende Wald ist meist reiner
Nadelholzbestand, vorwiegend Altholz und junge Kulturen, im w. Teil stellenweise mit
Laubholzunterwuchs. Der n. der bezeichneten Linie liegende Wald ist meist Mischwald,
Altholz mit Laubholzunterwuchs; s. F. Roderbeck eine größere Kultur- und Dichtung-
fläche. Teils Sand-, teils Lehmwege. Deckung gegen Sicht a. d. Luft. Siehe auch
unter »Grabower Heide«.

Forst Stolzenberg (r. 5522; h. 5853). Angaben s. unter Forst Kladow-Ost.

Forst Wildenbruch (r. 5481; h. 5877 und r. 5476; h. 5877).

$\frac{2}{3}$ Laubwald, $\frac{1}{3}$ Nadelwald mit Laubbeständen gemischt, bis 300jährig. Wege bei
anhaltender Nässe schwer befahrbar (Lehmboden), sehr viel Unterholz, steile Hänge u.
Schluchten. Gute Deckung gegen Sicht a. d. Luft nur im Sommer.

Forst Zicher (r. 5481; h. 5846).

Nordzipfel des meist auf EB 66 gelegenen Reviers. Nadelholz, z. T. mit Fichten,
Erlen u. Birken gemischt und stellenweise starkem Unterholz. Nicht alle Wege durch-
gehend befahrbar. Durchgang außerhalb der Wege durch sumpfige Flußniederungen u.
zahlreiche Moore behindert. Nicht überall Deckung gegen Sicht a. d. Luft, schlecht in
dem Waldgelände zwischen F. Saubucht und Zgl. Bornhofen. Über das »Pulver-
Fließ« s. Abschnitt »Gewässer«.

Grabower Heide (r. 5457; h. 5877) (zum Forst Peetzig).

Nadelwald, im N-Teil größere Dickungs- u. Kulturflächen, im S-Teil Wacholderunterwuchs, Durchgang nicht behindernd.

Gräfendorfer Heide (r. 5471; h. 5856,5).

Größtenteils reiner Kiefernwald, zu $\frac{3}{4}$ aus Schonungen u. Kulturen von 1—10 Jahren bestehend, bis 1 m h.; Rest Stangenholz. Deckung gegen Sicht a. d. Luft kaum vorhanden. Über die »Sprinde« s. Abschnitt »Gewässer«.

Lippehner Tanger (r. 5502; h. 5877).

Mischwald mit meterhohem Unterwuchs von Gestrüpp aus Himbeeren, Brombeeren, Farnkraut und Jungholz. Durchgang erheblich behindert. Wege lehmig, bei Nässe sehr weich u. für schwere Fuhrwerke kaum befahrbar. In belaubtem Zustande bietet der Wald hervorragenden Schutz gegen Sicht a. d. Luft.

Marwitzer Forst (r. 5505; h. 5849) s. unter Forst Hohenwalde.

Prillwitzer Wald (r. 5502,5; h. 5881,0).

Ie zur Hälfte reiner Nadelholzwald und Mischwald, davon $\frac{1}{3}$ Schonungen u. Kulturen, 1—12 Jahre alt. Viel Drahtzäune. Deckung gegen Sicht a. d. Luft meist vorhanden.

Pyritzer Stadt-Forst (r. 5488; h. 5881).

Laubwald, mehrere 100 Morgen Laubholzdicungen u. Fichtenkulturen. Wege u. Bahnen im Revier bei nassem Wetter schwer befahrbar (fetter Lehmboden), Durchgang durch dichtes Unterholz stark behindert. Deckung gegen Sicht a. d. Luft nur bei Belaubung.

Ringewalder Forst (r. 5483; h. 5856).

Reiner Nadelwald, Wege bei langer Trockenheit sehr sandig.

Schildberger Wald (r. 5483; h. 5870,5).

Mischwald, meist 60—100jährig, Wege bei Trockenheit leidlich, bei Nässe oft ungangbar. Viel Unterholz, Durchgang durch viele Erlenbrüche, besonders bei Nässe, stark behindert. Zahlreiche unbedeutende Gräben, aber mit moorigen Ufern. Zwischen dem Wald u. Dorf Dobberphul viele alte Torfstiche.

Schwedter Forst (r. 5455; h. 5890).

Kiefernwald, im n. Teil mit Eichen, im s. Teil meist 50—70jähr. Stangenholz. Überall Deckung gegen Sicht a. d. Luft.

Soldiner Stadtforst (r. 5490,0; h. 5858,5).

Mischwald, gut durchschreitbar außerhalb der Wege. Gute Deckung gegen Sicht a. d. Luft.

Tankow-Seegenfelder Forst (r. 5521,5; h. 5867,0).

Kiefernstangenholz, i. Durchschnitt 70jährig, vielfach mit Buchenunterholz im nw. Teil, unweit F. Eichquast reine Eichenpartien mit unterstellten Fichten. Sandwege. Im sw. Teil des Reviers nur geringe Deckung gegen Sicht a. d. Luft (mangelhafter Kronenschluß).

Warnitzer Forst (r. 5480; h. 5853,5).

NO-Teil zwischen Warnitz u. Krumm-Kavel Mischwald u. Brüche, sonst Kiefernwald, zu 90% durch Raupenfraß 1922/23 zerstört, davon 80% wieder aufgefördert, jetzt Schonungen und Dickungen im Alter von 1—12 Jahren. Sandige Wege, vielfach für schwere Fuhrwerke nicht befahrbar. Deckung gegen Sicht a. d. Luft nicht überall vorhanden.

Zernickower Wald (r. 5481; h. 5864).

Mischwald, überwiegend Laubbestände, zur Hälfte 60—90jährig, Rest jünger. Gangbarkeit schlecht, besonders bei Nässe (Boden schwerer Lehm), Wege vielfach stark ausgefahren, bergig u. steinig. Durchgang außerhalb der Wege durch starkes Unterholz, Steilhänge, zahlreiche Wasserlöcher u. viele Kulturzäune erheblich behindert. Gelände zwischen Zernickower Wald u. Dorf Stolzenfelde mit zahllosen größeren u. kleineren Wasserlöchern bedeckt, schlecht gangbar. Deckung gegen Sicht a. d. Luft nicht durchweg vorhanden.

Gewässer

Flüsse:

Allgemeines: Von mil. Bedeutung nur die Oder, Mietzel u. Plöne.

Zu einzelnen:

Alte Plöne (r. 5498,0; h. 5895,8).

Ursprünglicher Plönelauf, jetzt nur Abfluß des Sabes-Sees, etwa 1—1,2 m br., zeitweise völlig ausgetrocknet. Aber die alte Plöne führt im Zuge des »Teufelsdamms« eine leichte, für schweren Verkehr nicht geeignete Holzbrücke.

Faule Ihna (r. 5518,0; h. 5891,0).

Zwischen Sandow u. Dölitz in Gegend s. des Forstes Jakobshagen für Infanterie und Kavallerie überall überschreitbar, feste Ufer und meist trockene angrenzende Wiesen. Übergang von Artillerie nach vorheriger Erkundung. Die Faule Ihna ist reguliert, durch vorhandene Staue kann Überschwemmung der Wiesen herbeigeführt werden.

Faules Teichfließ zwischen Wucken-See und Zieten-See (r. 5519; h. 5867).

Hat den Charakter eines Entwässerungsgrabens, anliegendes Gelände betret-, aber nicht befahrbar.

Kladow-Fließ zwischen Heller im N und Taubensee-M. im S (r. 5506,7; h. 5860,0).

Durchschnittlich 3 m br., bis 1,5 m t. Ufer fast überall fest, nur wo Wiesen angrenzen weich und moorig, vielfach steil mit Böschungswinkeln von 40—60°.

Kuritz bei Voigtsdorf (r. 5464,0; h. 5847,5).

3—4 m br., Ufer 1 m hoch, im Sommer häufig völlig ausgetrocknet.

Marwitzer Mühlensfließ (r. 5506,0; h. 5854,0).

Der Bach ist innerhalb des Forstes Lichtesleck etwa 1,5 m br. und 0,5 m t., mit weichen Ufern. Weiter unterhalb ist er auch für Einzelpersonen außerhalb der vorhandenen wenigen leichten Übergänge unüberschreitbar.

Mietzel (r. 592,0; h. 564,5).

Vom Soldiner- bis Werblitz-See 10—12 m br., bis zur Gr. Mietzel-Mühle etwa 15 m, unterhalb 10—13 m br., 0,50—0,65 m t. bei *M. W.* Untergrund teils fest, teils moorig (1,5—2 m t.; größere Moortiefen nur an ausgesprochen stark verjumpten Stellen). Ufergelände i. allg. 1—1,5 m über Flußsohle liegend, größtenteils weiche Schlüfer mit anliegendem Moorgelände, meist tragfähig (Niederungsmoorboden mit einer Sohle aus feinem Sande), ausgenommen die nähere Umgebung des Werblitz-Sees, das Gelände zwischen Kl. u. Gr. Mietzel-Mühle (infolge Rückstau der Gr. Mietzel-Mühle), Abschnitt unterhalb der Hammer-Mühle sowie die sehr nassen und weichen Wiesen n. Berneuchen. Unterhalb der Gr. Mietzel-Mühle überschwemmen die Wiesen bei *H. W.*

Stauungsmöglichkeiten:

- a) Die Stauanlage der Gr. Mietzel-Mühle ist für größere Anstauungen des Wasserpiegels nicht geeignet. Der Damm des Mühlenteiches, d. i. der Weg Woltersdorf-Gr. Mietzel-Mühle, liegt schätzungsweise nur 1 m über dem zulässigen Stauziel der Mühle (s. auch Obj.-Verzeichnis unter Nr. 229).
- b) Wegebrücke F. Emmashof-Staffelde (Obj. 35).
- c) Straßenbrücke Neuscheune-Nesselgrund (Obj. 85).
- d) Stauwerk etwa 200 m unterhalb des Weges Dölzig-Nesselgrund. Anstauung des Wasserpiegels um 0,50 m möglich nach Instandsetzung.
- e) bei F. Borne s. Dölzig.
- f) bei Berneuchen.

Übergänge: Obj. 27, 24, 188, 229, 35, 85, 230, 231, 232, 30, 236.

Geeignete Übergangstellen außerhalb der vorhandenen Brücken:

1. unmittelbar s. des Werblitz-Sees.
2. no. Gut Werblitz.
3. 1,4 km s. Kirche Staffelde.
4. 2,5 km s. Kirche Staffelde.
5. etwa 0,6 km unterhalb der Abzweigung des Antongrabens w. Nesselgrund.

Oder

Die Oder (im NW-Teil des EB) fließt in 2 Hauptarmen nach N.

1. Ost-Arm: Die eigentliche Schifffahrtsober (Ostoder) zwischen Nipperwiese u. Greifenhagen (Verw. W. B. A. Stettin).
2. West-Arm:
 - a) Der Hohensaaten (EB 52)-Friedrichsthaler Kanal zwischen Gatow und Friedrichsthal (Verw. W. B. A. Eberswalde) mit
 - b) seiner Verlängerung, der »Westoder« zwischen Friedrichsthal und Mescherin (Verw. W. B. A. Stettin).

Die diese beiden Arme verbindenden Flußläufe »Alte Oder« w. Nipperwiese und o. Friedrichsthal sind durch Wehre bei Schwedt (EB 52) bzw. bei Marienhof gegen die Hauptströme abgeschlossen, nicht kanalisiert und für die Schifffahrt nicht benutzbar. Beide vorstehend unter 1 u. 2 genannten Stromarme sind für 600 t-Rähne befahrbar. Sie bilden in Verbindung mit den zahlreichen kleinen Wasserläufen u. Gräben ein wirksames mil. Hindernis.

Die Oberriederung ist auf der ganzen Strecke eingedeicht, mit fester Grasnarbe bewachsen, i. Sommer trocken u. fest. Die zahlreichen Wasseradern trocken selbst in niederschlagsarmen Jahren niemals ganz aus und frieren leicht zu. Im Winter — etwa von Ende Oktober bis Ende März — sind sämtliche Polder überschwemmt.

Der Untergrund aller Flußarme ist teils Sand, teils Moorboden. Zwischen den Deichen und dem Flußufer zieht sich i. allg. ein Vorlandstreifen von verschiedener Breite hin. Er liegt im Durchschnitt etwa 0,30 m über *G.W.* Bei gewöhnlichen Wasserständen ist er fest und begehbar. An den aus der Karte ersichtlichen Strecken der Oder zwischen Nipperwiese und Fiddichow sowie der Westoder zwischen Gartz u. Mescherin zieht sich ein steiler Abhang von verschiedener, streckenweise nur geringer Höhe am Ufer entlang. Aber auch auf diesen Strecken sind einzelne Ausbuchtungen der Steilufer mit flachem Vorland vorhanden. Eine Ausuferung der Stromarme tritt an den vor den Deichen liegenden Vorlandereien bei einem Wasserstande von etwa 0,30 m über *G.W.* ein

Zu 1. Oder (r. ^{5457,0}; h. ^{5882,0} und r. ^{5455,5}; h. ^{5847,2}).

Durchschnittl. Breite 175—180 m, die Breite schwankt aber s. Nipperwiese zwischen 150 und 200 m, zwischen Nipperwiese und Greifenhagen zwischen 140 u. 220 m. Die durchgehende Oderschiffahrt benützt grundsätzlich diesen Ostarm der Oder. Die von Berlin kommenden Fahrzeuge gehen auf dem Wege stromabwärts häufig schon bei der Schleufe Hohensaaten (EB 52 Nr. 116) in die Oder, um die Strömung auszunützen. Stromaufwärts benützen sie in der Regel die Westoder (s. unter 2) und den Kanal Friedrichsthal-Hohensaaten. Zwischen Nipperwiese und Greifenhagen ist die Oder ausgebaut. Durchschnittl. Wassertiefe bei *G.W.* sehr erheblich schwankend, die durchschnittl. Solltiefe beträgt von Nipperwiese bis Greifenhagen zunehmend zwischen 5,20—6,0 m. Übergänge (Fähren): Obj. Nr. 11—18.

Zu 2a. Hohensaaten-Friedrichsthaler Kanal (oder auch Hohensaaten-Friedrichsthaler Wasserstraße gen.) (r. ^{5455,9}; h. ^{5886,3}).

35 m br., 2,65—4,15 m t. bei *N.W.*, 3,3—4,60 m t. bei *M.W.* Übergänge Obj. Nr. 19 u. 20.

Zu 2b. Westoder (r. ^{5458,4}; h. ^{5896,0}).

160 m br. (bei Gartz), 155 m br. (bei Mescherin). Durchschnittl. Wassertiefe bei *G.W.* stark schwankend, durchschnittl. Solltiefe beträgt bei Friedrichsthal 5,70 m, bei Gartz 5,90 m, bei Mescherin 6,00 m.

Übergang: Obj. Nr. 10.

Der gewöhnliche Wasserstand — *G.W.* — liegt am Pegel Gartz auf + 0,93 m, das höchste Hochwasser — *H.H.W.* — auf + 2,93 m oder 2,0 m über *G.W.* Das niedrigste Niedrigwasser — *N.N.W.* — liegt auf — 0,71 m am Pegel Gartz oder 1,64 m unter *G.W.*

Durchflußmengen an der Brücke von Gartz (Obj. Nr. 10): Normal bis zu 520 m³/sek., Sommerhochwasser 1600 m³/sek., Höchstes Hochwasser 3200 m³/sek.

Pegel:

	Pegelnull liegt unter NN:	<i>G.W.</i> am Pegel:	über NN:
Friedrichsthal	— 0,991 m		
Gartz	— 0,625 m	+ 0,89 m =	+ 0,26 m
Mescherin	— 0,983 m	+ 1,20 m =	+ 0,22 m
Nipperwiese	— 1,460 m	+ 1,96 m =	+ 0,50 m
Fiddichow	— 0,983 m	+ 1,37 m =	+ 0,39 m
Marwitz	— 0,986 m		
Greifenhagen	— 0,994 m	+ 1,19 m =	+ 0,20 m

} West-
Oder
Oder

Säfen und Ladeplätze:

a) Oder (Ostarm)

km-Station	Uferseite	Ort	Art
694,0	r.	Neuendamm	Ladestelle
695,3	r.	Neuendamm	Ladestelle
696,5	r.	Nipperwiese	Riesverladebrücke 20,5 × 10,0 m
697,2	r.	Nipperwiese	mass. Ufermauer 156 m lg.
702,4	}	Fiddichow	mass. Ufermauer 99 m lg.
bis			hölz. Vollwerk 95 m lg.
704,0	r.	Marienhof	Anlegestelle
704,65	r.	Marwitz	Dampferanlegestelle
706,03	r.	Buddenbrock	Ablage für Heutähne
712,2	r.	Buddenbrock	hölz. Vollwerk 228 m
717,7	r.	Greifenhagen	2 Stichkanäle, 4 Anlegebrücken m.
718,0	}	Greifenhagen	zuf. 460 m Ladepl. (Ges. Lge.)
718,2			

b) Westoder

km-Station	Uferseite	Ort	Art
0	l.	Friedrichsthal	Dampferanlegestelle
7,5	l.	Gartz	hölz. Vollwerk 85 m lg.
7,5	}	Gartz	mehrere Ladeplätze in verschied.
bis			Vängen, Ges. Lge. 230 m
8,5	l.	Gartz	Dampferanlegebrücke
10,9	l.	Gartz	Dampferanlegebrücke
11,6	l.	Gartz	Dampferanlegebrücke
13,4	l.	Mescherin	Anlegebrücke
13,5	}	Mescherin	Ladeplätze, Ges. Lge 65 m
bis			
14,5	l.	Mescherin	hölz. Vollwerk, 22 m lg.
14,1	l.	Mescherin	im Mescheriner See, d. i. der schmale Wasserarm s. Mescherin, 1 Verladebrücke

Geeignete Übergangsstellen außerhalb der vorhandenen Bauten u. Fahren: unbekannt.

Praktisch durch Kavallerie erprobt wurde (Juli 35) ein Übergang über die »Alte Oder«, Übergangsstelle etwa 1 km w. Ortsmitte Nipperwiese.

Es wurden übergesetzt: 1 Reiterregiment mit allen Fahrzeugen bis auf 2 Pkw. des Pi-Zuges. Benötigte Zeitdauer: etwa 4 1/2 Std.

Uferseg-Material: 1 Fähr aus 2 gr. Floßsäcken mit Behelfsmaterial an der Fährstelle, 3 gr. und 2 kl. Floßsäcke an der Schwimmstelle.

Flußbreite: a) an der Fährstelle 147 m; b) an der Schwimmstelle 193 m; Wassertiefe: 4,50 m bei G.W., Strömung: 0,25 m/sek., Flußgrund: sandig.

Plöne (r. ⁵⁵14,3; h. ⁵⁸76,5)

Abchnitt I (von der Quelle bis zur Pap.-M. n. Berlinchen). Quellgebiet in völlig versumpftem, nicht betretbarem Erlenbruch so. Berlinchen. Breiten: gleich nach Vereinigung mehrerer Quellarme 2 m, zwischen Ober.-M. u. Papier.-M. n. Berlinchen 3—5 m; s. Rats.-S.M. liegen die Ufer etwa 70 cm über der Flußsohle, Tiefe bei M.W. 20—30 cm. Das schmale Wiesental ist durchweg versumpft u. kann durch den Stau der Rats.-S.M. bis zur Ober.-M. unter Wasser gesetzt werden; n. Rats.-S.M. liegen die Ufer etwa 1 m über der Flußsohle, Untergrund überall moorig, Talränder quellig. Stau der Papier.-M. nicht über die Straße Berlinchen-Siede hinausreichend. Durch Errichtung von Stauen an den Brücken — (Straße Berlinchen-Siede u. Berlinchen-Bernstein) — kann Teilüberschwemmung des Plönetales erzielt werden. Übergänge: Obj. 82, 88.

Abchnitt II (von Pap.-M. n. Berlinchen bis M. Jagow). Breite zwischen 5—9 m wechselnd. Tiefe bei M.W. 0,40—0,60 m. Untergrund anfangs Sand u. Lehm, später Torf. Steile Ufer bis zur Pflugfabrik, 1—1,5 m über der Flußsohle liegend, später auf kurze Strecken sogar 3—4 m. Unterhalb der Pflugfabrik Abnahme des Gefälles, daher Zunahme der Versumpfung des Flußtales, erheblich in der Nähe des Flußlaufes. Zahlreiche teils nasse, teils trockene Gräben. Auch die Talränder sind teilweise naß u. sumpfig. Überschreitbarkeit des Plöne-Abchnittes durch Fußtruppen überall möglich, andere Waffen sind auf die vorhandenen Übergänge bei der Papier.-M., Niepölzig u. Mühle Jagow angewiesen. Stauanlagen bei Niepölzig nicht ausreichend, um völlige Überschwemmung des Tales zu erzielen, Aufhöhung dieses Staues technisch nicht möglich. Besser ist die Schüttung eines Damms etwa 800 m n. Niepölzig an einer dort befindlichen Talenge. Rückstauwirkung bis zur Pflugfabrik, darüber hinaus keinesfalls. Zur Füllung des Staubeckens benötigte Zeitdauer 5—6 Tage bei Mittelwasserzufluß. Übergänge: Obj. 234, 89, 193.

Abchnitt III (von Mühle Jagow bis zum Plöne-See). Durchschnittl. Breite etwa 6 m bis zur Straße Fürstensee-Plönzig. Tiefe bei M.W. etwa 0,50—0,60 m. Unterhalb genannter Straße ist die Plöne bis zum Plöne-See kanalisiert, 10—20 m br., Tiefe je nach der Breite geringer werdend. Untergrund moorig, Ufer weich. Die oft steil abfallenden Talränder meist stark quellig. Talbreite wechselnd zwischen 100 und 1000 m. Häufig bilden sehr dichte Erlenbrüche natürliche Hindernisse. Gelände beiderseits des Flußlaufes vielfach von schwer erkennbaren Altarmen durchzogen, außerdem viele kleinere Gräben. Plönetal zwischen Gartz und Plöne-See stark sumpfig u. unwegsam (Untergrund eines früheren Sees, jetzt mit dichtem Rohr bestanden). Am Plönekanal entlang Deiche zur Verhinderung des Überstaues.

Staumöglichkeiten:

- a) Wegebrücke bei Mühle Jagow (Obj. 193). Stauhöhe über Gelände 1 m, fast bis in Höhe der Dammkrone. Auswirkung 1 650 m nach oberhalb, jedoch nicht ganz bis ins Unterwasser der Niepölziger Mühle. Zeit bis zur Füllung etwa 6 Tage bei Mittelwasserzufluß.
- b) Wegebrücke bei Dorotheental (Obj. 194). Stauhöhe bis Dammkrone rd. 1½ m über Gelände. Auswirkung fast bis zur Mühle Jagow. Zeit bis zur Füllung etwa 14 Tage bei Mittelwasserzufluß.
- c) Straßenbrücke w. Warsin (Obj. 54), Stau bis annähernd in Höhe Straßentrone, 1,5 m über dem Wasserspiegel. Auswirkung nur rd. 1,5 km, so daß bis zur Brücke bei Dorotheental (Obj. 194) eine Güte von etwa 700 m bleibt. Zeit bis zur Füllung etwa 7 Tage bei Mittelwasserzufluß.
- d) Damm des Feldweges Gartz-Warsin. Durch Einbau einer Spundwand von 2—3 m Lge. Zeit bis zur Füllung etwa 7 Tage bei Mittelwasserzufluß. Höhe etwa 0,50 m über Gelände (s. auch Angaben unter Nr. 195 i. Obj. Verzeichnis).
- e) Damm des Feldweges Gartz-Friedrichshof (wie unter d).

Aus vorstehenden Angaben geht hervor, daß das Plönetal ein zu starkes Gefälle u. zu geringe Wasserführung hat, um einen künstlichen Stau wirksam herbeizuführen. Um das Tal in eine Seenkette zu verwandeln, müßte der Stau nacheinander vorgenommen werden, so daß die angegebenen Zeiten sich addieren würden. Straßen würden dadurch nicht unter Wasser gesetzt. Beeinflussung der Wasserführung der Plöne durch Saden der Seenpiegel bei Berlinchen zugunsten schnellerer Staumöglichkeiten ist gegeben. Das Einzugsgebiet oberhalb des Plöne-Sees ist rd. 215 qkm groß.

Übergänge: Obj. 193, 194, 54, 195 (keine Brücke, s. Obj. Verzeichnis), 196 (wie 195), 197. Außerdem der »Teufelsdamm«, ein Geländerücken w. Fürstensee, sich im Gelände wenig erkennbar abhebend, mit festem Untergrund und Feldweg; dieser wird durch den Plönekanal unterbrochen (keine Brücke). Beiderseitig angrenzendes Gelände äußerst weich.

Abschnitt IV (Die Fortsetzung des Plönelaufs zwischen Plöne- und Madü-See ist im Abschnitt »Kanäle« unter »Schöningskanal« beschrieben).

Pulver-Fließ (r. ⁵⁴81,7; h. ⁵⁸50,0).

Östwärts Bärfelder-Forst 3—8 m br., zum großen Teil moorige Ufer mit beiderseits angrenzendem versumpftem Gelände, nur bei anhaltend großer Trockenheit von Einzelpersonen überschreitbar. Feste Übergänge bei Gr. Mühle und Kukuks-Mühle.

Sennewitz (r. ⁵⁴86,5; h. ⁵⁸47,3).

2—4 m br., Tiefe je nach Jahreszeit 0,25—1,5 m; o. des »Rohr-Bruchs« (Sumpfgbiet s. W. W. Waldhaus) und w. der »Arche« (Seenbildung w. Dölzigerbrück) befinden sich Stau. Der Untergrund des Baches ist bis zum Glambeck-See (bei Glambecksee-teerofen) fest, unterhalb meist moorig. Die Ufer sind flach, zwischen Sennewitz-Mühle und Sennewitz-Schneidemühle auch steil, 2—7 m h. Außerhalb der festen Übergänge ist die Sennewitz nur zu Fuß überschreitbar, sw. des Glambeck-Sees ist auch das kaum möglich.

Sprinde (r. ⁵⁴75,0; h. ⁵⁸56,7).

3—5 m br., 0,5 m t. Beiderseits angrenzendes Gelände zwischen Achter-See und Schmollnitzer Kleine Mühle stark versumpft, für Kavallerie und Artillerie nicht überschreitbar.

Thue (r. ⁵⁴76,0; h. ⁵⁸87,8).

Von Bahn bis Ober-Mühle o. Liebenow 12—14 m br., 1,5—2 m t., von Ober-Mühle bis Walk-Mühle 6—8 m br., zwischen Ober- und Unter-Mühle bei Liebenow 1 m t., zwischen Unter-Mühle und Vogelsang-Mühle 0,6—0,8 m t., im Sommer, 1—1,2 m t. im Winter. Tiefe unterhalb Vogelsang-Mühle flussabwärts abnehmend bis 0,30—0,40 m i. Sommer u. 0,50—0,60 m i. Winter. Untergrund zwischen Bahn u. Ober-Mühle durchweg moorig, ebenso das beiderseits der Thue angrenzende Gelände, Begehung auch für Einzelpersonen nur mit größter Vorsicht möglich, an vielen Stellen ausgeschlossen. Zwischen Ober-Mühle u. Vogelsang-Mühle ist sowohl der Flußuntergrund wie das anliegende Gelände teils fest, teils moorig, ab Vogelsang ist beides fest. Mündung in den etwa 1 km lg. u. 100 m br. Dunkel-See nahe der Oder.

Nachstehend aufgeführte Mühlen haben Holzstauanlagen, die durch Spunndohlen leicht um 2—3 m erhöht werden können (ausgenommen die Walk-Mühle, bei der eine Verstärkung des Staues nicht möglich oder jedenfalls sehr schwierig ist). Der gewöhnliche Stau bei diesen Mühlen beträgt etwa 0,60—0,80 m. Das Gefälle zwischen Ober- und Unterwasser schwankt zwischen 2 m und 3,50 m. Teilüberschwemmungen bis zu etwa 1 m stellenweise werden sich zwischen nur 2 Mühlen in etwa 3—4 Tagen erzielen lassen. Dabei werden die in der Nähe des Staues befindlichen Brücken u. Wege unter Wasser gesetzt.

Durch Aufschüttung eines größeren Erdwalles in der Nähe von Neu-Mühle s. Greifenhagen und durch Senkung des Wasserspiegels des Langer-Sees s. Bahn kann das ganze Thue-Tal zwischen Bahn u. Neu-Mühle wirksam unter Wasser gesetzt werden. Auswirkung nach 2—4 Wochen, je nach der Wasserführung der Thue. Eine gleichzeitige Abfertigung des Schönfließler Stadt-Sees durch Tiefertlegung des Abzugsgrabens nach Stresow würde die Stauwirkung erhöhen.

Vorhandene Mühlenstau: 1. Ückersche Mühle in Bahn, 2. Ober-Mühle o. Liebenow, 3. Unter-Mühle n. Liebenow, 4. Hohenbrück Mühle, 5. Boriner Mühle, 6. Berg-Mühle, 7. Wierower Mühle, 8. Vogelsang-Mühle, 9. Walk-Mühle, 10. Neu-Mühle.

Kanäle:

Hohensaaten-Friedrichsthaler Kanal (r. 5455,9; h. 586,3) f. unter »Flüsse« (Oder).

Schönings-Kanal (r. 500,0; h. 589,5).

Das ist die kanalisierte Plöne zwischen Plöne- u. Madü-See, 7—10 m br., 1 m t. bei *M.W.* Untergrund sandig, Ufer dammartig 1—2 m über dem Wasserspiegel liegend. Angrenzendes Gelände fast überall entwässert, trocken, Nutzung als Acker oder Grünland. Mühlen und Stauwerke nicht vorhanden.

Staumöglichkeiten:

- durch entsprechende Einbauten in der Nähe des Dorfes Friedrichsthal (Eisenbahndamm) läßt sich teilweise Überflutung des Geländes bis 1,80 m über *M.W.* in 2 Wochen herbeiführen. Auswirkung etwa bis in Höhe des Sabes-See.
- Ein an sich möglicher Stau von 3 m über *M.W.* würde das ganze Plönetal und den Plöne-See bis etwa oberhalb Gartz überstauen, beansprucht aber 3 Monate bei Mittelwasser-, oder 1 Monat bei Hochwasserzufluß. Überschwemmungsfrei bleiben dabei die Straßen Pyritz-Lübtow und Fürstensee-Plönzig.

Übergänge: Obj. 21, 235, 212, 209. Außerdem zwischen Friedrichsthal und dem Plöne-See etwa 6—7 leichte Holzbrücken, z. T. stark baufällig, Tqf. bis zu 3 t schägungsweise.

Seen:

Kerngrund-See (r. 509,7; h. 586,5).

Verlandet, nur bei Frostwetter betretbar.

Madü-See (r. 5492,5; h. 590,0).

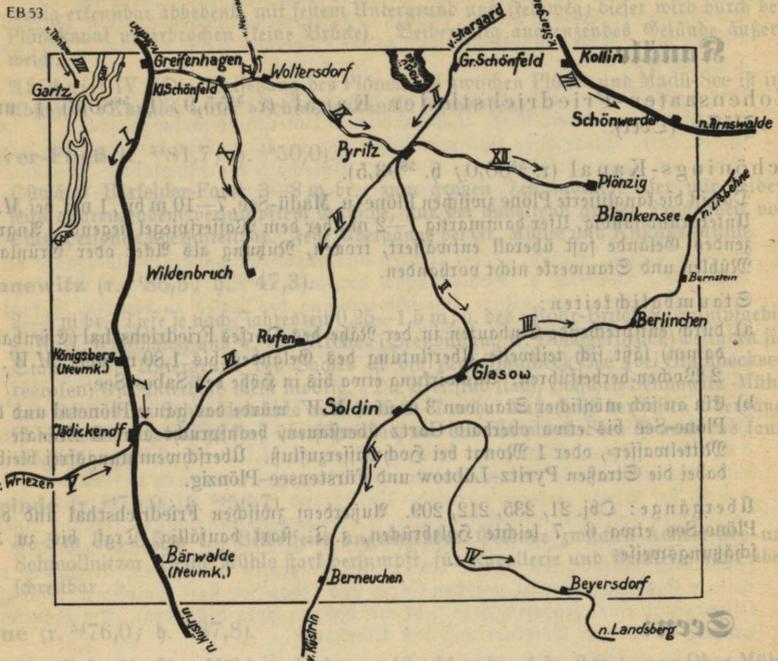
Ränder verschilt, flacher Seegrund gestattet fast überall ein Hineingehen und -reiten bis etwa 500 m, dann Grund plötzlich steil und sehr tief abfallend.

Plöne-See (r. 505; h. 589,0).

Ähnliche Verhältnisse wie bei Madü-See, bis zu 5 m t., im allg. aber wesentlich flacher.

Eisenbahnen

(f. auch Karte 1)



Reichsbahnen:

- I. (Stettin EB 38)–Greifenhagen–Jädickendorf–(Küstrin EB 66); eingleis. Hauptbahn. Bahnhof: Jädickendorf (Obj. 36). Kunstbauten: Obj. 217, 224, 225, 226, 227, 2281, 228a, 26. Verw.: RBD Stettin.
- II. (Stargardt EB 38)–Pyritz–Glasow–Berneuchen–(Küstrin EB 66); eingleis. Nebenbahn. Bahnhöfe: Pyritz (Obj. 104), Glasow (Obj. 63), Söldin (Obj. 28). Kunstbauten: Obj. 211, 212, 96, 24, 3, 97. Verw.: Bis Pyritz RBD Stettin, dann RBD Osten. Anschlussgleis (etwa 2 km Lge.) von Bhf. Berneuchen nach Zgl. Bornhofen, normalspurig.
- III. Glasow–Bernstein–(Arnswalde EB 54); eingleis. Nebenbahn. Bahnhof: Glasow (Obj. 63). Kunstbauten: Obj. 5, 7, 82, 8. Verw.: RBD Osten.
- IV. Söldin–Landsberg (Warthe); eingleis. Nebenbahn. Bahnhof: Söldin (Obj. 28). Kunstbauten: Obj. 24, 152, 154. Verw.: RBD Osten.

- V. (Wriezen EB 65)–Butterfelde/Mohrin–Jädickendorf; eingleis. Nebenbahn. Bahnhof: Jädickendorf (Obj. 36). Kunstbauten: Obj. 59. Verw.: RBD Stettin.
- VI. Pyritz–Jädickendorf; eingleis. Nebenbahn. Bahnhöfe: Pyritz (Obj. 104) und Jädickendorf (Obj. 36). Kunstbauten: keine. Verw.: RBD Stettin.
- VII. (Stargardt EB 38)–Kollin–Schönwerder–(Arnswalde EB 54–Kreuz EB 54); eingleis. Hauptbahn mit Nebenbahnbetrieb. Verw.: RBD Osten.
- VIII. (Tantow EB 38)–Gartz (Oder); eingleis. Nebenbahn. Verw.: RBD Stettin.
- Reichsbahnbetriebsämter in Königsberg/Nm. (RBD Stettin) und Soldin (RBD Osten).

Privatbahnen:

Greifenhagener Kreisbahnen A. G.

- IX. Greifenhagen–Kl. Schönfeld–Pyritz; eingleis. normalspur. Kleinbahn. Bahnhof: Pyritz (Obj. 104). Verw.: Vereinigung der mittelpomm. Kleinbahnen, Stettin 1, Mönchenstraße 20/21. Unterverw.: in Greifenhagen und Pyritz.
- X. Greifenhagen–Wildenbruch; eingleis. normalspur. Kleinbahn. Kunstbauten: Obj. 223. Verw.: wie lfd. Nr. IX. Unterverw.: in Greifenhagen.
- XI. Woltersdorf–(Neumark–Finkenwalde EB 38); eingleis. normalspur. Kleinbahn. Verw.: wie lfd. Nr. IX. Unterverw.: in Greifenhagen.

Pyritzer Kleinbahnen:

- XII. Pyritz–Plönzig; eingleis. normalspur. Kleinbahn. Verw.: wie lfd. Nr. IX. Unterverw.: in Pyritz.

Sonstiges:

1. Feldbahn des Rittergutes Bärfelde. Gef. Lge. etwa 10 km, Spurbreite 60 cm, Antrieb von »Schp.« (Feldscheune zwischen den Vorwerken Herrnhäusen und Wilhelmshof) bis Gut Bärfelde (etwa 1,5 km Lge.) durch Pferdekraft, Antrieb von Gut Bärfelde bis Staatsbahnhof Ringenwalde (an Strecke Soldin–Küstrin, II) elektrisch (2 AEG-Lokomotiven von je 4 Motoren je 16 PS), Oberstromleitung. Ladefähigkeit je Zug 15 t (gering infolge Steigungen).
2. Feldbahn des Rittergutes Hohenziethen. Gef. Lge. etwa 6 km, Spurbreite 60 cm; Gleis liegt auf der Straße Hohenziethen–Bhf. Mellentin (an Strecke Pyritz–Glasow, II), Antrieb durch Pferdekraft.

Straßen, Wege

(f. Karte 1)

Das Straßennetz ist — z. T. bedingt durch die großen Waldungen im S des Blattes — ziemlich dürftig ausgebaut. Kunststraßen sind in größeren Abschnitten oft überhaupt nicht vorhanden. Die Landwege sind vielfach sehr sandig und in den mit Lehm durchsetzten Gebieten (f. Abschnitt »Bodenarten«) bei Nässe schwer befahrbar. Im W-Teil des Blattes oft erhebliche, wenn auch nur kurze Steigungen der Landwege.

Gfde. Nr. 1)	Straße, Weg zwischen den Ortschaften ²⁾	Breite in m		Kunsthauten Obj. Nr.	Bauart ⁴⁾ oder Tafel in der Gf.	Bemerkungen:	
		Plan- num ³⁾	Decke			E = Enge F = Fliederdeckung G = Gefälle Si = Sichtbarkeit St = Steigung U = Unterbau	
a	b	c	d	e	f	g	

Reichsstraßen:

1	(Küstrin EB 66)–Landsberg– Stolzenberg–(Friedeberg EB 54) (Reichstraße 1)	12	4,5–6			F sehr alter Laub- baumbestand zu bei- den Seiten der Straße, jedoch kein vollständiger Kro- nen-schluß U mittel-schwer und schwer
---	--	----	-------	--	--	---

- 1) Die laufende Nummer entspricht der roten Nummer in Karte 1.
- 2) Eingeklammerte Ortsnamen sind auf der angegebenen Anschlusskarte zu suchen.
- 3) Die Plan- und Deckenbreite einer Straße ist im allgemeinen sehr verschieden, es sind daher meist nur Durchschnittsbreiten angegeben.
- 4) Gemäß Normalblatt DIN 1072 werden 4 Brückenklassen unterschieden.

Klasse	Brücken sind geeignet für Verkehrslasten ¹⁾	Klasse	außerdem für alleinfahrende Einzellasten
I	bis zu 24 t	I (S)	über 24 t
II	bis zu 16 t	II (I)	bis zu 24 t
III	bis zu 7 t	III (I)	bis zu 24 t
		III (II)	bis zu 16 t
IV	Hierzu rechnen alle übrigen Brücken, die nicht mindestens den Anforderungen der Klasse III entsprechen. Deren Tragfähigkeit ist, soweit aufgeführt, im Objekt-Verzeichnis einzeln nachzuschlagen.		

1) Verkehrslast = Einzellasten bis zu den angegebenen Gewichtsgrenzen in den verkehrssüblichen Abständen, einchl. etwa möglichem Gegenverkehr, umgeben von Fußgängern u. a.

a	b	c	d	e	f	g
2	(Stettin EB 38)–Gartz– (Schwedt EB 52) (Reichsstraße 2)	11–13,5	5–6	238, 239, 240, 241	I	E Tor N-Ausgang Gartz (Obj. 237), scharfe Straßen- biegung 1 km w. Gartz Si etwa 1,5 km n. Gartz nach S U leicht u. schwer
3	(Stettin EB 38)–Schützen- aue–Pyritz–Soldin–Ber- neuchen–(Küstrin EB 66) (Reichsstraße 112)	12	4–6	137, 138 201, 27, 31	I	E 2 Tore in Lippehne, Vorbeifahrt auch seitlich derselben möglich; scharfe Straßenbiegungen bei bzw. in Lip- pehne; Stadttor N-Ausgang Soldin U leicht, mittelschwer und schwer
4	Soldin–Beyersdorf–Lands- berg (Reichsstraße 113)	12	4,5–6	203	II	E scharfe Straßen- biegung N- und S- Ausgang Schöne- berg u. so. Brügge U mittelschwer und schwer
5	Königsberg–Bad Schönfließ– Rufen–Soldin (bis Rufen Reichsstraße 158, ab Rufen Reichsstraße 113)	10	4	215, 213, 27	I	E Tor SO-Ausgang Königsberg (3,8 m br.), desgl. W-Aus- gang Bad Schönfließ (3,3 m br.), desgl. SO-Ausgang Bad Schönfließ (2 Öff. je 3,9 m br.); scharfe Straßenbiegungen in Rufen u. Schildberg U leicht u. schwer
6	(Schwedt EB 52)–Königs- berg–Bärwalde–(Zorndorf EB 66–Anschluß an lfd. Nr. 3) (Reichsstraße 166)	12	4,5–6	216, 29, 214	I	E Tor W-Ausgang Königsberg (4,2 m br.), desgl. SO-Aus- gang Königsberg (3,8 m br.) U mittelschwer u. schwer
7	(Freienwalde EB 52)–Zehden EB 52)–Mantel–Königs- berg (Reichsstraße 158)	10	4			E Tor W-Ausgang Königsberg (4,2 m br.) U leicht
8	Greifenhagen–Bahn–Rufen hier Anschluß an lfd. Nr. 5 (Reichsstraße 113)	8,8–10	5,5–6	70 204	I	U schwer

a	b	c	d	e	f	g
9	Bahn-Pyritz-Barnimskunow (Stargard EB 38) (Reichsstraße 158)	9	4—6	137 138 136 209	II II I I	U leicht, mittelschwer u. schwer

Anm.: Zwischen Bahn u. Rufen laufen die Reichsstraßen 113 u. 158 gemeinsam auf einer Straße in entgegengesetzter Richtung.

Landstraßen I. Ordnung

10	Landsberg-Berlinchen-Bernstein (Nr. 256)	9—12	3,75—7	32, 86 9, 82	I	E in Bernstein scharfe Straßenbiegungen zwischen Kladow u. F. Brunken streckenweise
11	Lippenhne-Berlinchen-Neuekrug (Nr. 257)	8—10	3,5—4,5	201, 84	I	E Durchlaß zwischen Augusthof u. Chursdorf (5,7 m br.), scharfe Straßenbiegung in Chursdorf U mittelschwer u. schwer
12	(Landsberg)-Beyersdorf-Tornow-Berneuchen (Nr. 255)	10	4,5	202 30	II I	E scharfe Straßenbiegungen in Hohenwalde u. Tornow, S-Kurven am Eisenbahnübergang Hohenwalde (mit 5% Steigung) u. in Tornow U mittelschwer u. schwer
13	(Neudamm EB 66)-Bärfelde (Nr. 253)	10	4,5			U mittelschwer u. schwer
14	Bad Schönfließ-Bärfelde (Nr. 254)	8—10	4	213	I	U leicht
15	Bärwalde-Bärfelde (Nr. 253)	10	4			U leicht
16	Bärwalde-Blessin-(Güstebiese EB 52) (Nr. 252)	10	4	25	I	U leicht
17	(Niederkränig EB 52)-Nipperwiese (Nr. 249)	8	4	62	I	U leicht
18	Nipperwiese-Kehrberg-Gr. Schönfeld-Bahn (Nr. 311)	8	3,5—4,5	204	I	U mittelschwer
19	Kreuz-Krug (1 km so. Sabow)-Alt Grape-Leine-Wartenberg-(Garden EB 38) (Nr. 413)	9	4—5			U leicht
20	Abzweigung von lfd. Nr. 9 über Köselitz-Eichelhagen-Beyersdorf nach Marienwerder (Nr. 401)	9	3,5—5			U bis Beyersdorf schwer, sonst leicht

a	b	c	d	e	f	g
21	Pyritz-Megow-Kossin-Prillwitz-Rosenfelde-Plönzig-Warsin-Blankensee-(Alt Libbehne EB 54) (Nr. 401) mit Abzweigung 3,5 km o. Megow nach Lübtow (Nr. 403)	bis Plönzig 9 4-5 sonst 8 3,5		137, 138 54 21	I IV I	U bis Plönzig leicht, sonst schwer
22	Gr. Schönfeld-Lübtow-Dölitz-Petznick-Marienfelde-(Bonin EB 54) (Nr. 402 u. 404)	9	3,5-4	53	I	U Gr. Schönfeld-Lübtow u. Dölitz-Petznick schwer, sonst leicht
23	(Reppin EB 38)-Brallentin-Dölitz-Bernstein (Nr. 411)	8-10	3,5-5	53	I	U Brallentin-Dölitz schwer, sonst leicht
24	Gartz-(Kasekow EB 52) (Nr. 309)	9,1-9,2	4-4,3	238, 239	I	U leicht u. mittelschwer

Landstraßen II. Ordnung

25	Herrendorf-Rosenthal-Dölzig	8	3,5	87	I	E scharfe Straßenbiegung in Rosenthal U mittelschwer
26	Abzweigung von lfd. Nr. 3 (Reichstraße 112) über Woltersdorf-Neuscheune-Fahlenwerder nach Dieckbruch	8	3,5	85	I	E scharfe Straßenbiegung in Fahlenwerder U mittelschwer
27	Staffelde-Bhf. Staffelde	8	3,5			U mittelschwer
28	Soldin-Zollen-Wuthenow-Hohenziethen-Mellentin	8	3,5-6	90	I	U mittelschwer und schwer
29	Bhf. Kerkow-Wuthenow	8	3,5	83	I	U mittelschwer
30	Dertzow-Eichhorst	8	4			E 2 scharfe Straßenbiegungen am S. Ausgang Dertzow u. am Bahnübergang der Strecke Lippelne-Pyritz (II) U schwer
31	Dieckow-Trampe	8	3,5			E scharfe Straßenbiegung N. Ausgang Dieckow U mittelschwer
32	Kienitz-Richnow-Berlinchen	8	3,5-4	84	I	U mittelschwer
33	Hufenbruch-Schöneberg	8	3,5-4			U mittelschwer
34	Schöneberg-Karzig-Spänig	8	3,5-4			U mittelschwer

a	b	c	d	e	f	g
35	Karzig-Neuenburg	8	3,5—4			U mittelschwer
36	Bärfelde-Trossin-(Bhf. Fürstenfelde EB 66)	8—10	3,1—3,5			F zwischen Bärfelde u. Trossin auf etwa 3,5 km Länge U schwer (Kopffsteinpflaster)
37	Bärwalde-(Zellin EB 66)	10	4	34	I	U leicht
38	Mantel-Mohrin-Falkenwalde	8,8—10	4	200, 192	II III	U leicht
39	Abzweigung von lfde. Nr. 6 (Reichsstr. Nr. 166) Königsberg-(Schwedt EB 52) nach Hanseberg-(Peetzig EB 52)	9	4			U leicht
40	Königsberg-Nahausen	7—10	3,6—4	81	I	U leicht u. schwer
41	Görlsdorf-Theeren	5—8	3—3,1			U teils leicht, teils schwer (Kopffsteinpflaster), teilweise ohne Befestigung
42	Stolzenfelde-Dobberphul-Rufen	5—10	3—3,5			U schwer (Kopffsteinpflaster)
43	Abzweigung von lfde. Nr. 5 (Reichsstr. Nr. 158) Königsberg-Soldin über Weddell-Blankenfelde nach Bhf. Blankenfelde	8—10	4			U leicht
44	(Kremzow EB 38)-Kollin	8	3,5	208	15 t Gal. 9 t schicht	U schwer
45	Wartenberg-Alt Falkenberg-Schützenaue	7—8	3,5—4			U schwer
46	Möllendorf-Giesenthal	8	3,5			U schwer
47	Abzweigung von lfde. Nr. 9 (Reichsstr. Nr. 158) Pyritz-(Stargard EB 38) nach Werben	9	3,5			U schwer
48	Barnimskunow-Sallentin-Anschluß an Qd. Str. I. Ordg. Lübtow-Dölitz (lfde. Nr. 22)	8	3,5			U schwer
49	Sandow-Schönwerder-(Bonin EB 54)	8	3,5			U schwer
50	Leine-Schwochow	8	3,5			U schwer
51	Abzweigung von lfde. Nr. 3 (Reichsstr. Nr. 112) nach Isinger	8	3,5			U schwer

a	b	c	d	e	f	g
52	Abzweigung von lfde. Nr. 9 (Reichsstr. Nr. 158) Pyritz-(Stargard EB 38) üb. Briesen-Gr. Rischow-Möllendorf nach Sabow	8	3,5			U schwer
53	Gr. Rischow-Strohsdorf	9	3,5			U schwer
54	Pass-Sehmsdorf-Alt Prilipp	7	3,5			U schwer
55	Abzweigung von lfde. Nr. 3 (Reichsstr. Nr. 112) nach Repenow	8	3,5			U schwer
56	Loist-Köselitz	7	3,5			U schwer
57	Gr. Möllen-Eichelshagen	8	3,5			U schwer
58	Abzweigung von lfde. Nr. 21 (Vd. Str. I. Ordg. Pyritz-Rosenfelde) nach Wobbermin	8	3,5			U schwer
59	Megow-Lettnin	7	3,8			U schwer
60	Abzweigung von lfde. Nr. 21 (Vdstr. I. Ordg. Pyritz-Rosenfelde) über Brietzig bis Kreisgrenze Pyritz (bis in Höhe von Mützelburg)	7	3,5			U schwer
61	Kossin-Klücken-Woittick-Anschluß an Vdstr. I. Ordg. Pyritz-Döhlitz (lfde. Nr. 21)	8	3,5			U leicht u. schwer
62	Abzweigung von lfde. Nr. 22 (Vdstr. I. Ordg. Gr. Schönfeld-Lübtow-Döhlitz) nach Suckow-Schöningsburg	8	3			U schwer
63	Fürstensee-Anschluß an Vdstr. I. Ordg. Rosenfelde-Warsin (lfde. Nr. 21)	8	3	197	I	U schwer
64	Friedrichshof-Dobberphul-Anschluß an Vdstr. I. Ordg. Döhlitz-Bernstein (lfde. Nr. 23)	8	3,5			U schwer
65	Plönzig-Gr. Lätzkow-Berlinchen	7-8	3,5			U schwer
66	Berlinchen-Schönow-Kreisgrenze Pyritz	7	3,5			U schwer
67	Petznick-Brallentin	10	5			U leicht
68	(Massin EB 66)-Anschluß an Vdstr. I. Ordg. Landsberg-Berneuchen, lfde. Nr. 12) bei W. W. Waldhaus	8	3,7	76	I	F zwischen f. Kartensrande u. W. W. Waldhaus U leicht u. schwer

a	b	c	d	e	f	g
69	(Charlottenhof EB 66)–Tornow	8	3,7			U leicht
70	Tornow–Ludwigsruh	8	3,7			U leicht
71	Ludwigsruh–Briesenhorst–Kreisgrenze Landsberg	9	3,7			U leicht
72	(Liebenow EB 66)–Anschluß an Öbstr. I. Ördg. Landsberg–Berneuchen (Ibde. Nr. 12) 2,5 km o. Tornow	8	3,7			U leicht
73	(Liebenow EB 66)–Anschluß an Öbstr. I. Ördg. Landsberg–Berneuchen (Ibde. Nr. 12) bei Schönfeld	8	3,7			U leicht
74	(Merzdorf EB 66)–Zanzin	9	3,7			U schwer
75	Landsberg–Heinersdorf	8	3,7			U leicht
76	Kladow–Himmelstädt	8	3,7			U schwer
77	Abzweigung von Ibde. Nr. 1 (Reichsstr. Nr. 1 Landsberg–Stolzenberg) nach Wormsfelde	8	3,7			U schwer
78	Abzweigung von Ibde. Nr. 8 (Reichsstr. Nr. 113) über Linde–Wildenbruch	8	3,5	205,	206	IV U leicht (5 t Est.)
79	Wildenbruch–Marienthal	9	3,5			U mittelschwer
80	Wilhelmswalde–Selchow	9	3,5			U mittelschwer
81	Fiddichow–Liebenow	8–10	4–4,5	61	I	U mittelschwer
82	Fiddichow–Uchtdorf	8–10	3–4,5			U mittelschwer (von O. F. Kehrberg ab Kopfsteinpflaster)
83	Bernickow–Rörchen–Thänsdorf	7–9	3,5–4	207	I	U mittelschwer; Bernickow–Rörchen schwer (Kopfsteinpflaster)
84	Thänsdorf–Bad Schönfließ	8	3,5	155	IV (7,5 t Est.)	U leicht
85	Neuendorf–Gornow	8	3,5			U leicht
86	Marwitz–Pakulent–Kl. Zarnow	9	3,5–4	219	II	U mittelschwer
87	Thuehäuser s. Greifenhagen–Neu Zarnow–Kranzfelde	9	4,5			U mittelschwer
88	Kremlin–Dertzow	8	4			U mittelschwer
89	Mellentín–Kraazzen–Kl. Lindenbusch		3,5			U Pflaster aus Lingsteinen

a	b	c	d	e	f	g	h
90	Mellentin-Pitzerwitz		3,5			U Pflaster aus lingssteinen	Zind-
91	Lippehne-Stuthof		3,5			U Pflaster aus lingssteinen	Zind-
92	Lippehne-Grüneberg		3,5			U Pflaster aus lingssteinen	Zind-
93	Werblitz-Zernikow bis an den Weg Stolzenfelde- Herrendorf		3,5			U Pflaster aus lingssteinen	Zind-
94	Soldin-Mietzfelde- Staffelde		3,5	98	I	U Pflaster aus lingssteinen	Zind-
95	Brügge-Neuenburg		3,5			U Pflaster aus lingssteinen	Zind-
96	Neuenburg-Richtung Lippehne bis Anschluß an Ibde. Nr. 3 (Reichsstr. Nr. 112) bei Bhf. Glasow		3,5			U Pflaster aus lingssteinen	Zind-
97	Krummkavel-Ringenwalde- Wusterwitz		3,5	31	I	U Pflaster aus lingssteinen	Zind-
98	Berlinchen-Siede-Kl. Latz- kow-Dorotheental-An- schluß an Obstr. I. Ordg. Rosenfelde-Warsin (Ibde. Nr. 21)		3,5	88	12 Et.	U Pflaster aus lingssteinen	Zind-
99	Bernstein-Rehfeld-Hassel- busch		3,5			U Pflaster aus lingssteinen	Zind-
100	Bernstein-Bärfelde		3,5			U Pflaster aus lingssteinen	Zind-
101	Bernstein-(Gr. Mandelkow EB 54)		3,5			U Pflaster aus lingssteinen	Zind-
102	Bernstein-Hohengrape		3,5			U Pflaster aus lingssteinen	Zind-
103	Dieckow-Richnow		3,5			U Pflaster aus lingssteinen	Zind-
Forstfiskalische Straßen							
104	Hohenwalde-Fahlenwerder	6,5	4-4,5			U von Hohenwalde bis 1,8 km so. Gr. Fah- lenwerder Kopfstein- pflaster (alt, aus- gefahren), Rest schlef. Granit	
105	Karzig-Breitebruch	8	3,5			U Kopfsteinpflaster (20 cm stark) ohne Packungsunterlage	

a	b	c	d	e	f	g
106	Kienitz-Späning-Hackel-spring-Klausdorf	5-8	3-3,5			U Kopfsteinpflaster (15 bis 20 cm stark) in Kies gebettet
107	Dickebruch-Kl. Fahlenwerder-Anschluß an lfd. Nr. 4 (Reichsstr. Nr. 113) n. O. F. Lichtefleck	6	3,7			U 16/18 cm starke Pflastersteine
108	Abzweigung von lfd. Nr. 4 (Reichsstr. Nr. 113) etwa 4 km n. Marwitz in Richtung Taubensee-S. M.-Hufenbruch bis kurz vor den Weg Dickebruch-Kl. Fahlenwerder-Heidemühle	6-7	3-3,7			U Kopfsteinpflaster, schwach behauen (20 cm stark) u. 16/16 cm starke Pflastersteine
109	Abzweigung von Vdstr. I. Ordg. Landsberg-Berlinchen (lfd. Nr. 10) in w. Richtung auf Taubensee-S. M.	7	3			U Kopfsteinpflaster, schwach behauen (20 cm stark)
110	Abzweigung von Vdstr. I. Ordg. Landsberg-Berlinchen (lfd. Nr. 10) bei Breitebruch in sw. Richtung 1 km u. in no. Richtung 2,5 km	7	3			U Kopfsteinpflaster, schwach behauen (20 cm stark)
111	Berlinchen-Hackelspring-F. Mückebug-Anschluß an Vdstr. I. Ordg. Landsberg-Berlinchen (lfd. Nr. 10) 1 km n. Kladower Teerofen	5,4	2,7-3,5			U Pflaster aus Bindungssteinen (15 cm stark), in Kies gebettet
112	Abzweigung von Vdstr. I. Ordg. Landsberg-Berlinchen (lfd. Nr. 10) 2 km n. Kladow über Lotzen-O. F. Lübbesee bis Anschluß an die Straße Berlinchen-Mückebug-Kladower Teerofen (lfd. Nr. 111) 1,5 km nw. O. F. Lübbesee	8	3,5			U Kopfsteinpflaster (15-20 cm stark)
113	Abzweigung von Straße Berlinchen-Mückebug-Kladower Teerofen (lfd. Nr. 111) 2,5 km w. Lotzen über F. Lübbesee-O. F. Lübbesee-F. Marienbrücknady (Wildenow EB 54)	8	3,5			U Kopfsteinpflaster (15-20 cm stark)

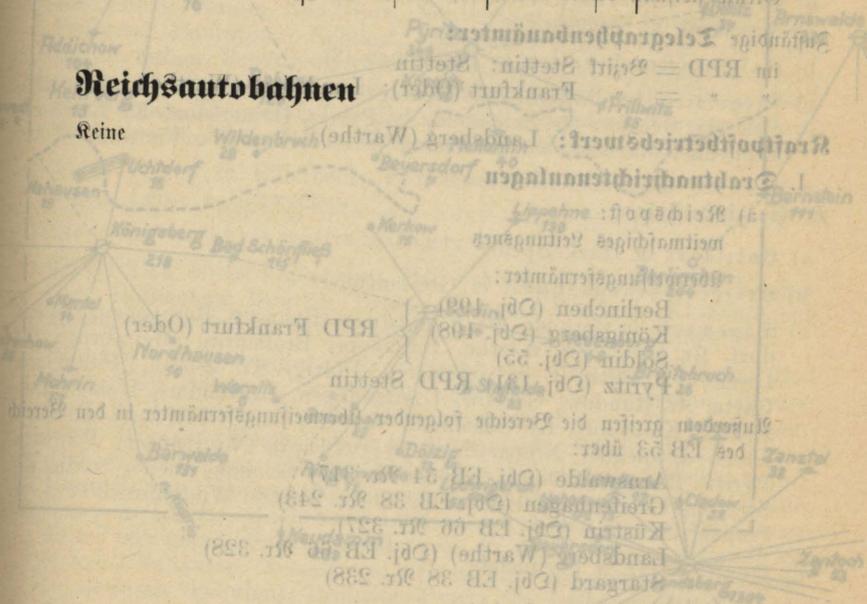
a	b	c	d	e	f	g
---	---	---	---	---	---	---

Gemeindestraßen

114	Greifenhagen-Wierow mit Abzweigungen nach Vogel- sang u. Wierower Mühle	8-10	3,5		U	leicht
115	Langenhagen-Gebersdorf- Kunow	8-9	3,5		U	leicht
116	Bahn-Marienaue	8-9	3,5		U	leicht

Reichsautobahnen

Keine



Russog aus dem Uf-Nutzen der R.P.D. Frankfurt

Zeichenerklärung:

- 0 Uf. Handbetrieb
- 1 Uf. W-Betrieb im ON
- 2 Uf. W-Betrieb mit Handbetrieb
- 3 Uf. W-Betrieb mit W-Betrieb
- 4 Uf. W-Betrieb mit W-Betrieb
- 5 Uf. W-Betrieb mit W-Betrieb
- 6 Uf. W-Betrieb mit W-Betrieb
- 7 Uf. W-Betrieb mit W-Betrieb
- 8 Uf. W-Betrieb mit W-Betrieb
- 9 Uf. W-Betrieb mit W-Betrieb
- 10 Uf. W-Betrieb mit W-Betrieb
- 11 Uf. W-Betrieb mit W-Betrieb
- 12 Uf. W-Betrieb mit W-Betrieb
- 13 Uf. W-Betrieb mit W-Betrieb
- 14 Uf. W-Betrieb mit W-Betrieb
- 15 Uf. W-Betrieb mit W-Betrieb
- 16 Uf. W-Betrieb mit W-Betrieb
- 17 Uf. W-Betrieb mit W-Betrieb
- 18 Uf. W-Betrieb mit W-Betrieb
- 19 Uf. W-Betrieb mit W-Betrieb
- 20 Uf. W-Betrieb mit W-Betrieb
- 21 Uf. W-Betrieb mit W-Betrieb
- 22 Uf. W-Betrieb mit W-Betrieb
- 23 Uf. W-Betrieb mit W-Betrieb
- 24 Uf. W-Betrieb mit W-Betrieb
- 25 Uf. W-Betrieb mit W-Betrieb
- 26 Uf. W-Betrieb mit W-Betrieb
- 27 Uf. W-Betrieb mit W-Betrieb
- 28 Uf. W-Betrieb mit W-Betrieb
- 29 Uf. W-Betrieb mit W-Betrieb
- 30 Uf. W-Betrieb mit W-Betrieb
- 31 Uf. W-Betrieb mit W-Betrieb
- 32 Uf. W-Betrieb mit W-Betrieb
- 33 Uf. W-Betrieb mit W-Betrieb
- 34 Uf. W-Betrieb mit W-Betrieb
- 35 Uf. W-Betrieb mit W-Betrieb
- 36 Uf. W-Betrieb mit W-Betrieb
- 37 Uf. W-Betrieb mit W-Betrieb
- 38 Uf. W-Betrieb mit W-Betrieb
- 39 Uf. W-Betrieb mit W-Betrieb
- 40 Uf. W-Betrieb mit W-Betrieb
- 41 Uf. W-Betrieb mit W-Betrieb
- 42 Uf. W-Betrieb mit W-Betrieb
- 43 Uf. W-Betrieb mit W-Betrieb
- 44 Uf. W-Betrieb mit W-Betrieb
- 45 Uf. W-Betrieb mit W-Betrieb
- 46 Uf. W-Betrieb mit W-Betrieb
- 47 Uf. W-Betrieb mit W-Betrieb
- 48 Uf. W-Betrieb mit W-Betrieb
- 49 Uf. W-Betrieb mit W-Betrieb
- 50 Uf. W-Betrieb mit W-Betrieb
- 51 Uf. W-Betrieb mit W-Betrieb
- 52 Uf. W-Betrieb mit W-Betrieb
- 53 Uf. W-Betrieb mit W-Betrieb
- 54 Uf. W-Betrieb mit W-Betrieb
- 55 Uf. W-Betrieb mit W-Betrieb
- 56 Uf. W-Betrieb mit W-Betrieb
- 57 Uf. W-Betrieb mit W-Betrieb
- 58 Uf. W-Betrieb mit W-Betrieb
- 59 Uf. W-Betrieb mit W-Betrieb
- 60 Uf. W-Betrieb mit W-Betrieb
- 61 Uf. W-Betrieb mit W-Betrieb
- 62 Uf. W-Betrieb mit W-Betrieb
- 63 Uf. W-Betrieb mit W-Betrieb
- 64 Uf. W-Betrieb mit W-Betrieb
- 65 Uf. W-Betrieb mit W-Betrieb
- 66 Uf. W-Betrieb mit W-Betrieb
- 67 Uf. W-Betrieb mit W-Betrieb
- 68 Uf. W-Betrieb mit W-Betrieb
- 69 Uf. W-Betrieb mit W-Betrieb
- 70 Uf. W-Betrieb mit W-Betrieb
- 71 Uf. W-Betrieb mit W-Betrieb
- 72 Uf. W-Betrieb mit W-Betrieb
- 73 Uf. W-Betrieb mit W-Betrieb
- 74 Uf. W-Betrieb mit W-Betrieb
- 75 Uf. W-Betrieb mit W-Betrieb
- 76 Uf. W-Betrieb mit W-Betrieb
- 77 Uf. W-Betrieb mit W-Betrieb
- 78 Uf. W-Betrieb mit W-Betrieb
- 79 Uf. W-Betrieb mit W-Betrieb
- 80 Uf. W-Betrieb mit W-Betrieb
- 81 Uf. W-Betrieb mit W-Betrieb
- 82 Uf. W-Betrieb mit W-Betrieb
- 83 Uf. W-Betrieb mit W-Betrieb
- 84 Uf. W-Betrieb mit W-Betrieb
- 85 Uf. W-Betrieb mit W-Betrieb
- 86 Uf. W-Betrieb mit W-Betrieb
- 87 Uf. W-Betrieb mit W-Betrieb
- 88 Uf. W-Betrieb mit W-Betrieb
- 89 Uf. W-Betrieb mit W-Betrieb
- 90 Uf. W-Betrieb mit W-Betrieb
- 91 Uf. W-Betrieb mit W-Betrieb
- 92 Uf. W-Betrieb mit W-Betrieb
- 93 Uf. W-Betrieb mit W-Betrieb
- 94 Uf. W-Betrieb mit W-Betrieb
- 95 Uf. W-Betrieb mit W-Betrieb
- 96 Uf. W-Betrieb mit W-Betrieb
- 97 Uf. W-Betrieb mit W-Betrieb
- 98 Uf. W-Betrieb mit W-Betrieb
- 99 Uf. W-Betrieb mit W-Betrieb
- 100 Uf. W-Betrieb mit W-Betrieb

Nachrichtenetz

(s. Karte 3)

Reichspostdirektion Frankfurt/Oder (für den südl. Teil des EB 53 bzw. Prov. Brandenburg).

Reichspostdirektion Stettin (für den nördl. Teil des EB 53 bzw. Prov. Pommern).

Grenze zwischen beiden RPD fast durchweg der Provinzgrenze folgend.

Zuständige Telegraphenbauämter:

im RPD = Bezirk Stettin: Stettin

„ „ = „ Frankfurt (Oder): Landsberg (Warthe)

Kraftpostbetriebswerk: Landsberg (Warthe)

I. Drahtnachrichtenanlagen

a) Reichspost:
weitmaschiges Leitungsnetz

Überweisungsfernämter:

Berlinchen (Obj. 199)	} RPD Frankfurt (Oder)
Königsberg (Obj. 198)	
Soldin (Obj. 55)	
Pyritz (Obj. 131) RPD Stettin	

Außerdem greifen die Bereiche folgender Überweisungsfernämter in den Bereich des EB 53 über:

Arnswalde (Obj. EB 54 Nr. 317)
Greifenhagen (Obj. EB 38 Nr. 243)
Küsttrin (Obj. EB 66 Nr. 327)
Landsberg (Warthe) (Obj. EB 66 Nr. 328)
Stargard (Obj. EB 38 Nr. 238)

Verstärkeramt: nicht vorhanden

Fernkabeln
Internat. Fern- u. Telegraphenleitungen } nicht vorhanden

b) der Reichsbahn

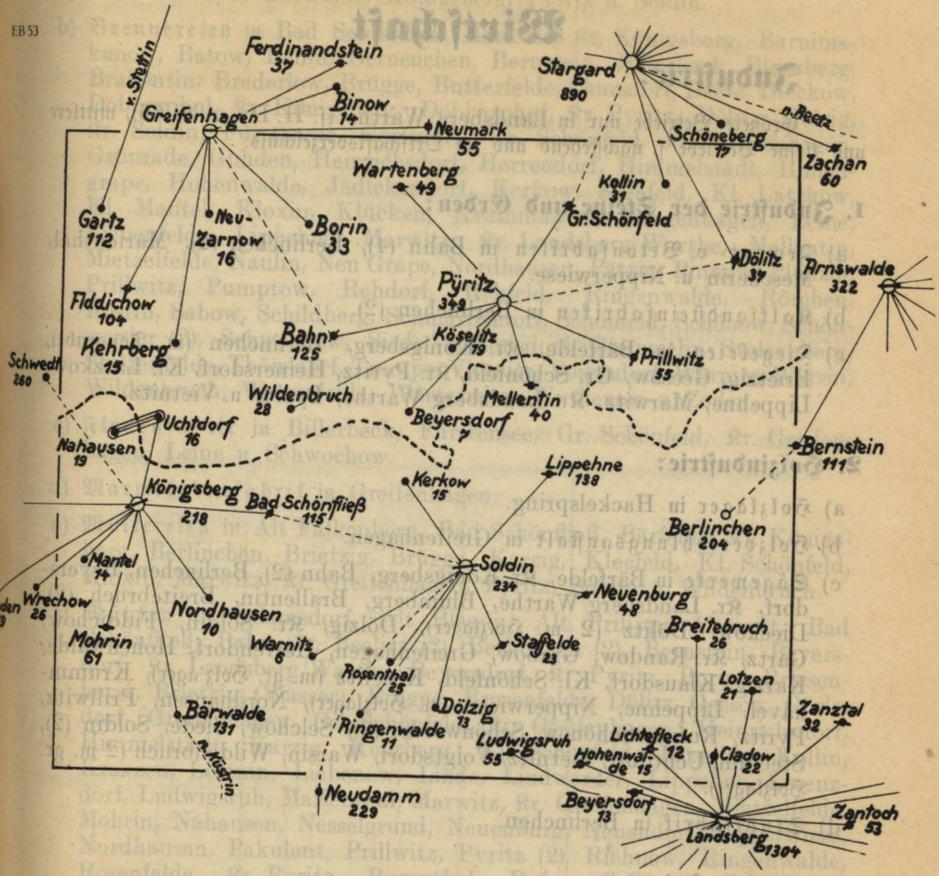
Fernsprech- u. Telegraphenverbindungen folgen den Bahnstrecken

II. Funkstellen

Behördenfunkstellen nicht vorhanden.

III. **Hochfrequenztelephonie** (s. Karte 4) auf der 100 KV-Leitung Landsberg-Stargard (EB 38) eingerichtet, auf der 50 KV-Leitung Strausberg (EB 65)-Bärwalde möglich. Bei den Mittelspannungsleitungen des Ortsanschlußnetzes, die z. T. auch Eisenleitungen enthalten, ist Hochfrequenztelephonie nur bedingt möglich.

EB 53



Ruszug aus dem ÜF-Netzplan der R.P.D. Frankfurt und Stettin.

Zeichenerklärung:

- - ÜF; Handbetrieb im ON
- ⊕ - ÜF; W-Betrieb im ON
- - VStoF mit Handbetrieb
- ♦ - VStoF mit W-Betrieb
- ⊙ - kleine VSt, die voraussichtlich mit einer benachbarten zusammengelegt wird.
- Grenze zwischen den R.P.D.-Bezirken Frankfurt/O. und Stettin.
- Erstausgang einer VStoF
- - - - - Zweitausgang einer VStoF
- Soldin - ÜF Soldin mit 234 Hauptanschlüssen.

Wirtschaft

Industrie:

Größere Betriebe nur in Landsberg/Warthe (s. H. Dv. g. 40/66), mittlere und kleine Betriebe s. nachstehend und im Ortschaftsverzeichnis.

1. Industrie der Steine und Erden:

- a) Zement- u. Betonfabriken in Bahn (4), Berlinchen (2), Marienthal, Mescherin u. Nipperwiese.
- b) Kalksandsteinfabriken in Berlinchen (2).
- c) Ziegeleien in Bärfelde, Kr. Königsberg, Berlinchen (m. Tongrube), Brietzig, Geesow, Gr. Schönfeld, Kr. Pyritz, Heinersdorf, Kl. Latzkow, Lippehne, Marwitz, Kr. Landsberg/Warthe, Pyritz u. Vietnitz.

2. Holzindustrie:

- a) Holzlager in Hackelspring.
- b) Holzvertheilungsanstalt in Greifenhagen.
- c) Sägewerke in Bärfelde, Kr. Königsberg, Bahn (2), Berlinchen, Beyersdorf, Kr. Landsberg/Warthe, Blumberg, Brallentin, Breitebruch (2), Dieckow, Dölitz (2 m. Holzlager), Dölzig, Kr. Soldin, Fiddichow, Gartz, Kr. Randow, Grabow, Greifenhagen, Herrendorf, Hohenwalde, Karzig, Klausdorf, Kl. Schönfeld, Köselitz (m. gr. Holzlager), Krummkavel, Lippehne, Nipperwiese (m. Holzlager), Nordhausen, Prillwitz, Pyritz, Rufen, Schönow, Schönwerder (2), Selchow, Siede, Soldin (2), Stecklin, Uchtdorf, Vietnitz, Voigtsdorf, Warsin, Wildenbruch (2 m. gr. Holzlager).
- d) Stuhlfabrik in Berlinchen.

3. Lederindustrie:

Gerberei in Greifenhagen.

4. Metallindustrie:

- a) Eisengießerei in Pyritz.
- b) Kettenfabrik in Soldin.
- c) Kraftfahrzeughdlg. u. Rep. Werkstn. in Bernstein u. Pyritz.
- d) Landmasch. Fabrik in Lippehne.
- e) Maschinenfabrik in Pyritz.
- f) Pflugfabrik in Berlinchen.

5. Lebensmittelindustrie:

- a) Brauereien in Bärwalde, Königsberg, Pyritz u. Soldin.
- b) Brennereien in Bad Schönfließ, Bärfelde, Kr. Königsberg, Barnimskunow, Batow, Bellin, Berneuchen, Bernstein, Billerbeck, Blumberg, Brallentin, Brederlow, Brügge, Butterfelde, Chursdorf, Deetz, Dieckow, Dobberphul, Kr. Königsberg, Dobberphul, Kr. Pyritz, Dölitz, Dölzig, Kr. Soldin, Fürstensee, Görldorf, Gr. Schönfeld, Kr. Greifenhagen, Grünrade, Guhden, Heinrichsdorf, Herrendorf, Himmelstädt, Hohengrape, Hohenwalde, Jädickendorf, Kerkow, Kleefeld, Kl. Latzkow, Kl. Mantel, Kloxin, Klücken, Krummkavel, Langenhagen, Leine, Liebenfelde, Lippehne, Marwitz, Kr. Landsberg/Warthe, Mellentin, Mietzelfelde, Naulin, Neu Grape, Nordhausen, Pätzig, Pinnow, Plönzig, Prillwitz, Pumptow, Rehdtorf, Rehfeld, Ringenwalde, Rörchen, Rostin, Sabow, Schildberg, Schmarfendorf, Schönfeld, Schönow, Schönerwerder (2), Schwochow, Siede, Simonsdorf, Steinwehr, Stolzenberg, Stolzenfelde, Thänsdorf, Trampe, Vietnitz, Voigtsdorf, Warnitz, Warsin, Wildenbruch, Wormsfelde, Wusterwitz, Wuthenow u. Zollen.
- c) Floedenfabrik in Billerbeck, Fürstensee, Gr. Schönfeld, Kr. Greifenhagen, Leine u. Schwochow.
- d) Marmeladenfabrik in Greifenhagen.
- e) Molkereien in Alt Falkenberg, Bad Schönfließ, Bärfelde, Kr. Königsberg, Berlinchen, Brietzig, Brügge, Karzig, Kleefeld, Kl. Schönfeld, Kloxin, Marwitz, Kr. Greifenhagen, Pyritz, Soldin u. Wildenbruch.
- f) Mühlen in Adamsdorf, Alt Blessin, Alt Prilipp, Altstadt, Bad Schönfließ, Bahn (3), Beelitz (2), Berlinchen (2), Bernstein, Beyersdorf, Kr. Landsberg/Warthe, Beyersdorf, Kr. Pyritz, Borin, Briesenhorst, Brietzig (Wasser), Brügge, Brusenfelde, Dölitz, Geesow, Görldorf, Greifenhagen, Gr. Schönfeld, Kr. Greifenhagen, Heinrichsdorf, Himmelstädt, Karzig, Kehrberg, Kl. Schönfeld, Köselitz, Kollin, Kraazen, Lettnin, Liebenow, Linde, Lindwerder, Lippehne, Lorendorf, Ludwigsruh, Marienthal, Marwitz, Kr. Greifenhagen, Mietzelfelde, Mohrin, Nahausen, Nesselgrund, Neuenburg, Neuendorf, Nipperwiese, Nordhausen, Pakulent, Prillwitz, Pyritz (2), Richnow, Ringenwalde, Rosenfelde, Kr. Pyritz, Rosenthal, Rufen, Sallentin, Schildberg, Schöneberg, Selchow, Soldin (6), Staffelde, Stolzenberg, Tornow, Uchtdorf, Voigtsdorf, Wartenberg, Kr. Pyritz, Werben, Wildenbruch u. Wormsfelde.
- g) Stärkefabrik in Warsin.
- h) Wurstfabrik in Greifenhagen u. Nipperwiese (2).
- i) Zuckerfabrik in Friedrichsthal, Kr. Pyritz (Obj. 101).

6. Sonstiges:

- a) Druckereien in Greifenhagen, Königsberg, Pyritz u. Soldin.
- b) Rohrgemebefabriken in Fiddichow (3).

Kraftverkehr:

Instandsetzungswerkstätten (Schlossereien, Schmieden u. dgl.), Garagen oder sonstige geeignete Unterstellräume sowie Tankstellen, finden sich in fast jeder Ortschaft.

Kleine Instandsetzungswerkstätten

in Bad Schönfließ (2), Bärwalde (2), Bahn, Berlinchen (3), Bernstein, Dölitz (2), Fiddichow (3), Gartz, Kr. Randow (3), Greifenhagen (2), Hohenwalde, Horst, Königsberg (4), Lippehne (3), Ludwigsruh (2), Mohrin (3), Nahausen, Prillwitz, Pyritz (3), Rosenthal (2), Sellin, Soldin (6) u. Uchtdorf.

Mittlere Instandsetzungswerkstätten¹⁾

in Bahn, Greifenhagen u. Pyritz (5).

Garagen (für Kw. mittlerer Größe)

Ort	Kreis-Nr. 2)	größere Garagen	kleinere	für zusammen Kw. (Anzahl)
Bad Schönfließ	4	—	41	44
Bahn	1	1	—	10
Berlinchen	5	—	2	6
Berneuchen	7	2	4	12
Berlinchen	7	—	4	8
Dölitz	3	—	4	4
Fiddichow	1	2	8	13
Gartz	2	—	12	15
Greifenhagen	1	1	7	13
Karzig	5	—	2	7
Kladow	7	—	9	9
Königsberg	4	4	7	7
Ludwigsruh	7	—	14	17
Mohrin	4	2	9	11
Nipperwiese	1	—	21	23
Soldin	5	—	7	10
Suckow a. d. Plöne	3	—	35	41
			2	10

¹⁾ Mittlere Instandsetzungswerkstätten = Betriebe mit 8 Fachhandwerkern und 4 Arbeitsplätzen zu je 60 qm.

²⁾ Siehe Ortschaftsverzeichnis Seite 40/41.

Kraftwagenhallen der Reichspost: Landsberg mit Ständen für 4 Großkraftwagen (Omnibus u. Lastkraftwagen) und 9 kl. Kraftwagen, Soldin mit Ständen für 3 Großkraftwagen (Omnibus u. Lastkraftwagen) und 4 kl. Kraftwagen.

Betriebsstofflager (über 10 000 l Inhalt) in Bahn.

Starkstromversorgung

(s. Karte 4)

»Zur Beachtung: Umschaltungen, Abschaltungen oder durch Führungsnotwendigkeiten bedingte sonstige elektrizitätstechnische Maßnahmen sind beim O. D. U. der Armee (Verbindungsoffizier der Wirtschafts-Inspektion) zu beantragen. Selbständige Schaltungen oder Änderungen an den Hochspannungsleitungen durch Truppen können unabsehbare Folgen haben.«

Elektrische Kraftquellen und deren Versorgungsgebiete

Märkische Elektrizitätswerke A. G. (MEW); Sitz Berlin W 62, Reithstraße 15.

- a) Betriebsdirektion Landsberg (Warthe), Küstriner Str. 104, für die Kreise Landsberg (7), Soldin (5) und den Südoßzipfel Pyritz (3).
- b) Betriebsdirektion Eberswalde, Adolf-Hitler-Damm 19 (EB 52) für den Kreis Königsberg (4).
- c) Hauptbetriebsdirektion Pommern, Stettin-Grabow, Birkenallee 5—7 (EB 38), für die Kreise Greifenhagen (1), Pyritz (3) und Randow (2).

Hochspannungsleitungen:

- a) Doppelleitung (100 kV) von Landsberg-Blockwinkel (EB 66) nach Stargard (EB 38). Stahlmaße mit durchschn. 320 m Entfernung voneinander, Mastenhöhe etwa 20 m, geringste Höhe der Leitung über dem Erdboden 6—7 m. In Stargard (EB 38) Kuppelung mit der von Stettin-Finkenwalde (EB 38) kommenden Leitung (40 kV).
- b) Leitung (40 kV) von Stargard (EB 38) nach Pyritz.
- c) Doppelleitung (40 kV) von Stettin-Finkenwalde (EB 38) nach Greifenhagen.
- d) Leitung (50 kV) von Strausberg (EB 65) nach Bärwalde. Stahlmaße mit durchschn. 190 m Entfernung voneinander, Mastenhöhe 16—18 m, geringste Höhe der Leitung über dem Erdboden 6—7 m.

Die Leitungen des Ortsanschlusnetzes haben 10 oder 15 kV, sie sind teils auf Holz, teils auf Eisenmasten verlegt, durchschn. Entfernung von Mast zu Mast etwa 80 m, geringste Höhe der Leitung über dem Erdboden 6—7 m.

Elektrizitätswerke:

Berneuchen (Obj. 75), Bernstein (Obj. 73), Soldin (Obj. 72), Rehfeld (Obj. 74). Diese Werke sind nicht an das Netz der MEW angeschlossen.

Umspannwerke:

Bärwalde (50 kV), Greifenhagen (40 kV), Landsberg (100 kV) und Pyritz (40 kV).

Über Hochfrequenztelephonie s. Abschnitt »Nachrichtennetz«.

Gasversorgung

Gaswerke für rein örtlichen Bedarf in Bärwalde, Berlinchen, Gartz, Landsberg und Pyritz.

Wasserversorgung

Wasserwerke für rein örtlichen Bedarf in Berlinchen, Greifenhagen, Königsberg, Landsberg, Pyritz und Soldin.

Die Trinkwasserversorgung in den Städten und auf dem Lande ist auch bei stärkerer Inanspruchnahme durch Truppenbelegung i. allg. ausreichend. In den Ortschaften Beelitz, Beyersdorf, Tornow u. Schwochow tritt bei anhaltender Trockenheit ein Mangel an Wasser ein, doch versiegt dort nicht alle Brunnen. Das Trinkwasser im Oderbruch ist fast durchweg nicht einwandfrei. Zentrale Wasserleitungen bestehen in: Bad Schönfließ, Berlinchen, Fiddichow, Greifenhagen, Königsberg, Landsberg, Pyritz und Soldin.

Landwirtschaft

Kreis Greifenhagen

Der w. gegen das Odertal abfallende Teil des Kreises umfaßt vorwiegend leichte Böden, auf denen der Anbau von Roggen und Kartoffeln vorherrscht, Hafer wird hier nur wenig gebaut. Die am o. Ufer der Oder zwischen Nipperwiese und Stettin gelegenen Moorböden dienen hauptsächlich dem Anbau von Gemüse und Tabak. Die daneben bzw. zwischen Ost- und Westoder gelegenen Wiesen decken nur knapp den Heubedarf der benachbarten Gemeinden.

Gegen O werden die Bodenverhältnisse günstiger. Vor allem in der weiteren Umgegend von Bahn werden neben Weizen und Gerste in größerem Umfang auch Zuckerrüben angebaut. Diese Gegend wie die sämtlichen von der Oder entfernten Bezirke sind wiesenarm. Die in den Tälern der Thue, Plöne und Röhrke gelegenen Wiesen sind infolge ihrer Masse minderwertig. Für Pferde ist das Heu dieser Wiesen aber brauchbar.

Aufzucht eines mittelschweren pommerischen Warmblutes (im Anfangsstadium).

Großgrund-, mittel- und kleinbäuerlicher Besitz zu gleichen Teilen.

Haupthandelsplätze sind Greifenhagen, Bahn, Fiddichow und Stettin (EB 38).

Kreis Königsberg

Vorwiegend Getreidebau, daneben Kartoffel- und Rübenbau. In den Oder-
randdörfern Tabakbau größeren Ausmaßes. Gemüsebau von untergeordneter Be-
deutung. Regler Handel mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen in den Städten
des Kreises.

Im s. Teil des Kreises bedeutende Zucht eines mittelschweren, warmblütigen,
militärisch sehr brauchbaren Pferdes. Vollblutzucht auf Gut Steineck s. Bad
Schönfließ u. Gut Bärfelde.

Großgrundbesitz 50%, Rest vorwiegend mittel- und großbäuerlicher Besitz.

Kreis Landsberg

Getreidebau überwiegend, Anbau von Hackfrüchten zurücktretend. Ungünstige
Wiesenverhältnisse (Waldwiesen). Schwarzbuntes Niederungsvieh, gut entwickelte
Schweinezucht. Vorwiegend rheinisches Kaltblut; Zucht des Brandenburger Warm-
blutpferdes in der Entwicklung, insbesondere auf den Gütern Charlottenhof (EB 66),
Hohenwalde und Marwitz.

Großgrundbesitz vorherrschend, an zweiter Stelle großbäuerliche Betriebe,
Besiedlung in geschlossenen Ortschaften.

Kreis Pyritz

Hauptanbaufrüchte sind Roggen, Weizen, Sommergerste, Hafer, Kartoffeln
und Zuckerrüben, Klee und neuerdings in verstärktem Maße Luzerne. Zuckerrüben
(3,5% der landwirtschaftlichen Nutzfläche) besonders n. des Plöne-Sees bis in die
Gegend Stargard (EB 38). Abnehmer Zuckerrabrik Friedrichsthal (Obj. 101).
Grünland (Wiesen, Weiden, Klee-, Luzerne- und Seradellaschläge sowie Ackerweide)
etwa 24% der landwirtschaftlich genutzten Fläche. Schwarzbuntes Niederungsvieh
vorherrschend, wenig schlesisches Rotvieh. Warm- und Kaltblutzucht noch im Ent-
stehen, Schweine- und Schafzucht im Aufbau begriffen.

Hauptabfahorte für landwirtschaftliche Erzeugnisse: Pyritz, Stargard (EB 38),
Dölitz, Berlinchen, Bernstein, Arnswalde (EB 54).

53% Großgrundbesitz, Siedlertätigkeit zunehmend.

Kreis Randow

Die an das Oderbruch angrenzenden Ortschaften haben sehr günstige Wiesen-
verhältnisse. Im übrigen vorwiegend Getreidebau und Hackfrüchte (Kartoffeln,
Zucker- und Zuckerrüben); Abnehmer sind die Zuckerrabrike in Scheune (EB 38),
Klützw (EB 38) und Nauen bei Berlin (EB 64). Hauptzuckerrübenegend
jedoch außerhalb EB 53, nämlich s. Stettin und entlang der Eisenbahn Stettin-
Berlin (EB 38).

Im Gebiet der Oderniederung bei Gartz und in den umliegenden Ortschaften
Anbau von Tabak.

Beachtenswerte Zucht eines mittelschweren Kaltblutpferdes in rheinischem Typ
und eines warmblütigen, knochigen, schweren Arbeitspferdes vom Schlage des
Hannoveraners (Landgestüt Labes, Kr. Regenwalde, EB 39).

Großgrundbesitz 50%, Rest mittel- und kleinbäuerliche Betriebe.

Kreis Soldin

Vorwiegend Getreidebau, an 2. Stelle Hackfrüchte. Heu über den örtlichen Bedarf um Fahlenwerder. Zucht eines mittelschweren, warmblütigen, militärisch brauchbaren Pferdes, Rindvieh- und Schweinehaltung stark hervortretend.

Bäuerlicher Besitz in geschlossenen Ortschaften vorherrschend. Sehr viel Siedlung auf ehemaligen Gütern (50%),

Absatzplätze: Soldin, Lippelne, Berlinchen und Bernstein.

Forstwirtschaft

Die das EB 53 bedeckenden Waldungen sind zum großen Teil staatlich (rd. 60 000 ha), sonst in kommunalem oder privatem Besitz.

Solzarten (in staatl. Revieren): 78% Kiefern, je 9% Eichen und Buchen, 4% Erlen und Birken.

Einschlag als Bau- u. Grubenholz, Schwellen- u. Brennholz.

Transport i. allg. mit der Bahn, bei den Forstämtern Alt Lietzegöricke, Kehrberg, Peetzig u. Schwedt auch durch Rähne u. Flößerei auf der Oder, beim Forstamt Massin auf der Warthe.

Verladestellen an der Oder s. Verzeichnis der Verladepätze auf Seite 12, Verladestellen an der Warthe in Landsberg (EB 66) u. Küstrin (EB 66).

Nähere Angaben über die Wälder s. Abschnitt »Bodenbedeckung«.

Staatl. Forsten und Verwaltungsstellen.

Name des Forstes	Name des zuständigen Forstamts	Sitz der Reg. u. Verw.-Stelle	Bemerkungen
Alt Lietzegöricke	Alt Lietzegöricke (EB 52)	Frankfurt	*) Die in der Karte verzeichnete O.F. Stolzenberg besteht als selbständ. Forstamt nicht mehr.
Grabower Heide	Peetzig (EB 52)	"	
Hohenwalde	Hohenwalde	"	
Jakobshagen	Jakobshagen (EB 39)	Stettin	
Karzig	Karzig	Frankfurt	
Kehrberg	Kehrberg	Stettin	
Kladow-Ost *)	Kladow-Ost	Frankfurt	
Kladow-West	Kladow-West	"	
Lichtefleck	Lichtefleck	"	
Lübbesee	Lübbesee	"	
Massin	Massin (EB 66)	"	
Neuhaus	Neuhaus	"	
Peetzig	Peetzig (EB 52)	Potsdam	
Schildberger Wald	Wildenbruch	Stettin	
Schwedter Forst	Schwedt (EB 52)	Potsdam	
Wildenbruch	Wildenbruch	Stettin	
Zicher	Zicher (EB 66)	Frankfurt	

Witterungsbedingungen

Wind: Vorherrschend Winde aus westlichen Richtungen von mäßiger Stärke; höherer Anteil der östlichen Winde im Winter.

Nebel: Plötzlich auftretende Bodennebel in den Flußniederungen und den feuchten Wiesengebieten, besonders im Frühjahr und Herbst.

Niederschlag: Niederschlagsmenge (Jahresdurchschnitt) zwischen 500 mm (Oderniederung) und 600 mm (im äußersten NO). Regenärmste Monate: Januar und Februar. Regenreichster Monat: Juli. Jährlich etwa 170 Tage mit Niederschlag.

Temperatur: Jahresmittel $7,8^{\circ}$, Januar $-1,5^{\circ}$, Juli $17,6^{\circ}$.

Luftdruck: Jahresmittel im Meeresspiegel: 761,5 mm.

Wetterwarten: Soldin (Station III. Ordnung).

Flugwesen

Das Gebiet des EB 53 weist durch seinen unebenen Charakter keine natürlichen Flugplätze auf. Das zerrissene Gelände hat kurze Bodenwellen, zahlreiche große Waldungen, kleine Waldstücke und Wasserlöcher, so daß es für fliegerischen Ausbaur ungeeignet ist.

Die im Objektverzeichnis unter Nr. 37, 38, 39, 43, 46, 49, 56, 57, 58 u. 60 aufgeführten Landflächen sind nur nach Herrichtung für Jagd- u. Aufklärungsflugzeuge bedingt tauglich. Das liegt z. T. an ihrer zu geringen Ausdehnung (Erfordernis $1\,000 \times 1\,000$ m) und z. T. an der Bodengestaltung und mangelnden Farnmöglichkeit.

Die Ortnung in dem Gebiet des EB 53 wird durch mehrere Seen wechselnder Form u. Größe erleichtert, für den Nachschub der Luftmasse stehen ausreichend Eisenbahnen zur Verfügung. Das Heranbringen von Kraftwagen bis an die Rollfelder wird durch die Armut des Gebietes an festen Straßen erschwert sein.

Militärische Anlagen

Landsberg, Standort, Kasernen für Regimentsstab und 2 Bataillone, im Bereich des EB 66 an der Straße Landsberg-Merzdorf. Ehemalige Artilleriekaserne Meydamsfr. 83/88 (f. Obj. EB 66 Nr. 374).

Minenanlagen und Stauanlagen in Kunstbauten: keine; über Mühlenstraße s. Abschnitt »Gewässer:« Mietzel, Plöne, Thue, Schöningskanal.

Kreis Soldin

Verzeichnis der Behörden im Kreis Soldin. Der Kreis Soldin ist in 10 Gemeinden eingeteilt. Die Behörden sind:

Behörden

Bärwalde Amtsgericht. Bahn Amtsgericht. Berlinchen Amtsgericht, Reichsbahnnebenstelle, Zollamt. Fiddichow Amtsgericht. Gartz Amtsgericht, Zollamt. Greifenhagen Landratsamt, Amtsgericht, Finanzamt, Oberbauamt, Zollamt. Königsberg Landratsamt, Amtsgericht, Finanzamt, Hochbauamt, Reichsbahnbetriebsamt, Zollamt. Landsberg (s. H. Dv. g. 40/66). Pyritz Landratsamt, Finanzamt, Zollamt. Soldin Landratsamt, Amtsgericht, Finanzamt, Reichsbahnbetriebsamt, Zollamt.

Sanitäre Einrichtungen

Gesundheitsverhältnisse. Periodisch auftretende Krankheiten oder Seuchen an Menschen oder Tieren sind nicht beobachtet worden. Ausgesprochen ungesunde Orte oder Gegenden gibt es im Bereiche des EB 53 nicht.

Fälle von Milchbrand kamen 1935 in den Ortschaften Blumberg, Klemmen, Klücken, Plönzig, Prillwitz u. Sallentin (sämtl. Kreis Pyritz) vor.

Typhusbauerausscheider in Bad Schönfließ, Königsberg, Mohrin, u. Rehdorf (sämtl. Kreis Königsberg).

Tuberkulose tritt ziemlich häufig im Südteil des Kreises Greifenhagen in den in der Nähe der Oder gelegenen Ortschaften auf.

Krankenhäuser:

- Bärwalde, Städt. Krankenhaus (Obj. 66). Zur Errichtung von Hilfslazaretten geeignet: Städt. Turnhalle (209 qm), 4 Säle bei Privatbesitzern Liebenow, Freitag u. Winterfeld (zusammen 715 qm), Schützenhaus (202 qm). Vorhanden: 1 fahrb. Krankentrage.
- Bahn, Städt. Krankenhaus (Obj. 64). Zur Errichtung von Hilfslazaretten geeignet: Hotel drei Kronen, Breite Str. 10 (40 Betten); Hotel Deutscher Kaiser, Gr. Kirchenstr. 35 (40 Betten); Schützenhaus (40 Betten). Vorhanden: 1 Krankentrastwagen.
- Bad Schönfließ, Kurhaus Moorbad (50 Betten). Vorhanden: 1 fahrb. Krankentrage (Freim. San. Kol. v. Roten Kreuz).
- Berlinchen, Städt. Krankenhaus (Obj. 68). Zur Errichtung von Hilfslazaretten geeignet: Altes Schützenhaus, Gartenstr. (50 Mann); Gaststätte Weinberg, Bernstein Str. (50 Mann); Hotel Rothe, Richterstr. (40 Mann); Neues Schützenhaus, Landsberger Str. (50 Mann); Turnhalle (50 Mann). Vorhanden: 1 Krankenwagen, 1 fahrb. Krankentrage.
- Bernstein, Städt. Krankenhaus (Obj. 69). Zur Errichtung von Hilfslazaretten geeignet: Hotel Deutsches Haus, Richterstr. 49 (20 Betten); Hotel zur Post, Stargestr. 28 (30 Betten); Stettiner Hof, Richterstr. 54 (30 Betten); Schützenhaus (10 Betten). Vorhanden: 1 fahrb. Krankentrage.

Fiddichow, Städt. Krankenhaus (Obj. 71). Zur Errichtung von Hilfslazaretten geeignet: Gasthof Schwanenhof (40 Betten), Gasthof zum goldenen Stern (40 Betten), Hotel Deutsches Haus (30 Betten).

Greifenhagen, Städt. Krankenhaus (s. H. Dv. g. 40/38). Zur Errichtung von Hilfslazaretten geeignet: 2 Säle bei Privatbesitzern Drawert, Bahner Str. 68 u. Rogge, Bahner Str. 83 (zus. 130 Mann); Kaisergarten, Stettiner Str. 26 (100 Mann); ehem. Logenfaal, Baustr. (50 Mann); Schützenhaus, Bahner Str. 2 (120 Mann). Vorhanden: 3 Krankenkraftwagen, 2 fahrb. Krankentragen, 2 einf. Krankentragen.

Landsberg, Städt. Krankenanstalten (Obj. EB 66 Nr. 320). 6 Privatkliniken (m. zus. 82 Betten). Im übrigen s. H. Dv. g. 40/66.

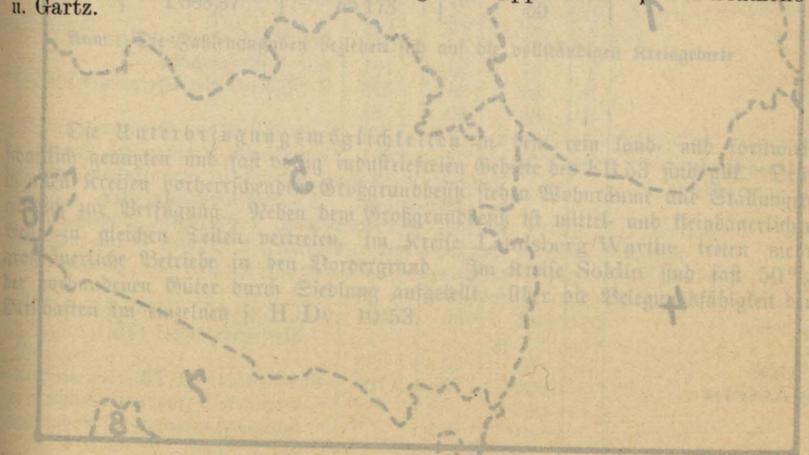
Lippehne, kein Krankenhaus. Zur Errichtung von Hilfslazaretten geeignet: Gasthof zur Post (40 Betten), Hotel Seeschloß (20 Betten), Schützenhaus (60 Betten), Turnhalle (60 Betten). Vorhanden: 1 Krankenkraftwagen.

Pyritz, kein Krankenhaus, zuständig Krankenhaus Stargard (EB 38). Privatklinik Dr. Eberhardt, Seminarstr. (10 Betten). Zur Errichtung von Hilfslazaretten geeignet: Gemeindegasthaus, Heiligegeiststr. 30 (30 Betten); 3 Säle der Privatbesitzer Kollberg, Bahnerstr. 2, Donath, Adolf-Hitler-Str. 51, Storzewski, Bahner Str. 7 (zus. 180 Betten); 3 Turnhallen (zus. 70 Betten). Vorhanden: 1 Krankenkraftwagen (Kreis), 1 Krankentrage (i. ehem. Krankenhaus).

Soldin, Städt. Krankenhaus (Obj. 67). Zur Errichtung von Hilfslazaretten geeignet: Schützenhaus, Turnhalle, Viktoriagarten (zus. 500 Mann). Vorhanden: 1 Krankenkraftwagen, 1 fahrb. Krankentrage.

Apotheken: in Greifenhagen u. Pyritz je 2; in Bad Schönfließ, Bärwalde, Bahn, Berlinchen, Bernstein, Dölitz, Fiddichow, Gartz, Königsberg, Lippehne, Ludwigsruh, Mohrin u. Soldin je 1.

Drogenhandlungen mit medizinischen Bedarfsartikeln: in Berlinchen (6), Pyritz (4), Königsberg u. Soldin je 3, je 2 in Bad Schönfließ, Bärwalde, Bahn, Bernstein, Greifenhagen u. Lippehne und je 1 in Fiddichow u. Gartz.



Veterinäre Einrichtungen

Abdeckerien: Berlinchen, Bernstein, Gartz, Greifenhagen, Königsberg, Landsberg, Pyritz u. Soldin.

Schlachthäuser: Briesenhorst (2 fl.), Greifenhagen (außerdem i. (Gesamt-)kreise Greifenhagen 58 fl. private Schlachthäuser), Königsberg, Landsberg (mit Einrichtung für Pferdeschlachtungen) u. Pyritz.

Pferdeklinik: Fiddichow Dr. Wilkens (Raum für 6 Pferde; Vergasungszelle).

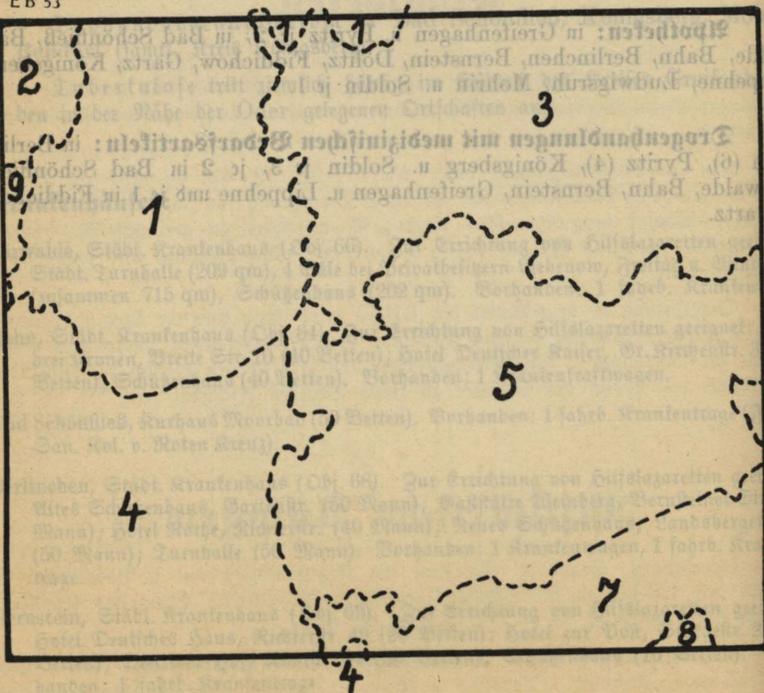
Untersuchungsämter: Staatl. Veterinäruntersuchungsamt Landsberg (für sämtliche Untersuchungen einschl. Seuchenbekämpfung).

Ortschafts-Verzeichnis

Die nicht selbständigen Ortschaften (Wohnplätze) sind nur ausnahmsweise aufgeführt. Ihre Einwohnerzahl ist bei der zuständigen Gemeinde berücksichtigt.

Politische Grenzen

EB 53



Preußen:

Provinz Pommern

- | | | |
|--------------------------------------|---|---------------------|
| 1. Kreis Greifenhagen (Greifenhagen) | } | Reg.-Bezirk Stettin |
| 2. » Randow (Stettin) | | |
| 3. » Pyritz (Pyritz) | | |

Provinz Brandenburg

- | | | |
|--------------------------------------|---|----------------------------|
| 4. Kreis Königsberg (Königsberg/Nm.) | } | Reg.-Bezirk Frankfurt/Oder |
| 5. » Soldin (Soldin) | | |
| 6. » Friedeberg (Friedeberg/Nm.) | | |
| 7. » Landsberg (Landsberg/Warthe) | | |
| 8. Stadtfreis Landsberg | } | Reg.-Bezirk Potsdam |
| 9. Kreis Angermünde (Angermünde) | | |

Anm.: Die Namen der Kreisstädte sind in Klammern gesetzt.

Bevölkerung: (Stand 1933)

Nr. des Kreises	Fläche in qkm	Einwohnerzahl	Dichte auf 1 qkm	Bemerkungen
1	965,88	55 281	57	
2	1 350,67	113 276	84	
3	1 045,96	47 717	46	
4	1 522,36	97 139	64	
5	1 144,74	50 399	44	
6	1 102,21	53 940	49	
7	1 165,92	55 081	47	
8	46,76	45 956	983	
9	1 308,37	65 173	50	

Anm.: Die Zahlenangaben beziehen sich auf die vollständigen Kreisgebiete.

Die Unterbringungsmöglichkeiten in dem rein land- und forstwirtschaftlich genutzten und fast völlig industriefreien Gebiete des EB 53 sind gut. Dem in allen Kreisen vorherrschenden Großgrundbesitz stehen Wohnräume und Stallungen reichlich zur Verfügung. Neben dem Großgrundbesitz ist mittel- und kleinbäuerlicher Besitz zu gleichen Teilen vertreten, im Kreise Landsberg/Warthe treten mehr großbäuerliche Betriebe in den Vordergrund. Im Kreise Soldin sind fast 50% der vorhandenen Güter durch Siedlung aufgeteilt. Über die Belegungsfähigkeit der Dörfer im einzelnen s. H. Dv. 10/53.

Ortschaft (politische Bezeichnung)	Nr. des Kr.	Gitternetz		Ein- woh- ner- zahl 1933	Bemerkungen (die fetten Ziffern entsprechen den Ziffern im Objekt- verzeichnis)
		Rechts- wert	Hoch- wert		
a	b	c	d	e	f
Adamsdorf	5	⁵⁵ 01	⁵⁸ 70	924	mit Arnoldshof Mühle
Alt Blessin	4	⁵⁴ 55	48	727	mit Neu Blessin Mühle
Alt Deetz	5	⁵⁵ 04	78	—	zu Deetz
Alt Falkenberg	3	⁵⁴ 85	⁵⁹ 00	333	Molkerei
Alt Grape	3	86	⁵⁸ 93	390	
Alt Prilipp	3	⁵⁵ 00	96	481	Mühle
Altstadt	3	⁵⁴ 94	90	720	Mühle
Arnoldshof	5	⁵⁵ 03	69	—	zu Adamsdorf
Augusthof	5	02	74	—	zu Lippehne
Babbin	3	⁵⁴ 82	⁵⁹ 00	403	
Babin, Gut	4	77	⁵⁸ 61	—	zu Wartenberg
Bad Schönfließ	4	74	70	2 854	Moorbad, Kurhaus, Brennerei, Molkerei, Mühle, Vollblutzucht Gut Steineck
Bärfelde	4	76	51	745	mit Herrnhäuser; Brennerei, Molkerei, Sägewerk, Ziegelei. — Das Vw. Fried- richshof n. Bärfelde besteht nicht mehr, Gebäude abgebrochen. Vollblutzucht
Bärfelde	5	⁵⁵ 22	81	424	
Bärwalde	4	⁵⁴ 66	50	3 575	Amtsgericht, Umspannwerk, Gaswerk, Krankenhaus (66), Brauerei
Bahn	1	78	85	2 758	Amtsgericht, Schaltwerk, Krankenhaus (64), Fuhrunternehmen, Getreidespeicher, 4 Betonwaren- fabriken, Buchdruckerei, 3 Mühlen, 2 Sägewerke
Barnimskunow	3	01	⁵⁹ 01	676	mit Waitendorf; Brennerei
Bartikow	1	70	⁵⁸ 98	251	
Batow	5	97	80	411	mit Kinderfreude; Brennerei
Bayershöhe	1	67	93	161	mit Wilhelmshöhe
Beelitz	3	82	96	575	2 Mühlen, Getreidespeicher
Belgen	4	68	59	182	
Bellin	4	63	55	344	mit Stölpchen; Brennerei
Berlinchen (s. Sonderkarte 6)	5	⁵⁵ 14	73	7 621	mit Siede; Amtsgericht, Finanzamt, Dollamt, Reichsbant-Nebenstelle, Krankenhaus (68), Gas- u. Wasserwerk, 2 Betonwarenfabriken, Fuhrunter- nehmen, Getreidespeicher, 2 Holzlager, Sägewerk, 2 Kalt- sandsteinfabriken, Molkerei, 2 Mühlen (Groß), Pflugfabrik (Ackergeräte), Schaltwerk, Ziegelei n. Tongrube, Stuhl- fabrikation
Berneuchen	7	⁵⁴ 84	⁵⁸ 50	519	mit Ziegelei Bornhofen; Brennerei, Elektrizitätswerk (75)
Bernickow	4	63	70	639	
Bernstein	5	⁵⁵ 20	78	2 725	Elektrizitätswerk (73), Krankenhaus (69), Brennerei, Fuhrunternehmen, Kraft- fahrzeughandlung u. Reparaturwerk- statt, Mühle

a	b	c	d	e	f
Beyersdorf	7	⁵⁵ 08	⁵⁸ 47	674	Mühle, Sägewerk
Beyersdorf	3	⁵⁴ 85	79	742	Mühle
Billerbeck	3	⁵⁵ 22	87	364	Brennerei, Floedenfabr.
Blankenfelde	4	⁵⁴ 69	65	308	
Blankensee	3	⁵⁵ 20	84	344	
Blumberg	3	10	97	383	Brennerei, Sägewerk
Borin	1	⁵⁴ 75	96	519	Mühle
Brallentin	3	⁵⁵ 15	⁵⁹ 00	544	Brennerei, Sägewerk
Brederlow	3	⁵⁴ 89	⁵⁸ 83	184	Brennerei
Breitebruch	5	⁵⁵ 13	61	279	2 Sägewerke
Bremerheide	1	⁵⁴ 66	98	—	zu Kronheide
Briesen	3	94	94	242	
Briesenhorst	7	93	51	789	Mühle, 2 fl. Schlachthäuser
Brietzig	3	⁵⁶ 01	88	804	Mühle (Wasser-), Molkerei, Ziegelei
Brügge	5	⁵⁴ 97	63	590	Brennerei, Molkerei, Mühle
Brusenfelde	1	62	92	392	Mühle
Buddenbrock	1	64	96	270	Ladeplatz
Butterfelde	4	59	60	273	Brennerei
Chursdorf	5	⁵⁵ 04	73	396	Brennerei
Deetz	5	05	76	704	mit Alt Deetz, Steinwehrruh, Stuthof Brennerei
Dertzow	5	⁵⁴ 92	78	353	
Dieckow	5	⁵⁵ 08	72	431	mit Friederikenhof Brennerei, Sägewerk
Dobberphul	4	⁵⁴ 81	68	265	Brennerei
Dobberphul	3	⁵⁵ 16	90	358	Brennerei
Dölitz	3	13	95	1 746	Brennerei, Getreidespeicher, Mühle, 2 Sägewerke mit Holzlager
Dölzig	4	⁵⁴ 58	63	158	
Dölzig	5	89	53	769	mit Neuscheune, Thur Brennerei, Sägewerk
Dorotheental	3	⁵⁵ 13	84	—	zu Gr. Latzkow
Eichelshagen	3	⁵⁴ 86	82	182	
Fahlenwerder	5	98	54	1 457	mit Kl. Fahlenwerder, Saugarten u. Forstamt Lichtefleck
Falkenberg	3	⁵⁵ 17	87	368	
Falkenwalde	4	⁵⁴ 66	55	288	
Fiddichow	1	59	88	2 547	Ladeplätze b. Fiddichow u. Marienhof 2 km n. Fiddichow Amtsgericht, Krankenhaus (71), Pferdeklinik, 3 Rohrgewebefabriken, Sägewerk
Friederikenhof	5	⁵⁵ 06	74	—	zu Dieckow
Friedrichshof	3	14	89	123	
Friedrichsthal	3	⁵⁴ 96	96	336	Zuckerfabr. (101)
Friedrichsthal	2	56	92	230	Ladeplatz
Fürstensee	3	⁵⁵ 11	89	340	Brennerei, Floedenfabr.

a	b	c	d	e	f
Gartz	3	⁵⁵ 11	⁵⁸ 87	—	zu Plönzig
Gartz	2	⁵⁴ 59	97	3 624	4 Gabelpläße; Amtsgericht, Zollamt, Gaswerk, Sägewerk
Gatow	9	55	86	344	
Gebersdorf	1	77	90	264	
Geesow	2	59	⁵⁹ 02	520	Mühle, Siegelei
Gellen	4	65	⁵⁸ 64	371	
Giesenbrügge	5	⁵⁹ 00	68	508	
Giesenthal-Raumersaue	3	⁵⁴ 90	⁵⁹ 00	447	
Glasow	5	95	⁵⁸ 70	519	
Görlsdorf	4	78	71	802	Brennerei, Mühle
Golzow	5	83	69	—	zu Schildberg
Gornow	1	79	79	227	
Gossow	4	67	57	394	
Grabow	4	55	75	420	Sägewerk
Greifenhagen	1	66	⁵⁹ 02	2 938	Gabelplatz, Umjochlaghafen, Kreisstadt, Amtsgericht, Finanzamt, Oberbauamt, Um- spannwerk, Wasserwerk, Schlachthaus, Krankenhaus (EB 38), Buchdruckerei, Gerberei, Holzverkohlungsanstalt, 2 Fuhr- unternehmen, Marmeladenfabrik, Mühle, Sägewerk, Wurst- fabrik; im übrigen siehe H. Dv. g. 40/38
Griesenfelde	5	⁵⁴ 89	⁵⁸ 60	127	
Gr. Latzkow	3	⁵⁵ 11	82	273	mit Dorotheental
Gr. Mantel	4	⁵⁴ 57	65	—	siehe Mantel
Gr. Möllen	3	85	84	461	
Gr. Rischow	3	94	95	313	
Gr. Schönfeld	1	69	85	500	Brennerei, Flockenfabr., Mühle
Gr. Schönfeld	3	99	99	501	mit Sehmsdorf Siegelei
Gr. Zarnow	3	84	89	281	
Grüneberg	5	97	77	183	
Grünrade	4	80	50	456	mit Neu Grünrade Brennerei
Guhden	4	61	58	127	Brennerei
Hackelspring	5	⁵⁵ 17	71	—	zu Klausdorf gr. Holzlager
Hammer (Langestück)	5	⁵⁴ 91	51	131	
Hanseberg	4	55	72	645	
Hauswerder	5	⁵⁵ 01	73	83	
Heinersdorf	7	14	48	632	Siegelei
Heinrichsdorf	1	⁵⁴ 70	90	460	mit Schulzendorf Brennerei, Mühle
Herrendorf	5	81	61	295	Brennerei, Sägewerk
Herrnhäusen	4	76	49	—	zu Bärfelde
Himmelstädt	7	⁵⁵ 13	52	230	Brennerei, Mühle (Wasser, 6 t tägl.)
Hohengrape	5	16	79	409	Brennerei
Hohenreinkendorf	2	⁵⁴ 55	⁵⁹ 00	624	
Hohenwalde	7	⁵⁵ 03	⁵⁸ 49	669	Forstamt, Brennerei, Sägewerk, Pferde- zucht
Hohenwartenberg	4	⁵⁴ 72	61	145	
Hohenziethen	5	90	77	395	Feldbahn nach Bahnhof Mellenthin (eigene Verladerrampe)
Horst	3	92	97	415	

a	b	c	d	e	f
Isinger	3	⁵⁴ 87	⁵⁸ 96	501	
Jagow	3	⁵⁵ 17	81	317	
Jädersdorf	1	⁵⁴ 68	75	374	
Jädickendorf	4	62	65	816	Brennerei
Jägersfelde	1	65	79	140	
Justinenhof	5	⁵⁵ 88	73	—	zu Wuthenow
Karlshof	5	⁵⁴ 89	72	100	
Karzig	5	⁵⁵ 07	64	1 235	mit Wollhaus Forstamt, Molkerei, Mühle, Sägewerk
Kehrberg	1	⁵⁴ 64	84	653	Forstamt, Mühle
Kerkow	5	⁵⁸ 85	73	572	Brennerei
Kienitz	5	06	67	318	
Kinderfreude	5	⁵⁴ 98	82	—	zu Batow
Kladow	1	67	84	220	
Kladow	7	⁵⁵ 15	50	1 019	2 Forstämter
Klansdorf	5	18	73	1 005	mit Hackelspring u. Forstamt Neuhaus Sägewerk
Kleefeld	5	04	64	269	Brennerei, Molkerei
Kl. Fahlenwerder	5	00	56	—	zu Fahlenwerder
Kl. Latzkow	5	14	82	—	zu Ruwen Brennerei, Siegelei
Kl. Lindenbusch	5	01	84	—	zu Kraazen
Kl. Mantel	4	⁵⁴ 57	65	—	zu Mantel Brennerei
Kl. Möllen	1	72	97	316	
Kl. Rischow	3	90	96	208	
Kl. Schönfeld	1	74	99	446	Molkerei, Mühle, Sägewerk
Kl. Wubiser	4	55	60	345	
Kl. Zarnow	1	67	91	187	
Klemmen	3	⁵⁵ 03	98	218	
Kloxin	3	07	86	362	Brennerei, Molkerei
Klücken	3	05	89	288	mit Woitfick Brennerei
Königsberg	4	⁵⁴ 62	70	6 276	Kreisstadt, Amtsgericht, Finanzamt, Hochbauamt, Zollamt, Reichsbahnbetriebsamt, Krankenhaus (65), Schlachthaus, Wasserwerk, Brauerei, Druckerei
Köselitz	3	88	⁵⁸ 86	804	Mühle, Sägewerk mit gr. Holzlager
Kolbitz	1	67	81	—	zu Selchow
Kollin	3	⁵⁵ 08	⁵⁹ 00	620	Mühle
Kossin	3	04	⁵⁸ 88	457	
Kraazen	5	00	81	500	mit Kl. Lindenbusch Mühle
Kranzfelde	1	⁵⁴ 64	95	259	
Kremlin	5	92	83	374	
Kronheide	1	68	98	604	mit Bremerheide
Krummkavel	5	80	58	—	zu Ringenwalde Brennerei, Sägewerk
Kuhdamm	5	88	58	267	
Kunow	1	80	90	327	

a	b	c	d	e	f
Landsberg	8	⁵⁸ 16	⁵⁸ 46	45 928	Kreisstadt, Standort; im übrigen siehe H. Dv. g. 40/66
Langenhagen	1	⁵⁴ 77	94	233	Brennerei
Leine	3	84	95	375	Brennerei, Flockenfabr.
Lettnin	3	99	87	461	Mühle
Liebenfelde	5	87	64	485	Brennerei, Schaltwert
Liebenow	1	74	89	677	Mühle
Linde	1	78	77	472	Mühle
Lindow	1	65	88	715	mit Wilhelmsfelde
Lindwerder	7	90	50	218	Mühle
Lippehne	5	97	74	4 531	mit Augusthof, Meinhof Schaltwert, Brennerei, Getreidespeicher, Landmaschinenfabrik, Mühle, Sägewerk, Ziegelei
Löllhöfel	3	89	⁵⁸ 96	50	
Loist	3	86	88	307	
Lorendorf	7	⁵⁵ 20	46	590	Mühle
Lotzen	7	18	57	615	mit Forstamt Lübbesee
Louisenthal	5	⁵⁴ 88	66	—	zu Soldin
Ludwigsruh	7	97	50	960	Mühle
Lübtow	3	⁵⁵ 03	93	244	
Luisenhof	3	06	82	246	
Malwinenvorwerk	3	04	84	—	zu Prillwitz
Mantel	4	⁵⁴ 57	65	589	aus Gr. u. Kl. Mantel
Marienspring	7	⁵⁵ 09	55	155	
Marienthal	1	⁵⁴ 74	83	855	Betonwarenfabr., Mühle
Marienwerder	3	87	77	404	
Marwitz	1	61	93	490	Vadeplatz, Molkerei, Mühle
Marwitz	7	⁵⁵ 08	49	366	Brennerei, Ziegelei, Pferdezücht
Megow	3	⁵⁴ 98	89	315	
Meinhof	5	⁵⁵ 01	76	—	zu Lippehne
Mellentin	5	⁵⁴ 93	82	841	mit Neu Mellentin Brennerei
Mescherin	2	62	⁵⁹ 02	638	4 Vadeplätze, Zementwarenfabr.
Mietzfelde	5	93	⁵⁸ 63	436	Brennerei, Mühle
Möllendorf	3	90	97	184	
Mohrin	4	60	58	1 285	Mühle
Mückeburg	5	⁵⁵ 19	65	474	mit Wuckensee
Müggenburg	4	⁵⁴ 55	53	21	
Muscherin	3	⁵⁵ 08	95	412	
Nahausen	4	⁵⁴ 60	76	1 113	Mühle
Naulin	3	92	86	424	Brennerei
Nesselgrund	5	93	54	395	Mühle
Neu Blessin	4	55	48	—	zu Alt Blessin
Neuenburg	5	⁵⁵ 02	64	785	Getreidespeicher (in Tempelhof), Mühle
Neuendorf	1	⁵⁴ 80	81	678	Mühle
Neu Falkenberg	3	87	⁵⁹ 00	78	
Neu Grape	3	86	⁵⁸ 91	317	Brennerei
Neu Grünrade	4	78	51	—	zu Grünrade
Neuhaus	1	77	⁵⁹ 02	—	zu Sinzlow (EB 38)

a	b	c	d	e	f
Neu Mellentin	5	⁵⁴⁹⁴	⁵⁸⁸⁰	—	zu Mellentin
Neu Pilipp	3	⁵⁵⁰¹	98	194	
Neuscheune	5	⁵⁴⁹²	55	—	zu Dölzig
Neu Zarnow	1	66	96	576	
Niepölzig	5	⁵⁵¹⁴	79	—	zu Ruwen
Nipperwiese	1	⁵⁴⁵⁸	83	1 459	2 Cadepläge bei F. Neuendamm s. Nipperwiese u. 2 Cadepläge bei Nipperwiese, Betonwarenfabrik, 2 Fleisch- u. Wurstwarenfabriken, Mühle (Gr.), Sägewerk mit Holzlager
Nordhausen	4	68	⁵⁸⁶²	319	Brennerei, Mühle, Sägewerk
Pätzig	4	77	64	407	Brennerei
Pakulent	1	65	92	377	Mühle
Petznick	3	⁵⁵²⁰	99	582	
Pinnow	5	⁵⁴⁸⁴	63	—	zu Zernickow
Pitzerwitz	5	96	84	332	Brennerei
Plönzig	3	⁵⁵¹⁰	86	546	mit Gartz
Prillwitz	3	05	86	818	Brennerei mit Malwinenvorwerk
Pumtow	3	12	92	280	Brennerei, Mühle, Sägewerk
Pyritz (f. Conberfarte 7)	3	⁵⁴⁹³	90	10 084	Brennerei Kreisstadt, Finanzamt, Zollamt, Umspannwerk, Gas- u. Wasserwerk, Schlachthof mit 2 Rühhallen, Brauerei, Druckerei, Eisgießerei, 2 Fuhrunternehmen, Getreidespeicher, Maschinenfabrik m. Auto-Reparaturwerkstatt, Molkerei, 2 Mühlen (Groß-), Sägewerk, Ziegelei; am SO-Ausgang Pyritz hoher massiver Wasserturm, von allen Himmelsrichtungen weither sichtbar
Rackitt	3	89	⁵⁸⁸⁹	249	
Behdorf	4	56	69	311	Brennerei
Behfeld	5	⁵⁵²¹	74	249	Brennerei, electr. Kraftanlage (74)
Bohmitz	5	⁵⁴⁹⁶	66	354	
Büchenfelde	4	59	75	215	
Bapenow	3	89	92	218	
Biehnow	5	⁵⁵⁰⁸	69	491	Mühle
Bingenwalde	5	⁵⁴⁸²	54	638	mit Krumkavel Brennerei, Mühle
Baderbeck	1	61	80	341	
Bärchen	1	65	73	374	Brennerei
Bährbeck	4	70	69	394	
Bährsdorf	1	81	87	319	
Bösenfelde	1	73	93	217	
Bösenfelde	3	⁵⁵⁰⁸	86	225	Mühle
Bosenthal	5	⁵⁴⁸⁵	57	818	Getreidespeicher, Mühle
Bostin	5	86	62	431	Brennerei
Buden	5	⁵⁵⁸¹	72	422	Getreidespeicher, Mühle, Sägewerk
Bunven	5	11	81	422	mit Kl. Litzkow, Niepölzig

a	b	c	d	e	f
Sabes	3	⁵⁵⁰¹	⁵⁸⁹⁴	435	
Sabow	3	⁵⁴⁹⁰	95	414	Brennerei
Sallentin	3	⁵⁵⁰⁵	96	540	mit Schöningsthal; Mühle
Sandow	3	19	92	387	
Saugarten	5	02	55	—	zu Fahlenwerder
Schildberg	5	⁵⁴⁸⁶	68	775	mit Golzow Brennerei, Mühle
Schmarfendorf	4	73	64	368	Brennerei
Schöneberg	5	⁵⁵⁰¹	61	904	Mühle, Schaltwerk
Schönfeld	4	⁵⁴⁶⁹	47	245	Brennerei
Schönigen	3	96	98	151	
Schöningsburg	3	⁵⁵⁰⁸	91	—	zu Suckow
Schöningsthal	3	07	98	—	zu Sallentin
Schönow	3	07	80	841	Brennerei, Sägewerk
Schönwerder	3	22	94	632	2 Brennereien, 2 Sägewerke
Schützenaue	3	⁵⁴⁸⁶	⁵⁹⁰¹	146	
Schulzendorf	1	69	⁵⁸⁹¹	—	zu Heinrichsdorf
Schwochow	3	81	93	543	Brennerei, Flockenfabr.
Sehmsdorf	3	96	97	—	zu Gr. Schönfeld
Selchow	1	69	81	665	mit Kolbitz, Mühle, Sägewerk
Sellin	4	71	52	810	
Siede	5	⁵⁵¹⁵	77	—	zu Berlinchen Brennerei, Sägewerk
Simonsdorf	5	⁵⁴⁸⁹	68	246	Brennerei
Soldin (i. Sonderart 5)	5	91	66	6 284	mit Louisenthal, Wilhelmsburg Kreisstadt, Amtsgericht, Finanzamt, Zollamt, Reichsbahn- Betriebsamt, Elektrizitätswerk (72), Krankenhaus (67), Wasser- werk, Brauerei, Druckerei, Getreidespeicher, Kettenfabr. für Auto u. Motorrad (Präzisionswerk), Molkerei, Käsefabrikation, 6 Mühlen, 2 Sägewerke, hoher Wasserturm
Staffelde	5	95	⁵⁸⁵⁹	1 118	Mühle
Stecklin	1	69	94	419	Sägewerk
Steinwehr	1	69	72	375	Brennerei
Steinwehrruh	5	⁵⁵⁰⁴	80	—	zu Deetz
Stölpchen	4	⁵⁴⁶⁰	53	—	zu Bellin
Stolzenberg	7	⁵⁵²²	52	785	Brennerei, Mühle
Stolzenfelde	4	⁵⁴⁷⁷	66	346	Brennerei
Stresow	1	74	73	534	
Strohsdorf	3	98	93	476	
Stuthof	5	⁵⁵⁰²	78	—	zu Deetz
Suckow	3	07	92	414	mit Schöningburg
Thänsdorf	1	⁵⁴⁷⁰	76	443	Brennerei
Theeren	4	84	67	136	
Thur	5	88	53	—	zu Dölzig
Tobelhof	5	⁵⁵¹²	71	398	
Tornow	7	⁵⁴⁹⁷	48	576	Mühle
Trampe	5	⁵⁵⁰⁸	76	169	Brennerei
Trossin	4	⁵⁴⁷⁰	49	398	
Uchtdorf	1	63	77	859	Mühle, Sägewerk

a	b	c	d	e	f
Vietnitz	4	⁵⁴ 65	⁵⁸ 60	543	Brennerei, Sägewerk, Ziegelei
Voigtsdorf	4	64	47	177	Brennerei, Mühle, Sägewerk
Vw. Babin	4	78	60	—	zu Warwitz
Waitendorf	3	⁵⁵ 02	99	—	zu Barnimskunow
Warnitz	4	⁵⁴ 78	57	593	mit Vw. Babin Brennerei
Warsin	3	⁵⁵ 15	85	368	Brennerei, Sägewerk, Stärkefabr.
Wartenberg	4	⁵⁴ 74	60	203	mit Gut Babin
Wartenberg	3	82	⁵⁹ 00	565	Mühle
Wedell	4	67	69	156	
Werben	3	95	00	601	Mühle
Werblitz	5	91	⁵⁸ 64	419	
Wierow	1	70	⁵⁹ 00	152	
Wildenbruch	1	75	⁵⁸ 78	985	mit Forstamt Brennerei, Molkerei, Mühle, 2 Säge-
Wilhelmsburg	5	88	67	—	werte m. gr. Holzlager
Wilhelmsfelde	1	64	89	—	zu Soldin
Wilhelmshöhe	1	69	92	—	zu Lindow
Wobbermin	3	97	86	224	zu Bayershöhe
Woitfick	3	⁵⁶ 04	90	—	zu Klücken
Wollhaus	5	08	60	—	zu Karzig
Woltersdorf	1	⁵⁴ 77	99	424	
Woltersdorf	4	61	63	306	
Woltersdorf	5	91	60	248	
Wormsfelde	7	⁵⁵ 18	51	575	Brennerei, Mühle
Wuckensee	5	15	67	—	zu Mückeberg
Wusterwitz	5	⁵⁴ 85	53	258	Brennerei
Wuthenow	5	92	74	386	mit Justinenhof Brennerei
Zanzin	7	⁵⁵ 10	50	625	
Zerniekow	5	⁵⁴ 84	66	388	mit Pinnow
Zollen	5	92	71	150	Brennerei

Objekt-Verzeichnis

(s. Karten 1, 5, 6 und 7)

Zur Beachtung bei Zerstörungsmaßnahmen:

1. Für die Zulässigkeit von Zerstörungsmaßnahmen sind ausschließlich die jeweils geltenden Vorschriften bzw. räumlichen und zeitlichen Anordnungen maßgebend. Die nachstehenden Angaben über Zerstörungsmöglichkeiten sind lediglich als technische Auskünfte anzusehen. Die Auswahl der Objekte hat nicht den Charakter eines Programms.
2. Die im Objekt-Verzeichnis enthaltenen Angaben über Sprengladungen beziehen sich auf Heeres Sprengstoff. Bei der Verwendung anderer Sprengmittel sind die Ladungen gemäß »Wirkungs- und Eignungstafel der gebräuchlichsten Sprengstoffe — Sprengstofftafel« — (enthalten in der Sperrvorschrift A. V. Pi. Teil IV) zu verstärken.
3. Zeit- und Sprengmunitions-Bedarf sind berechnet, ohne daß neuzeitliches Bohrergerät als vorhanden angenommen wurde. Ist solches Gerät verfügbar, so ändert sich die Art der Sprengung. Der Bedarf an Zeit und Sprengmunition ist dann von der mit der Zerstörung beauftragten Truppe entsprechend neu zu ermitteln.

Anmerkung:

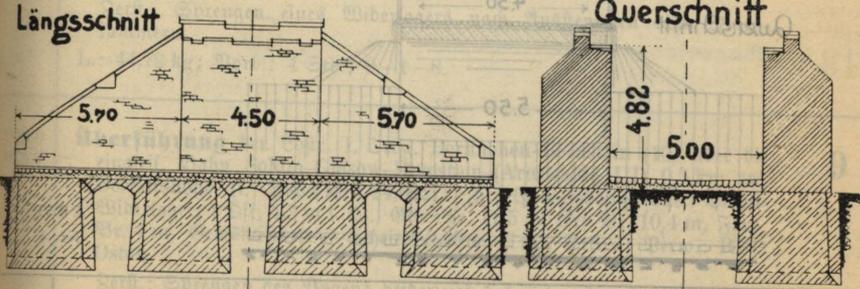
- a) Eingeklammerte Ortsnamen sind auf den Anschlußkarten zu suchen. Die arabischen Zahlen in Klammern hinter den Ortsnamen bedeuten die Nummer der Straße, unter der diese im Abschnitt »Straßen, Wege« und in den Karten 1, 5, 6 und 7 aufgeführt ist, die römischen Zahlen die Nummer der Eisenbahnstrecke im Abschnitt »Eisenbahnen« u. in den Karten 1, 5, 6 und 7.
- b) Die hinter einzelnen Objektbeschreibungen angegebenen Flußbreiten und -tiefen gelten nur für die betreffende Brückenstelle.

Thändorf	1	470	76	44	Pranera
Thoren	4	84	57	96	
Thur	5	88	53		zu Döding
Tobethof	5	112	71	88	
Tomow	7	497	46	78	Wahle
Trampe	5	98	76	69	Tranowa
Tressin	4	479	49	88	
Tschtdorf	1	63	77	59	Wahle, Sieddorf

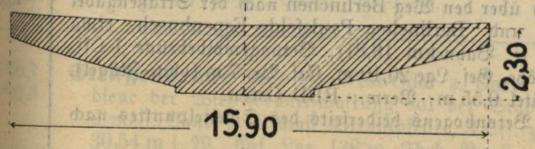
Gitter: rechts hoch	Objekt-Verzeichnis	Nr.
5455,4 5847,2	Wagenfähre über die Oder bei Alt-Blessin (i. Fl. km 643,7); Seilfähre, 1 hölz. Prähm, Tragf. 12,5 t, Fass. Verm. 80 Pers. oder 11 Pferde oder 1 Lastwag. Nicht öffentl. Interess. Fähre zur Bewirtschaftung der Gändereien w. der Oder; mittl. Strombr. 188 m.	1
5809,6 5855,3	Überwachtspunkt: hölz. Feuerwachturm 500 m o. Marienspring; 30 m hoch. Sicht über d. großen Waldungen nach allen Himmelsrichtungen, weite Fernsicht nach SO über das Warthe-Tal hinweg bis in den Kreis Schwerin (Warthe) (EB 66 u. 67). Verm.: Forstamt Kladow-West i. Kladow.	2
5887,3 5862,0	Eingleis. Eisenbahnüberführung der Strecke Soldin-(Küstrin, II) über den Weg Bhf. Rostin-W. Ausgang Liebenfelde, etwa 1 km o. Kirche Rostin (i. Bahn-km 61,400); eij. Oberbau, Widerlager a. Beton u. Ziegelmauerwerk, Gef. Lge. 5,8 m, Gef. Br. 2,1 m, Höhe von Oberkante Weg bis Schienenoberkante 5,37 m; Verm.: RBD Osten. Zerst.: Sprengen eines Widerlagers nach Ausstemmen von 2 Minen-tannern. L.: 22,36 kg; Vorb.: 4 Stk.; 0—1—8.	3

Längsschnitt

Querschnitt



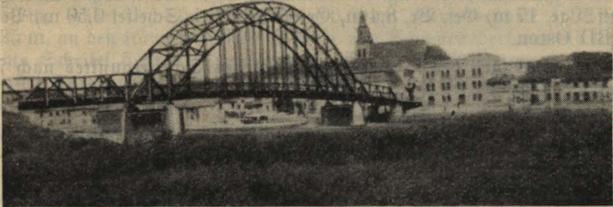
Grundriss



EB 53
Nr. 3

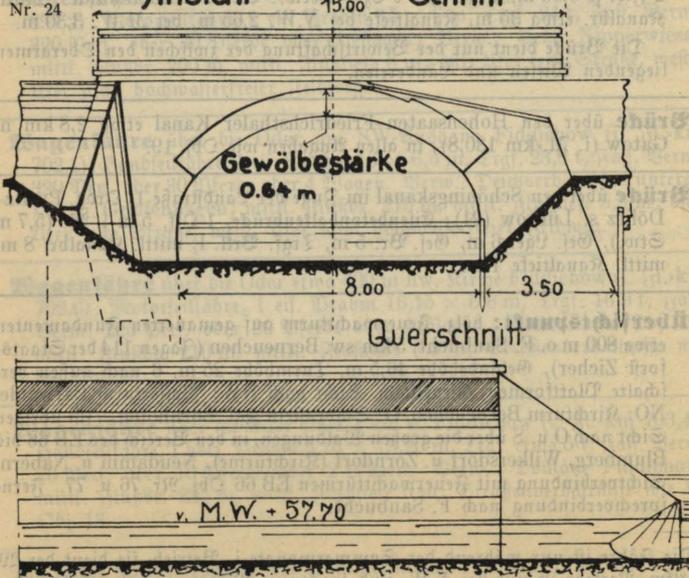
Nr.	Objekt-Verzeichnis	Gitter: rechts hoch
4	<p>Überführung des Weges Werblitz-Rostin über die Bahn Soldin- (Küstrin, II) etwa 1,3 km so. Kirche Liebenfelde (i. Bahn-km 59,183); Betongewölbebrücke 1 Öff. 12,70 m l. W., Gef. Lge. 22,37 m, Gef. Br. 5,50 m, Fähr. Br. 4,5 m, 2 Fw. je 0,50 m, Gewölbstärke i. Scheitel 0,35 m, an den Rämpfern 0,50 m, Höhe von Schienenoberkante bis Unterseite Scheitel 5,20 m, Trgf. Brfl. II; Verw.: RBD Osten.</p> <p>Zerst.: Sprengen des Bogens in ungefähr $\frac{1}{2}$ der Spannweite nach Freilegen der Betonbede.</p> <p>L.: 42 kg; Vorb.: 4 Stb.; 0—1—8.</p>	<p>5488,6 5863,4</p>
5	<p>Eingleis. Eisenbahnüberführung der Strecke Soldin-Glasow-Bernstein-(Arnsvalde, III) über den Weg Berlinchen nach der Straßengabel Berlinchen-Schönow und Berlinchen-Paulsfelde-Espenbusch etwa 450 m w. Berlinchen (i. Bahn-km 18,81); Betongewölbebrücke 1 Öff. 7 m l. W., 5,53 m l. Höhe, Gef. Lge. 20,10 m, Gef. Br. 7 m (ohne Flügel), Gewölbstärke i. Scheitel 0,55 m; Verw.: RBD Osten.</p> <p>Zerst.: Sprengen des Betonbogens beiderseits des Scheitelpunktes nach Freilegen der Decke.</p> <p>L.: 33,6 kg; Vorb.: 6 Stb.; 0—1—8.</p>	<p>5614,5 5873,6</p>

Gitter: rechts hoch	Objektverzeichnis	Nr.
5514,7 5873,9	<p>Eingleis. Eisenbahnüberführung der Strecke Soldin-Glasow-Bernstein-(Arnswalde, III) über einen Weg (i. Bahn-km 19,19) 150 m sw. Bhf. Berlinchen; Betongewölbebrücke, 1 Öff. 7 m l. W., 5 m l. Höhe, Gef. Lge. 17 m, Gef. Br. 8,4 m, Gewölbestärke i. Scheitel 0,50 m; Verw.: RBD Osten.</p> <p>Zerst.: Sprengen des Bogens beiderseits des Scheitelpunktes nach Freilegen der Decke.</p> <p>L.: 12,8 kg; Vorb.: 6 Stb.; 0—1—8.</p>	<p>6 f. Sonderkarte 6</p>
5514,6 5873,8	<p>Eingleis. Eisenbahnbrücke der Strecke Soldin-Glasow-Bernstein-(Arnswalde, III) über das Mühlenfließ bei Bhf. Berlinchen (i. Bahn-km 19,10); Betongewölbebrücke, 1 Öff. 5,7 m l. W., 4,5 m l. Höhe, Gef. Lge. 20,2 m, Br. 8 m, Gewölbestärke i. Scheitel 0,55 m; Verw.: RBD Osten.</p> <p>Zerst.: Sprengen des Bogens seitwärts vom Scheitelpunkt nach Ausstemmen von Minenkammern.</p> <p>L.: 56 kg; Vorb.: 8 Stb.; 0—1—8.</p>	<p>7 f. Sonderkarte 6</p>
5516,6 5875,9	<p>Eingleis. Eisenbahnüberführung der Strecke Soldin-Glasow-Bernstein-(Arnswalde, III) über einen Weg (i. Bahn-km 22,70) o. Rauschmühle, 3,5 km no. Berlinchen; Walzträgerdecke a. 2,20 m starken mass. Widerlagern, 1 Öff. 5 m l. W. (5,6 m Stw.), Gef. Lge. 9,40 m, Br. 4,94 m; Verw.: RBD Osten.</p> <p>Zerst.: Sprengen eines Widerlagers nach Ausstemmen von Minenkammern.</p> <p>L.: 44,72 kg; Vorb.: 4 Stb.; 0—1—8.</p>	<p>8 f. Sonderkarte 6</p>
5418,0 5875,7	<p>Überführung der Vdstr. I. Ordg. Berlinchen-Bernstein (10) über die eingleis. Bahn Soldin-Glasow-Bernstein-(Arnswalde, III) 0,5 km sw. Berndtshöhe (i. Bahn-km 24,012); Ziegelsteingewölbebrücke, Beton-Widerlager, 1 Öff. 4,2 m l. W., Gef. Lge. 11,5 m, Gef. Br. 10,4 m, Fhrb. Br. 4 m, Gewölbestärke i. Scheitel 0,50 m, Trgf. Brfl. I; Verw.: RBD Osten.</p> <p>Zerst.: Sprengen des Bogens beiderseits des Scheitelpunktes nach Freilegen der Fahrbahn.</p> <p>L.: 106,6 kg; Vorb.: 6 Stb.; 0—1—8.</p>	<p>9 f. Sonderkarte 6</p>
5459,7 5897,3	<p>Straßenbrücke über die West-Oder s. Gartz (ohne Wegeverbindung, dient der Wiesenbewirtschaftung so. der Stadt); eiserne Bogenbrücke, 2 mass. Land- u. 2 mass. Strompfeiler, 3 Öff. zu 30,54 m, 74,90 m und 30,54 m l. W., Gef. Lge. 136 m, Fhrb. Br. 6 m, 2 Fw. je 0,40 m, Trgf. Flächenbelastung 400 kg/qm, Ezl. 6 t; mittl. Flußbr. 200 m, Fluß-Tiefe bei N.W. 2,65 m, bei M.W. 3,30 m.</p>	<p>10</p>

Nr.	Objekt-Verzeichnis	Gitter: rechts hoch
Noch: 10	E B 53 Nr. 10	
		
11¹⁾	Wagenfähre über die Oder s. Nipperwiese bei S.W. (i. Fluß-km 695,7); Motorseilfähre, 1 eif. Prahm 7,25 × 17,90 m, Trgf. 16 t, Fass. Verm. 210 Pers. oder 20 Pferde oder 4 Wagen; 1 Handfahn; Verw.: Deichverband Schwedt; mittl. Flußbr. 170 m, mittl. Flußtiefe 5 m. Zu- u. Abfahrtnewe beiderseits nicht hochwasserfreie Feldwege.	5457,3 5882,7
12²⁾	Wagenfähre über die Oder am NW-Ausgang Nipperwiese (i. Fl.-km 697,2); Motorseilfähre, 1 eif. Prahm 15 × 6 m, Trgf. 24 t, Fass. Verm. 320 Pers. oder 30 Pferde oder 4 Wagen; Verw.: Gem. Nipperwiese; mittl. Flußbr. 200 m, mittl. Flußtiefe 6 m; östl. Ufer feste Straße, westl. Ufer nicht hochwasserfreier Feldweg.	5457,7 5889,8
13¹⁾	Wagenfähre über die Oder am SW-Ausgang Fiddichow (i. Fl.-km 702,1); Handseilfähre, 1 eif. Prahm 16 × 6,5 m, Trgf. 23,6 t, Fass. Verm. 320 Pers. oder 30 Pferde oder 4 Wagen. Verw.: Deichverband der unteren Oder i. Greifenhagen; mittl. Flußbr. 215 m, mittl. Flußtiefe 5,5 m; östl. Ufer feste Straße, westl. Ufer nicht hochwasserfreier Feldweg.	5459,7 5891,8
14¹⁾	Wagenfähre über die Oder etwa 400 m nw. Kirche Fiddichow (i. Fl.-km 702,6); Motorseilfähre, 1 eif. Prahm 16,15 × 6,8 m, Trgf. 16,9 t, Fass. Verm. 220 Pers. oder 20 Pferde oder 4 Wagen. Verw.: wie Obj. 13; mittl. Flußbr. 210 m, mittl. Flußtiefe 5,3 m; Straßenverhältnisse wie bei Obj. 13.	5458,8 5889,7
15¹⁾	Wagenfähre über die Oder etwa 1 km n. Fiddichow (i. Fl.-km 703,4); Handseilfähre, 1 hölz. Prahm 5,10 × 13,20 m, Trgf. etwa 5 t, Fass. Verm. 70 Pers. oder 10 Pferde oder 2 Wagen. Verw.: Domäne Fiddichow; mittl. Flußbr. 235 m, mittl. Flußtiefe 5 m; Straßenverhältnisse wie bei Obj. 13.	5458,8 5889,7
	¹⁾ Die Fähre ist nur während der Sommermonate i. Betrieb, sie dient der Wiesenbewirtschaftung. Kfw.-Verkehr ist nur bei N.W. und trockenem Wetter möglich. Fahrstelle geeignet Behelfsbrückenbau.	

Gitter: rechts hoch	Objekt-Verzeichnis	Nr.
5459,3 5890,4	Wagenfähre über die Oder bei Marienhof, etwa 2 km n. Fiddichow (i. Fl.-km 704,3); Sandseilfähre, 1 eif. Prähm 6,35 × 15,10 m, Trgf. 16 t, Fass. Verm. 200 Pers. oder 20 Pferde oder 4 Wagen; 1 Handfahn. Verm.: Domänenfiskus Stettin; mittl. Flußbr. 265 m, mittl. Flußtiefe 5 m; Straßenverhältnisse wie bei Obj. 13.	16 ¹⁾
5459,4 5890,7	Wagenfähre über die Oder n. Marienhof (i. Fl.-km 704,6); Sandseilfähre, 1 eif. Prähm 5,40 × 14,15 m, Trgf. 9 t, Fass. Verm. 120 Pers. oder 12 Pferde oder 3 Wagen; 1 Handfahn. Verm.: W. B. A. Stettin; mittl. Flußbr. 230 m, mittl. Flußtiefe 5,2 m; Straßenverhältnisse wie bei Obj. 13.	17 ¹⁾
5459,7 5891,8	Wagenfähre über die Oder etwa 2,5 km w. Brusensfelde (i. Fl.-km 705,7); Sandseilfähre, 1 eif. Prähm 15,10 × 6,40 m, Trgf. 17 t, Fass. Verm. 220 Pers. oder 20 Pferde oder 4 Wagen; 1 Handfahn. Verm.: Rittergut Brusensfelde; mittl. Flußbr. 145 m, mittl. Flußtiefe 6,5 m; Straßenverhältnisse: an beiden Ufern nicht hochwasserfreie Feldwege.	18 ¹⁾
5455,9 586,3	Brücke über den Hohensaaten-Friedrichsthaler Kanal o. Gatow (i. Fl.-km 127,9); eif. Halbparabelträger m. dopp. Bohlenbelag, 1 Öff. etwa 36,6—37 m l. W., 2 mass. Widerlager, Gef. Lge. 40,12 m, Jhrb. Br. 3,3 m, 2 Jw. je 0,60 m, Trgf. 4,25 t Gzl. Verm.: W. B. A. Eberswalde. Mittl. Kanalbr. etwa 35 m, Kanaltiefe bei N.W. 2,65 m, bei M.W. 3,30 m. Die Brücke dient nur der Bewirtschaftung der zwischen den Oberarmen liegenden Wiesen und Ländereien.	19
5456,5 5891,1	Brücke über den Hohensaaten-Friedrichsthaler Kanal etwa 2,8 km n. Gatow (i. Fl.-km 130,8); in allen Angaben wie Obj. 19.	20
5402,6 5892,1	Brücke über den Schöningskanal im Zuge der Landstraße 1. Ordg. Pyritz-Dölitz s. Lübtow (21); Eisenbetonbalkenbrücke, 1 Öff. 5 m l. W. (5,7 m Stw.), Gef. Lge. 6 m, Gef. Br. 5 m, Trgf. Brfl. I, mittl. Kanalbr. 8 m, mittl. Kanaltiefe 1 m.	21
5482,1 5846,5	Übersichtspunkt: hölz. Feuerwachturm auf gemauerten Fundamenten etwa 800 m o. F. Saubucht, 5 km sw. Berneuchen (Jagen 114 der Staatsforst Zicher), Geländehöhe 46,5 m, Turmhöhe 25 m, 6 nach außen verschalt Plattformen, Ziegeldach. Sicht nach NW: Wasserturm Bärwalde, NO: Kirchturm Berneuchen, O: Schornstein Zgl. Bornhofen. Im übrigen Sicht nach O u. S über die großen Waldungen, in den Bereich des EB 66 bis Blumberg, Wilkersdorf u. Zorndorf (Kirchtürme), Neudamm u. Nabern. Sichtverbindung mit Feuerwachtürmen EB 66 Obj. Nr. 76 u. 77. Fernsprechverbindung nach F. Saubucht.	22

¹⁾ Die Fähre ist nur während der Sommermonate i. Betrieb, sie dient der Wiesenbewirtschaftung. Ktv.-Verkehr ist nur bei N.W. und trockenem Wetter möglich. Fährstelle geeignet für Behelfsbrückenbau.

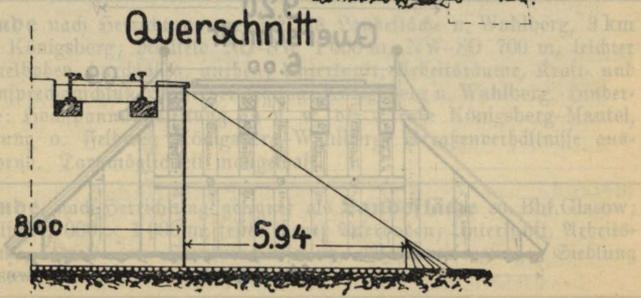
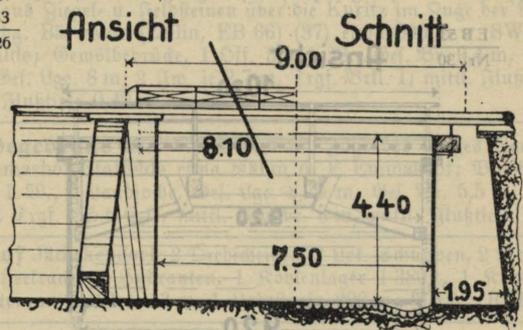
Nr.	Objekt-Verzeichnis	Gitter: rechts hoch
23	<p>Übersichtspunkt: Gemauerter Wasserturm am Bhf. Jädickendorf, Geländehöhe 70 m, Turmhöhe 26 m, Sicht nach O: Gellen, Höhe 80 so. Gellen, Zgl. bei Bhf. n. Nordhausen, Südhang Finken-Bge. bei Wilhelmshöhe, SO: Nordhausen, Belgen (teilweise), S: Kirchturmspitze Vietnitz, Weg Vietnitz-Guhden, SW bis W: Weg Butterfelde-Woltersdorf-Jädickendorf, Ort Jädickendorf. Nach N keine Sicht (Wald). Bef.: Reichsbahn; Verw. Bhf. Jädickendorf.</p>	<p>5463,6 5863,3</p>
<p>24</p> <p>f. Sonderkarte 5</p>	<p>Eingleis. Eisenbahnbrücke der Strecke Pyritz-Soldin (II) bzw. Soldin-Landsberg (IV) über die Mietzel o. Bhf. Soldin (i. Bahn-km 55,710); Stampfbeton mit Klinkergewölbe, 1 Öff. 8 m l. W., Gef. Ege. 15 m, Br. 27 m, Gewölbstärke 0,64 m. Verw. RBD Osten; mittl. Flußbr. 8 m, mittl. Flußtiefe 1 m. Die Brücke in ihrem jetzigen Zustand gestattet den Übergang einzelner Reiter.</p> <p>Zerst.: Sprengen eines Widerlagers aus Stampfbeton nach Einbau von Ninentammern.</p> <p>L.: 176,8 kg; Vorb.: 8 Stb.; 0—1—8. Die aufzuwendende Munitionsmenge u. der Zeitbedarf stehen aber in keinem Verhältnis zu dem zu erwartenden Erfolg.</p> <p>EB 53 Nr. 24</p> <p>Ansicht Schnitt</p> <p style="text-align: center;">15.00</p>  <p style="text-align: center;">8.00 3.50</p> <p style="text-align: center;">Querschnitt</p> <p style="text-align: center;">v. M.W. + 57.70</p> <p>2520</p>	<p>5491,4 5865,3</p>

Gitter: rechts hoch	Objekt-Verzeichnis	Nr.
---------------------------	--------------------	-----

464,7 450,8	Straßenbrücke über die Kuritz im Zuge der Landstraße I. Ordng. Bärwalde-Güstebiese (16) etwa 1,5 km w. N-Ausgang Bärwalde; Gewölbebrücke aus Ziegeln u. Bruchsteinen, 1 Öff, 2,5 m l. W., Gef. Br. 9 m, Fhrb. Br. 4 m, Gef. Lge. 8 m, Trgf. Brll. I; mittl. Flußbr. 4 m, mittl. Flußtiefe 1,5 m.	25
----------------	---	-----------

465,2 450,8	Zweigleis. Eisenbahnbrücke der Strecke (Stettin)-Jädickendorf-(Küstrin, I) über die Landstraße I. Ordng. Bärwalde-Güstebiese (16) etwa 750 m nw. N-Ausgang Bärwalde (i. Bahn-km 276,992); 2 nebeneinanderliegende Blechträgerüberbauten von je 8,10 m Stw., Gef. Lge. 9 m, Fzw. 0,70 m br. Verw.: RBD Stettin. Zerft.: Sprengen des eif. Überbaues. L.: 16 kg; Vorb.: 4 Stb.; 0-1-6.	26
----------------	---	-----------

EB 53
Nr. 26



490,9 465,4	Brücke über die Mietzel im Zuge der Reichsstraße 112 Soldin-(Küstrin) in Soldin; Gewölbebrücke aus Findlingssteinen u. Mauerwerk, 1 Öff, 7,5 m l. W., Fhrb. Br. 7 m, 2 Fzw. je 2,5 m, Gef. Lge. 15 m, Trgf. Brll. I; mittl. Flußbr. 7 m, mittl. Flußtiefe 0,5 m. Zerft.: Sprengen eines Widerlagers nach Ausstemmen von Minenkammern. L.: 39 kg; Vorb.: 8 Stb.; 0-1-8. Ferner 2 Nebenbrücken f. Fußgängerverkehr (Trgf. 400 kg/qm) und 1 Wegebrücke (Trgf. 2 t) dicht oberhalb bzw. unterhalb Obj. 27.	27 f. Sonderkarte 5
----------------	--	-----------------------------------

Nr.	Objekt-Verzeichnis	Gitter: rechts hoch
28	Bahnhof Soldin; 2 Stellwerke, 36 Weichen, 1 Drehscheibe, 1 Hof. Schuppen, 1 Wasserturm, 5 Wasserkrane, 1 Kohlenlager (1 300 t), 1 Kopf- u. 2 Seitenrampen (8 u. 36,8 m), Ladestraße 260 m lg., 1 Privatanschlussgleis, 1 Werkstatt, 2 Danks, 1 Ladekran. RBD Osten.	5490,9 5865,1
29	Brücke über die Beeke im Zuge der Reichsstraße 166 Königsberg-(Schwedt) etwa 4 km nw. Königsberg; mass. Gewölbebrücke, 1 Öff. 3 m l. W., Fhrb. Br. 7,5 m, Gef. Lge. 10 m, Trgf. Brkl. I.	5458,0 5872,1
30	Hölz. Brücke über die Mietzel im Zuge der Landstraße I. Ordg. Berneuchen-Tornow (12) bei Berneuchen; Sprengwerk, 1 Öff. 9,2 m l. W., Gef. Br. 6 m, Fhrb. Br. 4 m, 2 Fw. je 0,9 m, Gef. Lge. 10,2 m, Trgf. Brkl. I.	5484,3 5850,3
EB 53 Nr. 30		
Ansicht		
Querschnitt		
Bem.: Oberhalb dieser Brücke bei Vw. Winkel (nicht in der Karte verzeichnet) eine hölz. Fußgängerbrücke, Trgf. 400 kg/qm; mittl. Flußbr. 10 m, mittl. Flußtiefe 1—1,3 m.		
31	Brücke aus Mauer- u. Ziegelsteinen über das Fließ zwischen Wusterwitzer See und Mietzel im Zuge der Reichsstraße 112 Soldin-Berneuchen in Wusterwitz; Gewölbebrücke, 1 Öff. 3,5 m l. W., Fhr. Br. 7 m, Gef. Lge. 12 m, Trgf. Brkl. I; mittl. Flußbr. 3,8 m, mittl. Flußtiefe 0,3 m.	5485, 5853,

Gitter: rechts hoch	Objekt-Verzeichnis	Nr.
1915,7 1947,7	Brücke aus Ziegel- u. Feldsteinen über das Silber-Fließ im Zuge der Landstraße I. Ordg. Landsberg-Berlinchen (10) etwa 1,8 km n. N-Ausgang Landsberg, Gewölbebrücke, 1 Öff. 3 m l. W., Fhrb. Br. 10 m. Gef. Lge. 12 m, Trgf. Brfl. I.	32
1910,5 1972,9	Überführung des Weges Neu Dieckow-Trampe über die eingleis. Eisenbahn Soldin-Berlinchen (III) bei Neu Dieckow (i. Bahn-km 14,384); Walzträgerbede u. Widerlager a. Beton, 2 m stark, 1 Öff. 5 m l. W. (5,69 m Stw.), l. Höhe 5,08 m, Gef. Lge 10 m. Gef. Br. 6,6 m, Fhrb. Br. 5,5 m; Verw.: RBD Osten. Zerst.: Sprengen eines Widerlagers nach Ausstemmen von Minenkammern. L.: 40 kg; Vorb.: 6 Stb.; 0—1—6.	33
1947,7 1949,8	Brücke aus Ziegel- u. Feldsteinen über die Kuritz im Zuge der Landstraße II. Ordg. Bärwalde-(Zellin, EB 66) (37) etwa 900 m w. SW-Ausgang Bärwalde; Gewölbebrücke, 1 Öff. 3 m l. W., Gef. Br. 9,4 m, Fhrb. Br. 4 m, Gef. Lge. 8 m, 2 Fw. je 2,7 m, Trgf. Brfl. I; mittl. Flußbr. 4,2 m, mittl. Flußtiefe 0,40 m.	34
1949,9 1958,1	Hölz. Wegebrücke über die Mietzel im Zuge des Weges Neuscheune-F. Emmashof-Staffelde etwa 800 m o. F. Emmashof; Pfahlschubbrücke, 7,5 m l. W., 2 Landjoche, Gef. Lge. 8,75 m, Gef. Br. 5,5 m, Fhrb. Br. 4,5 m, Trgf. 2,5 t Egl.; mittl. Flußbr. 8 m, mittl. Flußtiefe 1 m.	35
1943,7 1963,4	Bahnhof Jädickendorf: 2 Drehscheiben, 2 Lok. Schuppen, 2 Wassertürme, 3 Wasserkrane, 4 Hydranten, 1 Kohlenlager 1380 t, 1 Kopframpe u. 1 Seitenrampe 10 + 13 m, 1 Ladestraße 200 m; Verw.: RBD Stettin.	36
1940,5 1967,7	Gelände nach Herrichtung geeignet als Landefläche n. Wahlberg, 3 km sw. Königsberg; Röllfeld NO-SW 1000 m, NW-SO 700 m, leichter Mittelboden, durchlässig, uneben; Unterkunft, Arbeitsräume, Kraft- und Fernsprechananschluß, Wasserversorgung: Königsberg u. Wahlberg. Hindernisse: Hochspannungsleitung an u. w. der Straße Königsberg-Mantel, Leitung o. Feldweg Königsberg-Wahlberg, Straßenverhältnisse ausreichend. Larmmöglichkeit mangelhaft.	37
1947,8 1968,5	Gelände , nach Herrichtung geeignet als Landefläche so. Bhf. Glasow; Röllfeld 1000 × 1000 m, fester ebener Aderboden; Unterkunft, Arbeitsräume, Kraft- u. Fernsprechananschluß, Wasserversorgung: Siedlung Glasow. Keine Larmmöglichkeit.	38
1940,0 1961,7	Gelände , nach Herrichtung geeignet als Landefläche 4 km nw. Pyritz; Röllfeld 800 × 1000 m, fester, ebener Aderboden. Platz wird von einem Feldweg durchschnitten. Unterkunft, Arbeitsräume, Kraft- u. Fernsprechananschluß, Wasserversorgung: Pyritz und Sabow. Keine Larmmöglichkeit.	39 f. Sonder- karte 7
1947,0 1969,7	Gelände , nach Herrichtung geeignet als Landefläche w. Megow; Röllfeld 600 × 700 m, fester, ebener Aderboden; Unterkunft, Arbeitsräume, Kraft- u. Fernsprechananschluß, Wasserversorgung: Megow. Larmmöglichkeit: Gutspark Megow.	43

Nr.	Objekt-Verzeichnis	Sitter: rechts hoch
46	Gelände , nach Herrichtung geeignet als Landefläche zwischen Loist und Köselitz; Rollfeld 1 000 × 1 000 m, fester, ebener Ackerboden; Unterkunft, Arbeitsräume, Kraft- u. Fernsprechananschluß, Wasserversorgung: Loist. Keine Farmmöglichkeit.	5487,0 5887,0
49	Gelände , nach Herrichtung geeignet als Landefläche o. Werben; Rollfeld 700 × 1 800 m, fester, ebener Ackerboden; Unterkunft, Arbeitsräume, Kraft- u. Fernsprechananschluß, Wasserversorgung: Werben. Keine Farmmöglichkeit.	5496,0 5900,0
53	Brücke mit Wehr über die Faule Ihna im Zuge der Landstraße I. Ordg. Gr. Schönfeld-Dölitz-Petznick (22) am N-Ausgang Dölitz; Widerlager aus Bruchstein, Gewölbe aus Ziegelmauerwerk, Stropfsäulen 1,20 m stark, 2 Öff. je 4,4 m l. W., Gef. Lge. 11 m, Gef. Br. 7,2 m, Jhrb. Br. 5,1 m, 2 Jw. 0,6 und 1,5 m br., Ergf. Brll. I; mittl. Flußbr. 10 m, mittl. Flußtiefe 1,2 m. 1 Nebenbrücke über die Faule Ihna am N-Ausgang Dölitz a. d. Mühle, Ergf. Brll. I.	5513,6 5895,6
54	Brücke über die Plöne im Zuge der Landstraße I. Ordg. Rosenfelde-Warsin (21) 1,5 km w. Warsin; Holzbrücke (6 Balken), 1 Öff. 4,8 m l. W. (5,5 m Stw.), Gef. Lge. 6 m, Gef. Br. 5,65 m, Jhrb. Br. 3 m, Ergf. 5,5 t Egl.; mittl. Flußbr. 6 m, mittl. Flußtiefe 1 m. — Über Staumöglichkeiten s. Abschnitt »Gewässer« unter »Plöne«.	5513,8 5885,5
55	Fernamt Soldin, Marktplatz 16; Zentralbatterie, Überweisungsfernamt, System 10/27, 6 Arbeitsplätze; System des Ortsamts W 22.	5491,1 5865,9
56	Gelände , nach Herrichtung geeignet als Landefläche , o. Gr. Schönfeld; Rollfeld — ein gleichschenk. Dreieck von je etwa 1 000 m Lge., fester, ebener Ackerboden; Unterkunft, Arbeitsräume, Kraft- u. Fernsprechananschluß, Wasserversorgung: Gr. Schönfeld. Farmmöglichkeit: gut, im o. anschließenden Walde.	5471,0 5895,0
57	Gelände , nach Herrichtung geeignet als Landefläche , 1 km w. Uchtdorf; Rollfeld 700 × 800 m, fester Ackerboden; Unterkunft, Arbeitsräume, Kraft- u. Fernsprechananschluß, Wasserversorgung: Uchtdorf. Keine Farmmöglichkeit. Der erkundete Platz liegt n. des Weges Uchtdorf-Nahausen; aber auch s. dieses Weges ist das Gelände geeignet. Abfallende Hänge nach allen Seiten. Weg Uchtdorf-Nahausen für schweren Ekw.-Verkehr ungeeignet.	5461,8 5877,0
58	Gelände , nach Herrichtung geeignet als Landefläche , hart o. Hohenreinkendorf s. des Weges Gartz-Hohenreinkendorf; Rollfeld 800 × 1 000 m, leicht welliger, fester Ackerboden; Unterkunft, Arbeitsräume, Kraft- u. Fernsprechananschluß, Wasserversorgung: Hohenreinkendorf; Farmmöglichkeit: gering (etwas Wald am S-Rande des Platzes, Dorfrand), Weg Gartz-Hohenreinkendorf teilweise gepflastert.	5455,5 5899,5

Gitter: rechts hoch	Objektverzeichnis	Nr.
---------------------------	-------------------	-----

1458,2
1460,5

Eingleis. **Eisenbahnbrücke** der Strecke (Wriezen)–Jädickendorf (V) über die Landstraße II. Ordg. Mantel-Mohrin-Falkenwalde (38) bei Bhf. Butterfelde-Mohrin (i. Bahn-km 27,250); Ziegelsteingewölbebrücke, 1 Öff. 6 m l. W., 5,5 m l. S. Verw.: RBD Stettin.

18 : 100
59

Zerst.: Sprengen eines Widerlagers nach Herstellung von 5 Minenkammern.

L.: 40 kg; Vorb.: 4 Stb.; 0—1—8.

EB 53
Nr. 59



148,4
149,0

Gelände, nach Herrichtung geeignet als **Landesfläche**, s. Gr. Schönfeld; Rollfeld 1 000 × 1 000 m, ebener, fester Aderboden; Unterkunft, Arbeitsräume, Kraft- u. Fernsprechananschluß, Wasserversorgung: Alt Prilipp u. Gr. Schönfeld. Farnmöglichkeit: gering, Dorfänder. Gute Straßenverhältnisse.

60

1463,0
148,4

Brücke im Zuge der Landstraße II. Ordg. Fiddichow-Liebenow (81) über die eingleis. Strecke (Stettin)–Jädickendorf–(Küstrin, I) 2 km w. Lindow (i. Bahn-km 315,817); 2 Widerlager u. 2 Pfeiler a. Beton, Überbau aus Eisenbetonplattenbalcken, 3 Öff. 5,8 × 9,8 × 5,8 m Strw.; Gef. Lge. 22 m, Gef. Br. 7,2 m, Jähr. Br. 5,2 m, 2 Zw. je 1 m, Trgf. Brfl. 1.

61

Nr.

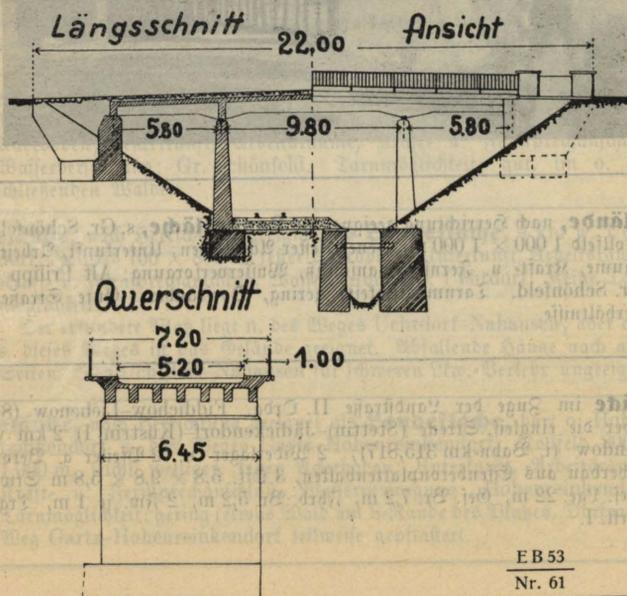
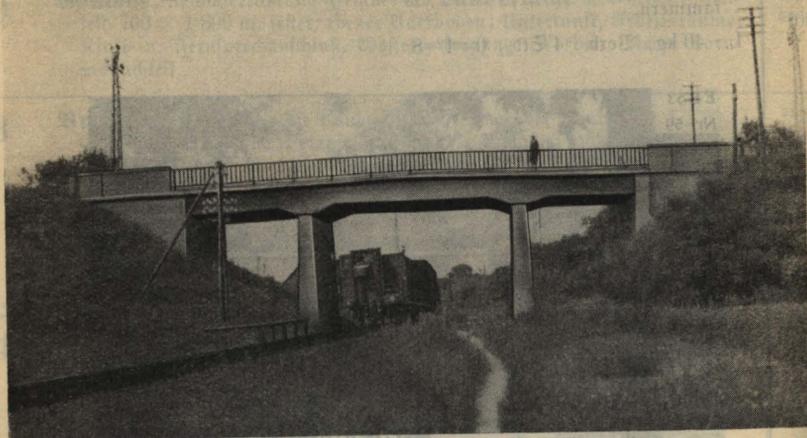
Objekt-Verzeichnis

Gitter:
rechts
hoch

Noch: 61

EB 53

Nr. 61



Öffter: rechts hoch	Objekt-Verzeichnis	Nr.
1457,2 1481,3	Brücke über die Röhricke im Zuge der Landstraße I. Ordg. (Niederkränig EB 52)–Nipperwiese (17) 2 km s. Nipperwiese; Eisenbeton, 3 Öff. 13,2 × 16,0 × 13,2 m l. W., 2 Betonstrompfeiler; Ges. Lge. 38,4 m, Jhrb. Br. 6 m, Trgf. Brtt. 1; mittl. Flußbr. 45 m, mittl. Flußtiefe 3 m.	62
EB 53 Nr. 62		
1497,2 1489,3	Bahnhof Glasow; 3 Stellwerke, 36 Weichen, 1 Drehscheibe (Ø 16,2 m), 1 Kesselbrunnen, 1 Kopf- u. 2 Seitenrampen (10 u. 16 m), 1 Ladestraße 310 m lq. RBD Osten.	63
1477,5 1485,3	Städt. Krankenhaus in Bahn, Schützenstr. 3; Bettenzahl 10, Belegungsfähigkeit 16 u. unter Zuhilfenahme von anderen Räumlichkeiten, Baracken usw. bis 32. Das Krankenhaus hat keinen Operationsaal, keine Röntgeneinrichtung, kein bakt. Laboratorium u. keine Jolierräume; es hat mehr den Charakter eines Siedenhauses.	64
1461,5 1470,3	Johanniter-Krankenhaus in Königsberg, Bierradenmauer; Bettenzahl 70, Belegungsfähigkeit 100; Operationsaal, Röntgeneinrichtung, Desinfektionsanlagen, 1 Infektionshaus (24 Betten), kein bakt. Laboratorium.	65
1466,0 1450,6	Städt. Krankenhaus in Bärwalde, Breiter Gang 272b; Bettenzahl 10, Belegungsfähigkeit 12. Im übrigen wie Obj. 64.	66

Nr.	Objekt-Verzeichnis	Gitter: rechts hoch
67 i. Sonder- karte 5	Städt. Krankenhaus in Soldin, Brüggerstr. 2; Bettenzahl 28, Belegungsfähigkeit 36; Operationsaal, Röntgeneinrichtung, Desinfektionsanlagen, kein bact. Laboratorium, keine Isolierbaracken.	5491,8 5865,8
68 i. Sonder- karte 6	Städt. Krankenhaus in Berlinchen, Hohenzollernstr. 11; Bettenzahl 90, Belegungsfähigkeit 120, Operationsaal, Röntgeneinrichtung, bact. Laboratorium, Desinfektionsanlagen, keine Isolierbaracken.	5515,2 5874,0
69	Städt. Krankenhaus in Bernstein, Schulstr. 66; kein Operationsaal, keine Röntgeneinrichtung, kein bact. Laboratorium. Desinfektionsanlagen vorhanden.	5520,4 5878,8
70	Brücke über die Thue im Zuge der Reichsstraße 113 Greifenhagen-Bahn etwa 100 m s. Thuehäuser; Eisenbeton, 2 Widerlager aus Stampfbeton, 1 Öff. 10,2 m l. W., Gef. Lge. 17 m, Gef. Br. 9 m, Fährbr. 6 m, 2 Zw. je 1,5 m, Trgf. Brkl. I; mittl. Flußbr. 9 m, mittl. Flußtiefe 0,75 m.	5465,9 5899,5
71	Städt. Krankenhaus in Fiddichow; Bettenzahl 12, Belegungsfähigkeit 12; im übrigen wie Obj. 64.	5459,4 5888,0
72 i. Sonder- karte 5	Städt. Elektrizitätswerk Soldin; eigene Krafterzeugung, 2 Dampfmaschinen zu 275 u. 125 kW und 1 Dieselmotor zu 84 kW, zusf. 484 kW; Gleichstrom 220/380 V. Anlage versorgt die Stadt Soldin und ist nicht an das Leitungsnetz der MEW angeschlossen.	5491,2 5865,5
73	Städt. Elektrizitätswerk Bernstein; eigene Krafterzeugung, 1 Dieselmotor zu 93 kW; Gleichstrom 220 V. Anlage versorgt nur die Stadt Bernstein, die vor der Stadt liegenden Betriebe sind an das Leitungsnetz der MEW angeschlossen.	5520,6 5873,9
74	Elektrische Kraftanlage des Rittergutes Rehfeld; install. Masch. Leistg.: Dampf, Steinkohle, 35 kW; Gleichstrom 220 V; Anlage versorgt den Ort Rehfeld und ist nicht an das Leitungsnetz der MEW angeschlossen.	5520,5 5874,4
75	Elektrische Kraftanlage des Rittergutes Berneuchen; install. Masch. Leistg.: Wasserkraft, 25 kW; Gleichstrom 220 V. Anlage versorgt den Ort Berneuchen und ist nicht an das Leitungsnetz der MEW angeschlossen.	5484,4 5850,2
76	Brücke über die Sennewitz im Zuge der Landstraße II. Ordg. Berneuchen-W. W. Waldhaus-(Massin EB 66), (68), 1,5 km s. W. W. Waldhaus (3 km w. Tornow); mass. Bauwerk aus Feld- und Ziegelsteinen, 8 eif. T-Träger über 1 Öff. 5,5 m l. W., Gef. Lge. 13,9 m, Gef. Br. 7,5 m, Fährbr. 6,2 m, 2 Zw. je 0,65 m, Trgf. Brkl. I; mittl. Flußbr. 8 m, mittl. Flußtiefe 1 m.	5493,1 5847,2

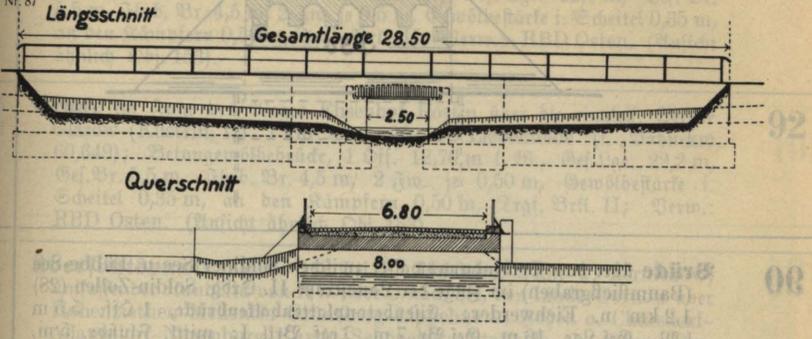
Gitter: rechts hoch	Objekt-Verzeichnis	Nr.
5491,9 5848,1	Hölz. Brücke über die Sennewitz im Zuge des Weges Lindwerder-F. Dölzigerbrück-(Massin EB 66) bei F. Dölzigerbrück; Bohlenbelag, Trgf. 4 t Egl.	77
5490,5 5848,1	Hölz. Brücke über die Sennewitz im Zuge des Weges Lindwerder-Sennewitz-Mühle-(Massin EB 66) bei Sennewitz-Mühle; Bohlenbelag, Trgf. 3 t Egl.	78
5489,1 5848,1	Hölz. Brücke über die Sennewitz im Zuge des Weges (Alt-)Lindwerder-Sennewitzer Schneidemühle-(Massin EB 66) bei Sennewitzer Schneidemühle; nur für Fußgänger u. einzelne Pferde.	79
5485,7 5846,5	Hölz. Brücke über die Sennewitz im Zuge des Weges Berneuchen-(Vietz EB 66) am Südrand der Sennewitz-Wiesenschlenke, etwa 1 km o. Jagdschloß Barnen; Bohlenbelag, Trgf. 4 t Egl.	80
5461,8 5870,6	Brücke über die Röhrike im Zuge der Bierradenstraße am N-Ausgang Königsberg bei der Mühle; Tonnengewölbebrücke aus Hartbrandsteinen, 51 cm stark mit aufgelegter 40 cm starker Eisenbetonplatte, 1 Öff. 6,5 m Spannweite, Gef. Lge. 14 m, Gef. Br. 9,7 m, Fhrb. Br. 5,7 m, 2 Fw. je 2 m br., Trgf. Brll. I; mittl. Flußbr. 6 m, mittl. Flußtiefe 1 m.	81
5516,1 5874,6	Straßen- u. Eisenbahnbrücke über die Plöne im Zuge der Landstraße I. Ordg. (10) und der Strecke Berlinchen-Bernstein (III) 2 km no. Berlinchen; Durchlaß aus Zementröhren in der Grundlinie eines 11 m hohen Straßen- u. Eisenbahndammes, 1,2 m l. W., 1,7 m l. Höhe, Gef. Lge. 25,5 m, Trgf. Brll. I; mittl. Flußbr. 4 m, mittl. Flußtiefe 0,80 m. Verw.: Prov. Bauamt Landsberg u. RBD Osten.	82 f. Sonderkarte 6
5489,1 5873,5	Brücke über das Verbindungswasser zwischen Jeseritz-See und Ziethen-See im Zuge der Landstraße II. Ordg. Bhf. Kerkow-Wuthenow (29) 1 km o. Justinenhof; Eisenbeton, 1 Öff. 3 m l. W., Trgf. 24 t; mittl. Flußbr. 3 m, mittl. Flußtiefe 0,4 m.	83
5514,8 5873,5	Brücke über den Abfluß des Berlinchener Sees im Zuge der Landstraße I. Ordg. Berlinchen-Neuekrug (11) in Berlinchen; Gewölbe aus Feld- u. Mauersteinen, 1 Öff. 3,65 m l. W., Trgf. Brll. I.	84 f. Sonderkarte 6
5492,4 5854,9	Brücke über die Mietzel im Zuge der Landstraße II. Ordg. Woltersdorf-Fahlenwerder (26) 0,5 km o. Neuscheune; Eisenbetonplattenbalkenbrücke, 1 Öff. 8 m l. W., Fhrb. Br. 7 m, Trgf. Brll. I; mittl. Flußbr. 8 m, mittl. Flußtiefe 0,75 m.	85

Nr.	Objekt-Verzeichnis	Gitter: rechts hoch
Nach: 85 EB 53 Nr. 85	Längsschnitt Gesamtlänge 22.50 8.00 Querschnitt 6.00 7.00	
85 79 78 81 72 82 74 83		
86 84	Brücke über den Kladow-Kanal im Zuge der Landstraße I. Ordg. Landsberg-Berlinchen (10) bei Breitebruch; Sementbeton, 1 Öff. 1,8 m l.W., Gef.Br. 10,4 m, Fheb.Br. 4 m, Ergf. Brfl. I; mittl. Flußbr. 1,8 m, mittl. Flußtiefe 0,4 m.	5513,1 5861,0
87	Brücke über ein Fließ im Zuge der Landstraße II. Ordg. Herrendorf-Rosenthal (25) bei Rosenthal; Eisenbetonplattenbalkenbrücke, 1 Öff. 2,5 m l.W., Gef.Br. 8 m, Ergf. Brfl. I; mittl. Flußbr. 2,5 m, mittl. Flußtiefe 0,25 m.	5485,2 5857,3

Gitter: rechts hoch	Objekt-Verzeichnis	Nr.
---------------------------	--------------------	-----

Noch: 87

EB 53
Nr. 87



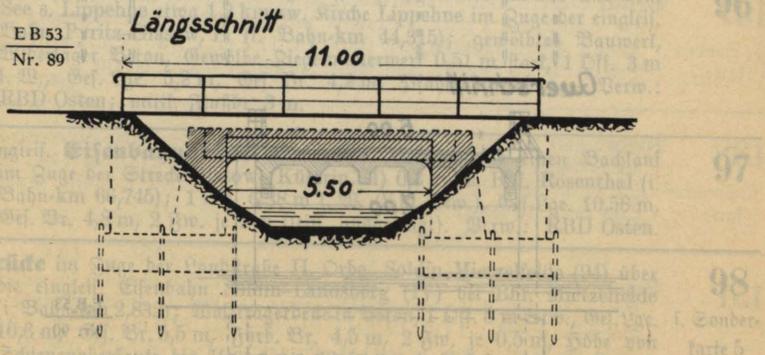
15,2
75,3

Brücke über die Plöne im Zuge der Landstraße II. Ordg. Berlinchen-Niepölzig (98) o. Unter-Mühle (2 km n. Berlinchen); Holzbalken durch Eisenträger verstärkt, Bohlenbelag; Trgf. 12 t Gzl.; mittl. Flußbr. 3 m, mittl. Flußtiefe 0,60 m. 88
f. Sonderkarte 6

13,8
79,4

Brücke über die Plöne im Zuge der Landstraße II. Ordg. Berlinchen-Niepölzig bei Niepölzig (98); Eisenbetonplattenbalkenbrücke, 1 Off. 5,5 m l.B., Gef.Br. 5,5 m, Trgf. Brfl. I; mittl. Flußbr. 5,5 m, mittl. Flußtiefe 0,6 m. 89

EB 53
Nr. 89



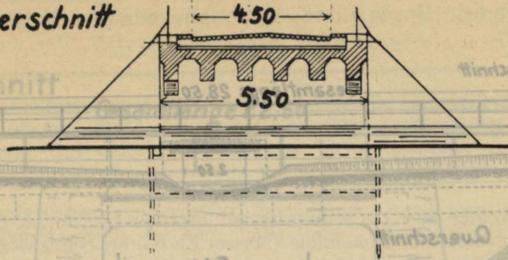
Nr.

Objekt-Verzeichnis

Gitter:
rechts
hoch

Nach: 89

Querschnitt



90

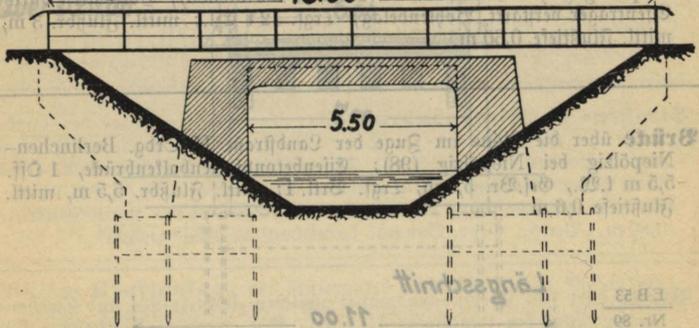
Brücke über das Verbindungswasser zwischen Soldiner See u. Lübbe-See (Baumfließgraben) im Zuge der Landstraße II. Ordg. Soldin-Zollen (28) 1,2 km n. Eichwerder; Eisenbetonplattenbalfenbrücke, 1 Öff. 5,5 m l.W., Gef. Lge. 16 m, Gef.Br. 7 m, Ergf. Verl. I; mittl. Flußbr. 5 m, mittl. Flußtiefe 1 m.

5492,4
5870,0

88

Längsschnitt

16.00

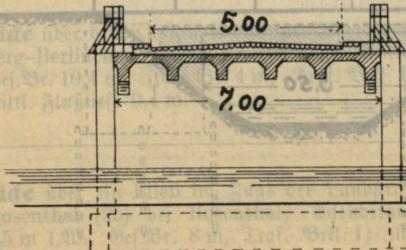


88

Querschnitt

5.00

7.00



86

87

E.B.53
Nr. 90

Gitter: rechts hoch	Objekt-Verzeichnis	Nr.
87,1 61,0	Brücke im Zuge des Weges Rosenthal-Bhf. Rostin über die eingleis. Strecke Glasow-(Küstrin, II) hart s. Bhf. Rostin (i. Bahn-km 62,285); Betongewölbebrücke, 1 Öff. 12,7 m l. W., Gef. Lge. 22,0 m, Gef. Br. 5,5 m, Fhrb. Br. 4,5 m, 2 Fw. je 0,5 m, Gewölbefstärke i. Scheitel 0,35 m, an den Rämpfern 0,50 m, Trgf. Brfl. II; Verw.: RBD Osten. (Ansicht ähnlich Obj. 153).	91
87,5 62,6	Brücke im Zuge des Weges Elisenhof-Rostin über die eingleis. Strecke Glasow-(Küstrin, II) 1 km sw. »Ost« s. Liebenfelde (i. Bahn-km 60,649); Betongewölbebrücke, 1 Öff. 12,70 m l. W., Gef. Lge. 22,2 m, Gef. Br. 5,5 m, Fhrb. Br. 4,5 m, 2 Fw. je 0,50 m, Gewölbefstärke i. Scheitel 0,35 m, an den Rämpfern 0,50 m, Trgf. Brfl. II; Verw.: RBD Osten. (Ansicht ähnlich Obj. 153).	92
81,1 65,5	Übersichtspunkt: Höhe 112 bei F. Jarlsberg, 3 km w. Zernickow; umfassender Rundblick von NW über O nach SO, von Linde-Gornow über Hohenziethen-Mellentin-Grüneberg-Lippehne u. Höhen o. Chursdorf-Adamsdorf-Neuenburg-Karzig-Schöneberg-Staffelde. In näherer Umgebung sichtbar: Kirche Rufen (N), Kirchen Schildberg (NO) u. Simonsdorf (NO), Kirche Lippehne (NO), Kirche u. Schornsteine Soldin (O), Wasserturm Soldin (O), verschiedene Kirchen o. Soldin, Liebenfelde (O), Rostin (SO).	93
63,5 49,8	Übersichtspunkt: Sparr-Berg (Höhenpunkt 71), 3 km w. Bärwalde. Näheres i. Abschnitt »Bodenformen«.	94
95,0 87,3	Überführung eines Feldweges über die eingleis. Eisenbahn Pyritz-Glasow 0,7 km nw. Eichhorst (3 km nw. Lippehne) (i. Bahn-km 39,537); Betongewölbebrücke, 1 Öff. 12,5 m l. W., Gef. Lge. 23 m, Fhrb. Br. 3 m, Gef. Br. 4 m, 2 Fw. je 0,50 m, Gewölbefstärke i. Scheitel 0,35 m, an den Rämpfern 0,50 m, Trgf. Brfl. I. (Ansicht ähnlich Obj. 153).	95
97,6 87,3	Durchlaß über das Verbindungswasser zwischen Bandin-See und dem See s. Lippehne etwa 1,2 km sw. Kirche Lippehne im Zuge der eingleis. Bahn Pyritz-Glasow, II (i. Bahn-km 44,315); gewölbtes Bauwerk, Widerlager Beton, Gewölbe Ziegelmauerwerk 0,51 m stark, 1 Öff. 3 m l. W., Gef. Lge. 5,2 m, Gef. Br. 4,2 m, Pfahlrostgründung. Verw.: RBD Osten; mittl. Flußbr. 3 m.	96
85,9 66,6	Eingleis. Eisenbahnbrücke über einen Feldweg und einen Bachlauf im Zuge der Strecke Glasow-(Küstrin, II) 0,3 km s. Bhf. Rosenthal (i. Bahn-km 66,745); 1 Öff. 6,38 m l. W. (8 m Stw.), Gef. Lge. 10,58 m, Gef. Br. 4,8 m, 2 Fw. je 1 m (seitl. ausgefragt). Verw.: RBD Osten.	97
93,4 64,0	Brücke im Zuge der Landstraße II. Ordg. Soldin-Mietzelfelde (94) über die eingleis. Eisenbahn Soldin-Landsberg (IV) bei Bhf. Mietzelfelde (i. Bahn-km 2,832); Walzträgerbede in Beton, 1 Öff. 5 m Stw., Gef. Lge. 10,6 m, Gef. Br. 5,5 m, Fhrb. Br. 4,5 m, 2 Fw. je 0,5 m, Höhe von Schienenoberkante bis Unterkante Walzträgerbede 5,2 m, Trgf. Brfl. I.	98 f. Sonder- farte 5

Nr.	Objekt-Verzeichnis	Gitter: rechts hoch
99	Brücke im Zuge des Weges Mietzfelde-Ottoshof-Rehnitz über die eingleis. Eisenbahn Soldin-Landsberg (IV) 0,6 km no. Ottoshof (i. Bahn-km 4567); Walzträgerdecke in Beton, 1 Öff. 6,8 m Stw., Gef. Lge. 12,4 m, Gef. Br. 6,06 m (ohne Flügel), Jhrb. Br. 5 m, 2 Jzw. je 0,6 m, Höhe von Schienenoberkante bis Unterkante Walzträgerdecke 5,2 m, Trgf. Verfl. II.	5494,8 5863,6
101	Zuckerfabrik Friedrichsthal, dicht w. Bhf. Friedrichsthal, mit Rübenbarre (für Trockenschneißel) und eigenem elektr. Schalt- u. Umspannwerk für Verbraucherstrom Dr. 380/220. Gleisanschluß. Bedeutender Betrieb.	5496,4 5895,7
104 j. Sonderkarte 7	Bahnhof Pyritz; Kreuzungspunkt von 5 Eisenbahnstrecken; mehrere Stellwerke, 2 Drehscheiben, 2 Lok. Schuppen, 1 Wasserbehälter, 4 Wasserkrane, 1 Kohlenlager 1 100 t, 2 Kopf- u. 2 Seitenrampen (25 u. 70 m), 1 Cadestraße (300 m). Verw.: RBD Stettin.	5492,4 5890,5
131 j. Sonderkarte 7	Fernamt Pyritz, Adolf-Hitler-Str.; Zentralbatterie, Überweisungsfernamt, System F. 25/27, 7 Arbeitsplätze, System des Ortsamts: große VSt WS 29.	5492,9 5890,4
136 j. Sonderkarte 7	Brücke über den Mühl-Graben im Zuge der Reichsstraße 158 Bahn-Pyritz-Barnimskunow 2 km n. Mitte Pyritz s. »Fbr.«; Ziegelsteingewölbe, Widerlager aus Feldsteinmauerwerk, 1 Öff. 2,4 m l. W., Gef. Br. 8,5 m, Jhrb. Br. 6 m, 2 Jzw. je 1,25 m, Trgf. Verfl. I; mittl. Flußbr. 2 m, mittl. Flußtiefe 0,40—0,70 m.	5493,5 5892,1
137 j. Sonderkarte 7	Brücke über den Mühl-Graben (nördl. Arm) im Zuge der Adolf-Hitler-Straße am S-Ausgang Pyritz; Bauwerk aus Ziegelsteinen u. Beton, 1 Öff. 3,2 m l. W., Gef. Br. 16,5 m, Jhrb. Br. 11,5 m, 2 Jzw. (3 u. 2 m), Trgf. Verfl. I; mittl. Flußbr. 3 m, mittl. Flußtiefe 0,40—0,80 m.	5492,9 5889,8
138 j. Sonderkarte 7	Brücke über den Mühl-Graben (südl. Arm) im Zuge der Adolf-Hitler-Straße am S-Ausgang Pyritz; Bauwerk aus Feldsteinen, 1 Öff. 3 m l. W., Gef. Br. 11 m, Jhrb. Br. 7,4 m, 2 Jzw. je 1,8 m, Trgf. Verfl. I; mittl. Flußbr. 2 m, mittl. Flußtiefe 0,20—0,30 m.	5492,9 5889,7
151	Brücke im Zuge des Weges Brügge-Pletzenhof-Landwehr über die eingleis. Eisenbahn Soldin-Landsberg (IV) etwa 0,5 km s. Kirche Brügge (i. Bahn-km 7203); 1 Öff. 12,7 m l. W., Gef. Lge. 27,4 m, Gef. Br. 7,5 m, Jhrb. Br. 6 m, 2 Jzw. je 0,85 m, Gewölbefläche i. Scheitel 0,50 m, an den Kämpfern 0,60 m, Trgf. Verfl. I.	5497,5 5863,7

Gitter:
rechts
hoch

Objektverzeichnis

Nr.

Noch: 151

EB 53
Nr. 151



496,3
556,5

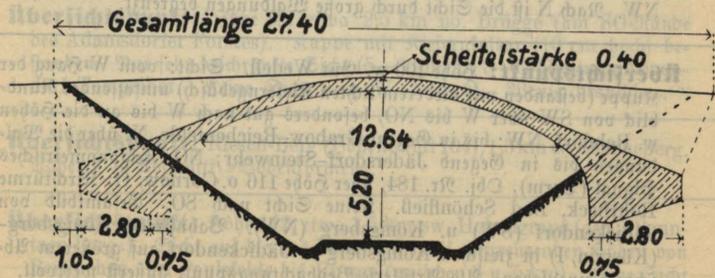
Durchlaß des Kusen-Grabens im Zuge der eingleis. Eisenbahn Soldin-Landsberg (IV) 3 km so. Kirche Staffelde (i. Bahn-km 17,155); Walzträgerbrücke, 1 Öff. 2 m l. W. (3,3 m Strw.), Gef. Lge. 9,95 m, Gef. Br. 5 m. Verw.: RBD Osten.

152

496,3
555,5

Brücke im Zuge des Weges Nesselgrund-Klein Fahlenwerder über die eingleis. Eisenbahn Soldin-Landsberg (IV) 1,1 km o. F. Staffelde (i. Bahn-km 18,214); Betongewölbebrücke, 1 Öff. 12,64 m l. W., Gef. Lge. 27,4 m, Gef. Br. 8,5 m, Fhrb. Br. 7 m, 2 Fw. je 0,50 m, Gewölbestärke i. Scheitel 0,40 m, an den Rämpfern 0,50 m, Trgf. Brfl. I.

153



EB 53
Nr. 153

151

Nr.	Objekt-Verzeichnis	Gitter: rechts hoch
154	Durchlaß im Zuge der eingleis. Eisenbahn Soldin-Landsberg (IV) etwa 2,5 km sw. Gr. Fahlenwerder (i. Bahn-km 21,00); Gewölbe aus Ziegelsteinmauerwerk 0,64 m stark, Widerlager aus Beton, 1 Öff. 5 m l. W., Gef. Lge. 11,5 m, Gef. Br. 6 m (ohne Flügel), Pfahlrostgründung. Verw.: RBD Osten; mittl. Flußbr. 5 m, mittl. Flußtiefe 1 m.	5496,4 5852,7
155	Brücke über die Röhriko im Zuge der Vbstr. II. Ordg. Bad Schönfließ-Thänsdorf (84) am N-Ausgang Bad Schönfließ; Bauwert aus Zieg- u. Ziegelsteinen, 1 Öff. 1,8 m l. W., Gef. Lge. 2,35 m, Gef. Br. 8,8 m, Zhrb. Br. 7 m, 1 Zw. 1,8 m, Trgf. 7,5 t & zL.; mittl. Flußbr. 2—3 m, mittl. Flußtiefe 0,50 m.	5473,7 5870,7
156	Übersichtspunkt: Höhe 94, etwa 1,7 km no. Mitte Lorensdorf. Sicht: vom N-Hang beherrschende Übersicht von W über N nach O bis an die n. angrenzenden Waldungen. Dazwischenliegendes Gelände wellig, zum großen Teil nicht einzusehen. Besonders günstige Fernsicht nach NW bis Gegend Heinersdorf-Kladow. Die meisten umliegenden Ortschaften liegen tief, nicht sichtbar. N Kirchturm Stolzenberg, Durchschnittl. Fernsicht 5—7 km. Landsberg nicht sichtbar.	5521,0 5847,5
157	Übersichtspunkt: Wein Berg (Höhepunkt 99) sw. Marwitz. Näheres i. Abschnitt »Bodenformen«.	5507,0 5848,5
158	Übersichtspunkt: Höhe 116 w. Bhf. Beyersdorf. Sicht über die Waldungen im N bis Höhengelände bei Schöneberg (Riesen-B. Obj. 170), etwa 16,5 km. Sicht nach O, W, S begrenzt.	5506,8 5846,7
159	Übersichtspunkt: Kirchturm Bärfelde (Kr. Königsberg). Sicht: umfassender Rundblick auf 10—20 km von SO (Neudamm) über S, W bis NW. Nach N ist die Sicht durch große Waldungen begrenzt.	5475,6 5850,6
160	Übersichtspunkt: Höhe 100 w. Gut Wedell. Sicht: vom W-Hang der Kuppe (bestanden mit niederem lichten Kieferengebüsch) umfassender Rundblick von SW über W bis NO, besonders gut nach W bis an die Höhen w. Rehdorf, NW: bis in Gegend Grabow-Reichenfelde, N: über die Waldungen bis in Gegend Jädersdorf-Steinwehr; NO: trigonometrisches Signal (Turm), Obj. Nr. 184, über Höhe 116 o. Gornow, O: Kirchtürme Rohrbeck, Bad Schönfließ. Keine Sicht nach SO. Gesamtbild von Jädickendorf (SW) u. Königsberg (NW). Bahnstrecke Königsberg-(Küstrin, I) ist zwischen Königsberg u. Jädickendorf auf größerem Abschnitt einzusehen. Als Artillerie-Beobachtungspunkt äußerst wertvoll.	5465,7 5868,5
161	Übersichtspunkt: Montecuculi (Höhepunkt 85) 2,5 km no. Königsberg. Näheres i. Abschnitt »Bodenformen«.	5463,8 5871,8

Bitter: rechts hoch	Objekt-Verzeichnis	Nr.
1457,0 1481,1	Übersichtspunkt: Straßendamm zwischen F. Neuendamm u. der Straßenbrücke über die Röhrke (Obj. 62). Fernsicht bis an die w. Oberhänge über Schwedt (die Stadt selbst), NW: Kirchtürme Vierraden (hinter der Forst »Kuhheide« EB 52), N: Gatow. Nicht besonders günstiger Einblick in die Oder-Niederung u. das Tal der Röhrke.	162
1461,1 1487,2	Übersichtspunkt: Höhe 65 o. Nahausen. Sicht: von den verschiedenen Hängen der Höhe gute Fernsicht nach S über Königsberg hinaus bis zu den Höhen bei Jädickendorf, W bis an die westl. Oberhänge. Sicht nach SO begrenzt, nach O bis Jädersdorf, nach N keine Sicht (Wald). Guter Artillerie-Beobachtungspunkt.	163
1485,9 1488,5	Übersichtspunkt: Kirchturm Schildberg. Sicht: Rundblick zwischen 5 bis 10 km.	164
1485,8 1487,3	Übersichtspunkt: Höhe 102, etwa 1,5 km sw. Marienwerder. Gute Fernsicht nach N (Beyersdorf, Eichelshagen, Gr. Möllen), NO Höhenzug zwischen Kremlin u. Hohenziethen (Hohenziethen selbst), nach O u. nach S (Kirchtürme Soldin u. Werblitz). Sicht von SW über W bis NW durch Wald behindert.	165
1490,1 1485,2	Übersichtspunkt: Eich-Berge (Höhenpunkt 112), 2 km so. Lettnin. Näheres i. Abschnitt »Bodenformen«.	166
1490,4 1482,3	Übersichtspunkt: Streit-Berge (Höhenpunkt 109), 1 km no. Kraazen. Näheres i. Abschnitt »Bodenformen«.	167
1498,9 1487,2	Übersichtspunkt: Höhe 100 bei Friedberg, 1,5 km o. Grüneberg. Keine günstigen Sichtverhältnisse, beschränkte Sicht nach S u. SW.	168
1499,6 1485,3	Übersichtspunkt: Höhe 82, etwa 2,5 km no. Brügge (am SO-Rande des Adamsdorfer Forstes). Kuppe mit Kiefernkultur (10 cm hoch) bestanden. Nur sehr beschränkte Sicht (5–6 km) in S–O-Richtung Neuen-dorf-Tempelhof. Keine Sicht nach W, N u. O. Wenig brauchbar.	169
1499,1 1481,3	Übersichtspunkt: Riesen-Berg (Höhenpunkt 104), 1,5 km w. Schöneberg. Näheres i. Abschnitt »Bodenformen«.	170
1495,2 1487,7	Übersichtspunkt: Höhe 112, etwa 1,5 km sw. Hohengrape (gen. »Sonntags-Berg«). Sicht auf die das Plöne-Tal westl. begrenzenden Höhen von Berlinchen über Paulsfelde bis Ruwen (zwischen 3 u. 5 km). Keine Sicht nach N u. O. Einsinkt in das Plöne-Tal durch kleine Waldstücke und vorgeschobene Hügel behindert. Osthänge der zum Plöne-Tal abfallenden Höhen gut sichtbar. Bei klarem Wetter Fernsicht bis Stargard (etwa 35 km) im NNW.	171

Nr.	Objekt-Verzeichnis	Gitter: rechte hoch
172	überblickspunkt: Höhe 116, etwa 1 km w. Niepölzig. Fernsicht nach W, NO u. O. Sichtbar im NW der Turm über dem trigonometrischen Punkt 112 so. Lettnin (Obj. 166), 14 km, und im O das trigonometrische Signal so. Bernstein (Holzturm, auf EB 54 lgd.). Beschränkte Sicht in das Plöne-Tal. Gute Sicht auf die jenseitigen Höhen (O) mit Ortschaften Hohengrape u. Jagow. Als Artillerie-Beobachtungspunkt wertvoll. Sicht nach S nur nach Einbau von Hochständen in den die Sicht verdeckenden Kiefernhochwald.	5512,6 5879,4
173	überblickspunkt: Höhe 103, am Wege Gr. Latzkow-Klein Latzkow. Nur ganz beschränkte Sicht, außer nach SO gegen die östl. Höhentanten des Plöne-Tals. (Nach der Karte erwartet man mehr.)	5512,1 5882,2
174	überblickspunkt: Höhe 41, etwa 1,5 km s. Klemmen. Gute Fernsicht nach allen Seiten, mit Ausnahme nach W (hindernde Waldstücke u. Baumreihen). Sicht nach S bis Turm über dem trigonometrischen Punkt 112 so. Lettnin (Obj. 166); SW Kirchturm Pyritz und Höhen n. Wobbermin (Vinden-Bge.); NW bis Höhengelände o. Madü-See; SO bis Höhen sw. Prillwitz (95) und s. Kloxin. Ähnlich gute Sicht auch vom Kirchturm in Sabes.	5502,6 5896,5
175	überblickspunkt: Höhe 95, etwa 1,5 km w. Prillwitz. Fernblick nach N (Türme und Schornsteine von Stargard, etwa 26 km), NW u. NO. Keine Sicht nach O, S u. W. Sichtbar die Spitze des Turmes über dem trigonometrischen Punkt 112 so. Lettnin (Obj. 166). Als Artillerie-Beobachtungspunkt nur in angegebenen Richtungen wertvoll.	5503,7 5885,5
176	überblickspunkt: Höhe 48, dicht o. Schöningen. Sehr gute Fernsicht von SO über S bis W. Höhen zwischen Prillwitz-Eich. Bge. (Obj. 166)–Naulin-Rakitt–Alt Grape–Giesenthal/Raumersaue bis an die Höhen w. des Madü-Sees (s. F. EB 38). Von der W-Kuppe keine Sicht nach N u. O. Artilleristisch guter Beobachtungspunkt.	5496,2 5897,9
177	überblickspunkt: Briesener Berg (Höhenpunkt 43), 1 km s. Briesen. Näheres i. Abchnitt »Bodenformen«.	5493,6 5893,2
178	überblickspunkt: Höhe 110, etwa 0,8 km w. Karolinsburg w. Neu Mellentin. Fernsicht nach N (Türme von Pyritz, 10 km, und Stargard, 34 km), NO: trigonometrisches Signal auf Höhe 112 (Eich-Bge.) so. Lettnin (Obj. 166). Nach O, SO und S Sicht durch vorgelagerte Waldungen begrenzt, W: trigonometrisches Signal auf Höhe 116 o. Gornow (Obj. 184), im übrigen Sicht auch hier durch vorgeschobene Waldungen begrenzt. Einzelne waldfreie Blößen gewähren Durchblicke bis 10 km. Keine Sicht nach NW.	5492,1 5880,2
179	überblickspunkt: Höhe 90, etwa 1,5 km no. Eichelshagen. Fernsicht nur w. an Siebenschlösschen vorbei nach NW, im übrigen Sicht durch vorgelagerte Höhen und Waldungen begrenzt, sichtbar im SW trigonometrisches Signal auf Höhe 116 o. Gornow (Obj. 184).	5486,8 5883,9

Gitter rechts hoch	Objekt-Verzeichnis	Nr.
5490,0 5890,4	Übersichtspunkt: Höhe 48, etwa 1,8 km so. Repenow. Sicht nach allen Seiten, jedoch nur auf Entfernungen bis etwa 5 km.	180
5484,0 5895,8	Übersichtspunkt: Fuchs-Berg (Höhenpunkt 42), 1 km n. Leine. Näheres i. Abschnitt »Bodenformen«.	181
5479,3 5886,2	Übersichtspunkt: etwa 2 km no. Stadtmitte Bahn, an der Straße Bahn-Rohrsdorf (nach der Karte 1:25 000 Höhe 85,6). Sicht nach NW über N bis NNO Ortschaften Liebenow-Gebersdorf-Kunow. Keine Sicht nach O u. S.	182
5479,0 5882,4	Übersichtspunkt: Höhe 102, etwa 1,5 km nw. Neuendorf a. Wege nach Gut Neuendorf. Sicht nach W bis Höhen von Marienthal, NW: Liebenow-Gebersdorf, nach NO u. O begrenzt, nach S bis Höhengelände bei Gornow (trigonometrisches Signal über Höhe 116 o. Gornow, Obj. 184).	183
5479,0 5879,7	Übersichtspunkt: Höhe 116 o. Gornow; trigonometrisches Signal (Holzturm, etwa 50 m hoch), weithin sichtbar, 4 Plattformen. Von der Höhe selbst — Fuß des Turmes — keine nennenswerte Sicht, vom Turm Fernsicht nach allen Himmelsrichtungen; u. a. sichtbar im SW Höhe 100 w. Gut Wedell (Obj. 160), O Höhe 110 w. Karolinsburg (Obj. 178), NO Höhe 90 no. Eichelshagen (Obj. 179), N Höhe 102 nw. Neuendorf (Obj. 183).	184
5465,5 5891,4	Übersichtspunkt: Höhe 72, etwa 1 km s. Pakulent; guter, artilleristisch sehr brauchbarer Fernbeobachtungspunkt mit Sicht nach W weit über die Oder auf die jenseitigen Hänge u. noch darüber hinaus (schätzungsweise 15—20 km), NW: Kirchturm und Dächer von Gartz, Mescherin; N: Sicht in Odniederung bis in Gegend Greifenhagen; Sicht nach NO, O u. S teilweise durch Höhen u. Waldungen behindert (durchschnittl. 5 km).	185
5406,2 5859,2	Übersichtspunkt: hölz. Feuerwachturm, etwa 1,5 km nw. F. Heidemühle (5 km s. Karzig); 29 m hoch, mehrere Plattformen. Nur Blick über die gr. Waldungen, keine Ortschaften sichtbar, keine Sichtverbindung zu anderen Feuerwachtürmen. Fernsprechananschluß zum Forstamt (D. F.) Lichtefleck.	186
5420,6 5858,0	Übersichtspunkt: hölz. Feuerwachturm, etwa 0,5 km sw. der SW-Spitze des Gr. Lübbe-Sees; 29 m hoch, mehrere Plattformen. Im übrigen wie Obj. 186. Fernsprechananschluß zum Forstamt (D. F.) Lübbesees.	187
5492,5 5860,5	Hölz. Brücke über die Mietzel im Zuge des Weges Woltersdorf-Mietzelfelde bei Kl. Mietzel-Mühle; Pfahlschubbrücke, 2 Land- u. 1 Mittelloch, 2 Öff., 3,7 und 3,5 m l. W., Gef. Uge. 14,7 m, Gef. Br. 4,8 m, Fähr. Br. 3,5 m, Ergf. 2 t Egl.; mittl. Flußbr. 8 m, mittl. Flußtiefe 1 m.	188
5489,3 5853,0	Übersichtspunkt: Schloßturn Gut Dölzig. Sicht nach O, 8—10 km.	189

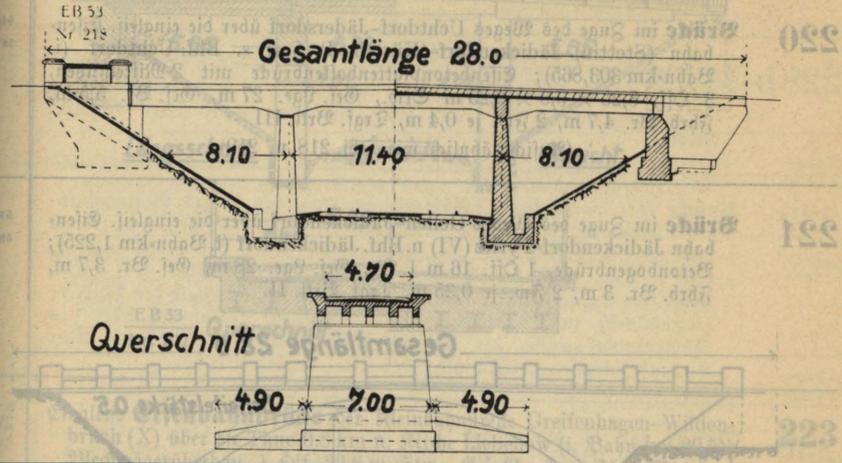
Nr.	Objekt-Verzeichnis	Gitter: rechts hoch
190	überblickspunkt: Höhe 48, etwa 2 km n. Gartz. Sicht nach S in die Oberniederung und gegen die o. Oberhöhen s. Gartz. Nach N u. O keine Sicht.	5460,1 5899,6
191	überblickspunkt: Höhe 50, etwa 2 km nw. des SW-Ausganges Gartz. Sehr guter Beobachtungspunkt nach O auf die jenseitigen Oberhänge von Gegend Buddenbrock bis Fiddichow. Einblick in das Odertal. Sicht gegen die w. Oberhänge, aber nicht darüber hinaus. Gute Fernsicht (bis 10 km etwa) nach NW; Sicht nach NO nur bis an das Höhen Gelände n. Gartz (Straße Gartz-Stettin). Artilleristisch wertvoll.	5457,4 5898,7
192	Brücke über die Schlibbe im Zuge der Landstraße II. Ordg. Mantel-Falkenwalde (38) bei Guhdener Mühle nw. Mohrin; Gewölbebrücke aus Feldsteinen u. Ziegelmauerwerk, Decke 0,70 m stark, 1 Dff. 2 m l. W., Gef. Lge. 4 m, Gef. Br. 6 m, Ergf. Brfl. III; mittl. Flußbr. 1,5 m, mittl. Flußtiefe 1 m.	5458,9 5858,8
193	Brücke über die Plöne im Zuge des Weges Kl. Latzkow-Jagow bei Mühle Jagow; Betonbrücke, 1 Dff. 3,9 m l. W., Lge. 5 m, Ergf. Brfl. III; mittl. Flußbr. 6 m, mittl. Flußtiefe bei M.W. 0,5 m. Über Staumöglichkeiten s. Abschnitt »Gewässer« unter »Plöne«.	5514,4 5881,8
194	Brücke über die Plöne im Zuge des Weges Gr. Latzkow-Warsin bei Dorotheental; Betongewölbebrücke, 1 Dff. 5,2 m l. W., Br. 3,4 m, Ergf. Brfl. III; mittl. Flußbr. 6 m, mittl. Flußtiefe bei M.W. 0,5 m. Über Staumöglichkeiten s. Abschnitt »Gewässer« unter »Plöne«.	5513,1 5884,0
195	Ort , 2,2 km o. Kirche Gartz. Die in der Karte verzeichnete Brücke über die Plöne ist nicht mehr vorhanden. Platz geeignet zum Schlagen einer Notbrücke; mittl. Flußbr. 6 m, mittl. Flußtiefe bei M.W. 0,5 m. An dieser Stelle besteht vorübergehende Staumöglichkeit am Damme des Feldweges Gartz-Warsin durch Einbau einer Spundwand von 2—3 m Lge. Zeit bis zur Füllung etwa 1 Woche bei M.W., Höhe etwa 0,50 m über Gelände.	5513,4 5886,1
196	Ort , 1,5 km o. Kirche Gartz. Die in der Karte verzeichnete Brücke über die Plöne ist nicht mehr vorhanden. Platz geeignet zum Schlagen einer Notbrücke; mittl. Flußbr. 6 m, mittl. Flußtiefe bei M.W. 0,5 m. An dieser Stelle besteht vorübergehende Staumöglichkeit wie bei Obj. 195.	5512,8 5886,5
197	Brücke über die Plöne im Zuge der Landstraße II. Ordg. Plönzig-Fürstensee (63), 1 km so. Kirche i. Fürstensee, Betonbalkenbrücke, 1 Dff. 7,5 m l. W., Gef. Lge. 10 m, Gef. Br. 5 m, Ergf. Brfl. I; mittl. Flußbr. 8 m, mittl. Flußtiefe 0,30—0,70 m. Mit einer Nebenbrücke; Ergf. Brfl. I.	5510,8 5887,9
198	Fernamt Königsberg, Bernickowerstraße 4/6; Zentralbatterie, Überweisungsfernamt, System 10/27, 4 Arbeitsplätze, System des Ortsamts W 29.	5462,0 5870,0

Bitter: rechts hoch	Objekt-Verzeichnis	Nr.
5514,8 5873,6	Fernamt Berlinchen, Adolf-Hitler-Straße 37; Ortsbatterie, Überweisungs-fernamt, System 05, 1 Arbeitsplatz, System des Ortsamts: Ortsbatterie 14.	199
		f. Sonder- karte 6
5458,2 5863,0	Brücke über einen Bach im Zuge der Landstraße II. Ordg. Mantel-Mohrin (38) in Dölzig (i. km 8,9 + 50); Gewölbebrücke aus Feld- u. Ziegelsteinen, Deckenstärke 0,60 m, 1 Öff. 2,10 m l. W., Gef. Br. 8 m, Fhbr. Br. 4 m, 2 Fw. je 2 m br., Trgf. Brll. II; mittl. Flußbr. 2,1 m, mittl. Flußtiefe 1,5 m.	200
5498,4 5874,6	Brücke über den Wendel-See am O-Ausgang Lippehne; Mauerstein-gewölbe, 1 Öff. 2,7 m l. W., Gef. Br. 7 m, Trgf. Brll. I.	201
5494,1 5848,4	Brücke über einen Bach im Zuge der Landstraße I. Ordg. Tornow-Ber-nenchen (12), etwa 2,5 km w. Tornow (i. km 23,3); Gewölbebrücke aus Feld- u. Ziegelsteinen, i. Scheitel 0,50 m stark, 1 Öff. 2,7 m l. W., Gef. Br. 9 m, Fhbr. Br. 7 m, Trgf. Brll. II.	202
5407,9 5850,4	Brücke über einen Bach im Zuge der Reichsstraße 113 Soldin-Landsberg, etwa 1,5 km n. Marwitz (i. km 12,00); 2 Widerlager aus Feldstein-mauerwerk mit Klinkerrolschicht und 7 T-Trägern N.P. 26, 1 Öff. 2 m l. W., Gef. Br. 7,7 m, Fhbr. Br. 6,10 m, Trgf. Brll. II.	203
5477,3 5885,3	Brücke über die Thue im Zuge der Reichsstraße 113 Greifenhagen-Bahn-Rufen in Bahn; Ziegelsteingewölbebrücke, 1 Öff. 2,4 m l. W., Gef. Lge. 10 m, Gef. Br. 8,4 m, Trgf. Brll. I; mittl. Flußbr. 4 m, mittl. Flußtiefe 1,25 m.	204
5475,5 5878,3	Brücke über das Verbindungswasser zwischen Schloß-See und Langer-See im Zuge der Landstraße II. Ordg. Linde-Wildenbruch (78) bei Wilden-bruch; hölz. Widerlager aus 6 Kanthölzern 25/25 cm mit Bohlenverklei-dung, 6 hölz. Tragbalken 27/31 cm, Bohlenbelag 10 cm, 1 Öff. 3,6 m l. W., Gef. Lge. 6 m, Gef. Br. 5,7 m, Trgf. 5 t Ezl.; mittl. Flußbr. 4 m, mittl. Flußtiefe 1,25 m.	205
5475,4 5878,4	Brücke über das Verbindungswasser zwischen Schloß-See und Langer-See im Zuge der Landstraße II. Ordg. Linde-Wildenbruch (78) bei Wilden-bruch; in allen Angaben wie Obj. 205, jedoch Gef. Br. nur 5,5 m.	206
5465,8 5873,8	Brücke über die Röhrke im Zuge der Landstraße II. Ordg. Bernickow-Rörchen-Thänsdorf (83) am O-Ausgang Rörchen; Eisenbetonbrücke, Widerlager und Flügel aus Feldsteinmauerwerk, 1 Öff. 2,9 m l. W., Gef. Br. 6 m, Fhbr. Br. 4,8 m, 2 Fw. je 0,5 m, Trgf. Brll. I; mittl. Flußbr. 3 m, mittl. Flußtiefe 0,75 m.	207
5507,7 5900,4	Brücke über die Faule Ihna im Zuge der Landstraße II. Ordg. Kollin-Bhf. Kollin-(Kremzow, 44) am N-Ausgang Kollin; Eisenbetonbrücke, 1 Öff. 5 m Stw., Gef. Lge. 6 m, Gef. Br. 7 m, Trgf. 15 t Ezl. (geschägt); mittl. Flußbr. 5 m, mittl. Flußtiefe 0,80 m.	208

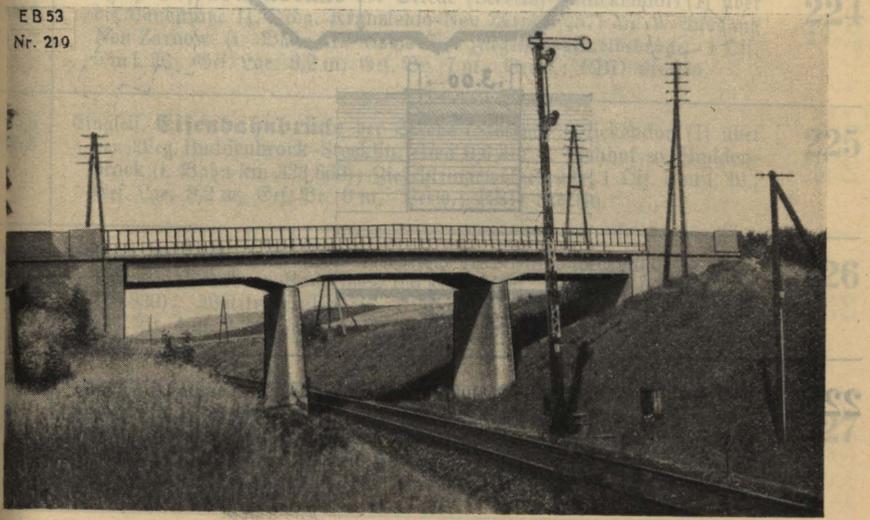
Nr.	Objekt-Verzeichnis	Sitter: rechts hoch
209	Brücke über den Schönings-Kanal (Nabinnenbrücke) im Zuge der Reichsstraße 158 Bahn-Pyritz-Barnimskunow am N-Ausgang Friedrichsthal; Eisenbetonbalkenbrücke, 1 Öff. 6 m l. W. (6,4 m Stw.), Gef. Lge. 16 m, Gef. Br. 6 m, Ergf. Brfl. I; mittl. Flußbr. 8 m, mittl. Flußtiefe 1,2 m, Uferränder etwa 2—2,5 m hoch.	5496,0 5896,2
210	Hölz. Straßenbrücke über die Faule Ihna im Zuge des Weges Kollin-Blumberg am O-Ausgang Kollin; 3,8 m Stw. mit einem Mittelhoch, Gef. Lge. 8 m, Gef. Br. 4,5 m, Ergf. 2,5 t Egl.; mittl. Flußbr. 0,7 m, mittl. Flußtiefe 0,8 m.	5508,0 5900,0
211	Eingleis. Eisenbahnbrücke der Strecke Pyritz-(Stargard, II) über die Landstraße II. Ordg. Paß-Alt Prilipp (54) 1,2 mk o. Paß; Eisenbetonbrücke, Widerlager aus Ziegelmauerwerk, Schienen auf 5 Schwellen, 1 Öff. 5 m l. W. (5,2 m Stw.), Gef. Lge. 6 m, Gef. Br. 4 m. Verw.: RBD Stettin.	5497,5 5897,1
212	Eingleis. Eisenbahnbrücke der Strecke Pyritz-(Stargard, II) über den Schönings-Kanal 1 km o. Friedrichsthal (i. Bahn-km 18,880); Eisenbetonbalkenbrücke, Widerlager aus Ziegelmauerwerk, 1 Öff. 7,2 m l. W. (7,8 m Stw.), Gef. Lge. 8,4 m, Gef. Br. 4,3 m. Verw.: RBD Stettin.	5496,7 5895,9
213	Brücke über den Verbindungsgraben zwischen Stadt-See und Kloster-See im Zuge der Reichsstraße 158 Königsberg-Soldin, etwa 300 m w. Bhf. Bad Schönfließ; Feldsteinmauerwerk, 1 Öff. 1,2 m l. W., Gef. Lge. 6 m, Gef. Br. 7 m, Fhrb. Br. 4 m, 1 Fw. 3 m br., Ergf. Brfl. I; mittl. Flußbr. 3 m, mittl. Flußtiefe 0,75 m.	5474,2 5870,0
214	Brücke über einen Bach im Zuge der Reichsstraße 166 Schwedt-Königsberg-Bärwalde, 1,3 km n. N-Ausgang Bärwalde; Ziegelsteinmauerwerk, 1 Öff. 1,6 m l. W., Gef. Lge. 7 m, Gef. Br. 8 m, Fhrb. Br. 4 m, Ergf. Brfl. I; mittl. Flußbr. 1,5 m, mittl. Flußtiefe 0,5 m.	5466,1 5851,8
215	Brücke über den Wedell-Bach im Zuge der Reichsstraße 158 Königsberg-Soldin am W-Ausgang Bernickow; Ziegelsteingewölbe, 1 Öff. 1,8 m l. W., Gef. Lge. 8 m, Gef. Br. 8 m, Fhrb. Br. 6 m, 1 Fw. 2 m, Ergf. Brfl. I; mittl. Flußbr. 2 m, mittl. Flußtiefe 1,5 m.	5463,0 5870,3
216	Brücke über einen Waldweg im Zuge der Reichsstraße 166 Schwedt-Königsberg-Bärwalde 2,5 km so. Grabow; Ziegelsteingewölbe, Widerlager aus Feldsteinen, 1 Öff. 4 m l. W., Gef. Br. 9 m, Fhrb. Br. 4 m, Ergf. Brfl. I.	5457,3 5873,3
217	Eingleis. Eisenbahnbrücke der Strecke (Stettin)-Jädickendorf-(Küstlin, I) über die Thue und einen Feldweg s. Thuehäuser (i. Bahn-km 327,72); Blechträgerüberbau, 1 Öff. 10,6 m Stw., Gef. Lge. 11,5 m, Gef. Br. 3,6 m. Verw.: RBD Stettin.	5466,1 5899,5

Gitter:	Objekt-Verzeichnis	Nr.
rechts		
hoch		

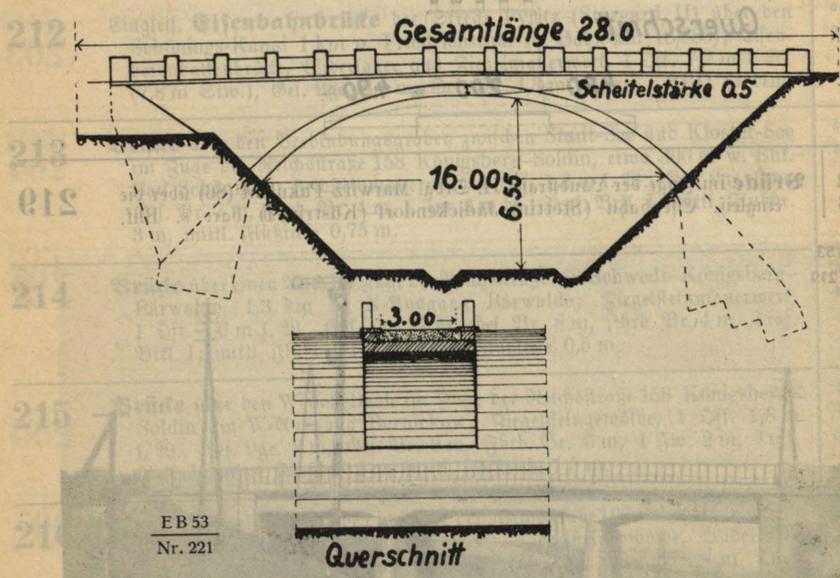
^{464,8}
^{893,5} **Feldwegbrücke** über die eingleis. Eisenbahn (Stettin)-Jädickendorf (Küstrin, I) hart n. Bhf. Pakulent (i. Bahn-km 321,464); Eisenbetonbalkenbrücke mit 2 Mittelstützen, 3 Dff. 8,1 × 11,4 × 8,1 m Stw., Gef. Lge. 28 m, Gef. Br. 6,3 m, Fhbr. Br. 4,7 m, 2 Fw. je 0,8 m, Trgf. Brfl. II. **218**



^{464,3}
^{892,6} **Brücke** im Zuge der Landstraße II. Ordg. Marwitz-Pakulent (86) über die eingleis. Eisenbahn (Stettin)-Jädickendorf (Küstrin, I) hart s. Bhf. **219**



Nr.	Objekt-Verzeichnis	Gitter: rechts hoch
Noch: 219	Pakulent (i. Bahn-km 320,505); Eisenbetonbalkenbrücke mit 2 Mittelstützen, 3 Öff. $6,9 \times 9,0 \times 6,9$ m Stw., Gef. Lge. 23 m, Gef. Br. 5,9 m, Jhrb. Br. 4,7 m, 2 Jw. je 0,6 m, Trgf. Brfl. II.	
220	Brücke im Zuge des Weges Uchtdorf-Jädersdorf über die eingleis. Eisenbahn (Stettin)-Jädickendorf-(Küstrin, I) hart s. Bhf. Uchtdorf (i. Bahn-km 303,865); Eisenbetonplattenbalkenbrücke mit 2 Mittelstützen, 3 Öff. $8,25 \times 9,9 \times 8,25$ m Stw., Gef. Lge. 27 m, Gef. Br. 5,5 m, Jhrb. Br. 4,7 m, 2 Jw. je 0,4 m, Trgf. Brfl. III. (Ansicht ähnlich wie Obj. 218 u. 219).	5463,2 5876,7
221	Brücke im Zuge des Weges Gellen-Jädickendorf über die eingleis. Eisenbahn Jädickendorf-Pyritz (VI) n. Bhf. Jädickendorf (i. Bahn-km 1,225); Betonbogenbrücke, 1 Öff. 16 m l. W., Gef. Lge. 28 m, Gef. Br. 3,7 m, Jhrb. Br. 3 m, 2 Jw. je 0,35 m, Trgf. Brfl. II.	5463,7 5864,2

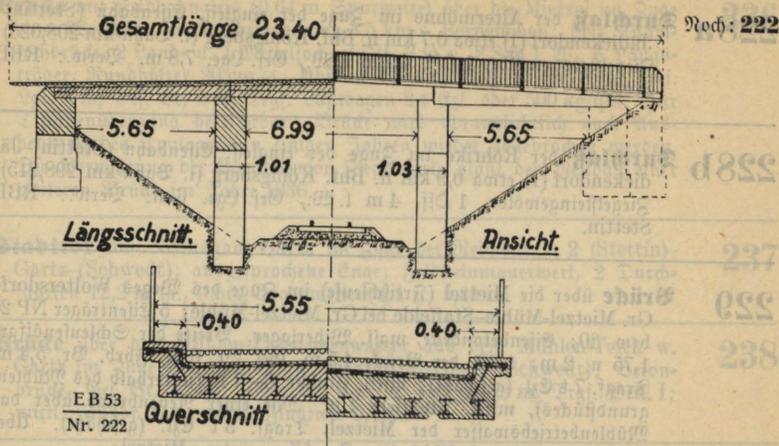


222	Brücke im Zuge des Weges Mohrin-Kl. Wubiser über die eingleis. Eisenbahn (Wriezen)-Jädickendorf (V) 2,5 km nw. Mitte Mohrin (i. Bahn-km 25,752); Walzträgerdecke in Beton mit 2 Mittelstützen, 3 Öff. $5,65 \times 6,99 \times 5,95$ m l. W., Gef. Lge. 23,4 m, Gef. Br. 5,55 m, Jhrb. Br. 4,75 m, 2 Jw. je 0,40 m, Trgf. Brfl. III.	5457,2 5859,1
-----	---	------------------

Gitter:
rechts
hoch

Objekt-Verzeichnis

Nr.



^{1474,2}
^{1889,7} Eingleis. **Eisenbahnbrücke** der Kleinbahnstrecke Greifenhagen-Wildenbruch (X) über die Thue 0,8 km n. Kirche Liebenow (i. Bahn-km 20,5); Blechträgerüberbau, 1 Öff. 22,6 m Stw., Gef. Br. 5 m, Jhrb. Br. 4 m, Verw.: Vereinigung der mittelpomm. Kleinbahnen, Stettin.

223

^{1465,4}
^{1896,2} Eingleis. **Eisenbahnbrücke** der Strecke (Stettin)-Jädickendorf (I) über die Landstraße II. Ordg. Kranzfelde-Neu Zarnow (87) am W-Ausgang Neu Zarnow (i. Bahn-km 324,407); Ziegelsteingewölbebrücke, 1 Öff. 5 m l. W., Gef. Lge. 8,2 m, Gef. Br. 7 m. Verw.: RBD Stettin.

224

^{1465,6}
^{1895,5} Eingleis. **Eisenbahnbrücke** der Strecke (Stettin)-Jädickendorf (I) über den Weg Buddenbrock-Stecklin, etwa 0,6 km o. Viehhof so. Buddenbrock (i. Bahn-km 323,660); Ziegelsteingewölbebrücke, 1 Öff. 5 m l. W., Gef. Lge. 8,2 m, Gef. Br. 6 m. Verw.: RBD Stettin.

225

^{1463,6}
^{1883,5} Eingleis. **Eisenbahnbrücke** der Strecke (Stettin)-Jädickendorf (I) über den Weg Kehrberg-Roderbeck 0,6 km s. Bhf. Kehrberg (i. Bahn-km 310,830); Walzträgerüberbau, 1 Öff. 6,3 m Stw., Gef. Lge. 6,9 m, Gef. Br. 4 m, 2 Zw. je 0,7 m, Widerlager aus Ziegelmauerwerk. Verw.: RBD Stettin.

226

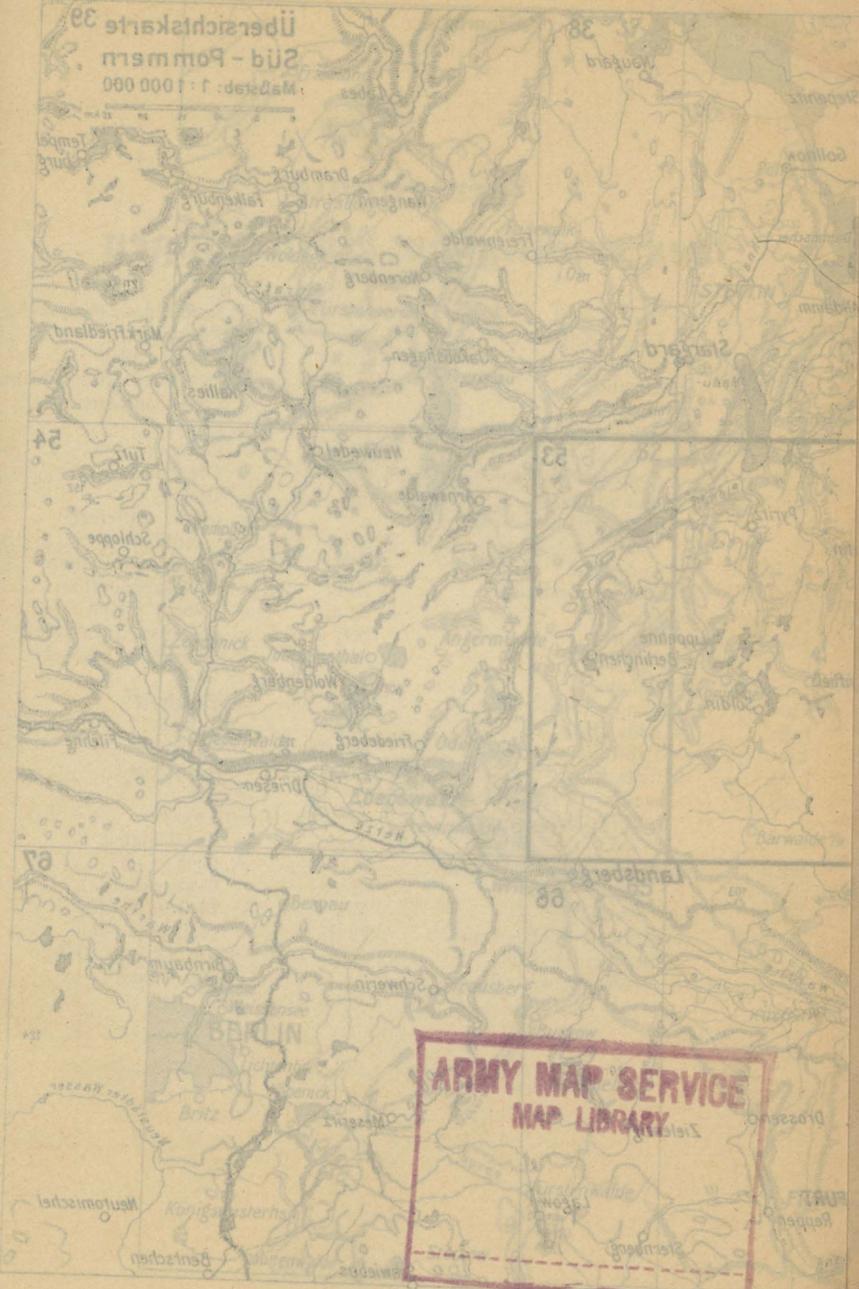
^{1462,7}
^{1874,9} Eingleis. **Eisenbahnbrücke** der Strecke (Stettin)-Jädickendorf (I) über den Weg Nahausen-Jädersdorf 3 km so. Kirche Nahausen (i. Bahn-km 302,030); Ziegelsteingewölbebrücke, 1 Öff. 5 m l. W., Gef. Lge. 6,45 m Gef. Br. 5,5 m. Verw.: RBD Stettin.

227

Nr.	Objekt-Verzeichnis	Gitter: rechts hoch
228a	Durchlaß der Altermöhne im Zuge der eingleis. Eisenbahn (Stettin)–Jädickendorf (I) etwa 0,7 km n. Bhf. Königsberg (i. Bahn-km 208,023); Ziegelsteingewölbe, 1 Öff. 4,7 m l. W., Gef. Lge. 7,8 m. Verw.: RBD Stettin.	5462,5 5871,0
228b	Durchlaß der Röhrike im Zuge der eingleis. Eisenbahn (Stettin)–Jädickendorf (I) etwa 0,9 km n. Bhf. Königsberg (i. Bahn-km 298,215); Ziegelsteingewölbe, 1 Öff. 4 m l. W., Gef. Lge. 6 m. Verw.: RBD Stettin.	5462,5 5871,2
229	Brücke über die Mietzel (Freischleufe) im Zuge des Weges Woltersdorf–Gr. Mietzel-Mühle–Staffelde bei Gr. Mietzel-Mühle; 5 Eisenträger NP 26 bz. w. 30; Eisenbetondecke, mass. Widerlager. Breite der Schleusenöffn. 1,75 u. 2 m; l. W. der Brücke 4,5 m, Gef. Br. 6 m, Jhrb. Br. 5,4 m, Tragf. 7 t Ezl. (geschätzt); mittl. Flußbr. 6–7 m (unterhalb des Mühlengrundstückes), mittl. Flußtiefe 1 m. Mit einer Nebenbrücke über das Mühlenbetriebswasser der Mietzel, Tragf. 3 t Ezl. (geschätzt). Über Staumöglichkeiten s. Abschnitt »Gewässer« unter »Mietzel«.	5492,7 5860,0
230	Brücke über die Mietzel im Zuge des Weges Dölzig–Gut Nesselgrund 1,8 km o. Dölzig; hölz. Pfahlhochbrücke, 2 Land- u. 2 Mitteljoche, 3 Öff. 2,8 × 3,0 × 2,5 m l. W., Gef. Lge. 10,4 m, Gef. Br. 5 m, Jhrb. Br. 4,4 m, Tragf. 6 t Ezl.; mittl. Flußbr. 10 m, mittl. Flußtiefe 1–1,3 m.	5491,0 5852,8
231	Brücke über die Mietzel im Zuge des Weges Dölzig–Briesenhorst bei Vw. Hammer; Eisenbeton, 1 Öff. 7 m l. W., Gef. Lge. 8,5 m, Gef. Br. 5,5 m, Jhrb. Br. 4,7 m, Tragf. 6 t Ezl.; mittl. Flußbr. 10 m, mittl. Flußtiefe 1–1,3 m.	5490,5 5852,3
232	Brücke über die Mietzel im Zuge des Weges Dölzig–Briesenhorst etwa 1 km w. Vw. Hammer; Ziegelsteingewölbebrücke, 1 Öff. 4,3 m l. W., Gef. Lge. 13,7 m, Gef. Br. 5,9 m, Jhrb. Br. 5,1 m, Tragf. 4 t Ezl.; mittl. Flußbr. 10 m, mittl. Flußtiefe 1,3 m.	5489,6 5852,3
234	Hölg. Brücke über die Plöne im Zuge eines Feldweges an der Pflug-Fbr. n. Berlinchen; 1 Öff. 4 m l. W., Lge. der Fahrbahnbohlen 4,4 m, Tragf. sehr gering, für Truppenübergang ungeeignet; mittl. Flußbr. 5 m, mittl. Flußtiefe 0,2 m.	5514, 5875,8
235	Hölg. Brücke über den Schönings-Kanal im Zuge des Weges Brietzig–Sabes 1,9 km s. Kirche Sabes; Tragf.: nur für leichtes Fuhrwerk, für Truppenübergang ungeeignet.	5501, 5892,

Gitter: rechts hoch	Objekt-Verzeichnis	Nr.
483,9 46,7	Brücke mit Feldbahnleis (0,64 m Spurweite) über die Mietzel im Zuge einer Werfbahn für Tonbeförderung 3,5 km s. Berneuchen; hölz. Pfahljochbrücke, 2 Vand. u. 1 Mitteljoch, 2 Öff. 3 m u. 2,8 m l. W., 6 Längsträger, Rundhölzer 20 cm Ø, Abstand 0,90 m, Bohlenbelag 8 cm, Gef. Lge. 8 m, Gef. Br. 5 m, Trgf. Lastwagen 2 t Ezl. oder 500 kg/qm. Für Truppenübergang herrichtbar. Brücke wird voraussichtlich nach Ausbeutung des Tonlagers in einigen Jahren wieder abgebrochen werden. Die Verwaltung der Bornhofener Ziegelwerke plant den Neubau einer weiteren Brücke im Jahre 1936.	236
459,6 97,7	Stadttor am N-Ausgang Gartz im Zuge der Reichsstraße 2 (Stettin)-Gartz-(Schwedt); ausgeprochene Enge; Feldsteinmauerwerk, 2 Durchfahrten 12,2 m lg., lichte Bogenweiten 4,1 u. 5,45 m.	237
459,0 97,5	Brücke über das Mühlen-Zuleitungswasser aus dem Mühlen-Teich w. Gartz im Zuge der Reichsstraße 2 (Stettin)-Gartz-(Schwedt); Betonbrücke, Gef. Br. 8,8 m, Jhrb. Br. 6 m, 2 Jw. je 1,3 m, Trgf. Brfl. I; mittl. Flußbr. 5 m, mittl. Flußtiefe 0,7 m.	238
458,9 97,4	Brücke über den Abflußgraben des Mühlen-Teiches w. Gartz im Zuge der Reichsstraße 2 (Stettin)-Gartz-(Schwedt); Feldsteinmauerwerk, 1 Öff. 2,4 m l. W., Bogenhöhe 3 m, Gef. Lge. 12,1 m, Gef. Br. 14 m, Jhrb. Br. 9 m, 2 Jw. je 3,2 u. 1,5 m br., Trgf. Brfl. I; mittl. Flußbr. 6 m, mittl. Flußtiefe 0,5 m.	239
457,9 97,6	Brücke über einen Wassergraben (nach 1:25 000 »Höchstgraben«) im Zuge der Reichsstraße 2 (Stettin)-Gartz-(Schwedt) 1,1 km w. des W-Ausganges Gartz; Ziegel- u. Feldsteingewölbebrücke, 1 Öff. 5,5 m l. W., Bogenhöhe 4 m, Gef. Lge. 21,6 m, Gef. Br. 8,55 m, Jhrb. Br. 6 m, 2 Jw. je 1 m, Trgf. Brfl. I; mittl. Flußbr. 6,8 m, mittl. Flußtiefe 3 m.	240
456,9 96,0	Brücke über den Bojoder im Zuge der Reichsstraße 2 (Stettin)-Gartz-(Schwedt), 3 km sw. Gartz; Ziegel- u. Feldsteingewölbe (2 $\frac{1}{2}$ Steine stark), 1 Öff. 5,75 m l. W., Bogenhöhe 4 m, Gef. Lge. 21,35 m, Gef. Br. 9,05 m, Jhrb. Br. 8,1 m, Trgf. Brfl. I; mittl. Flußbr. 6 m, mittl. Flußtiefe 2 m.	241

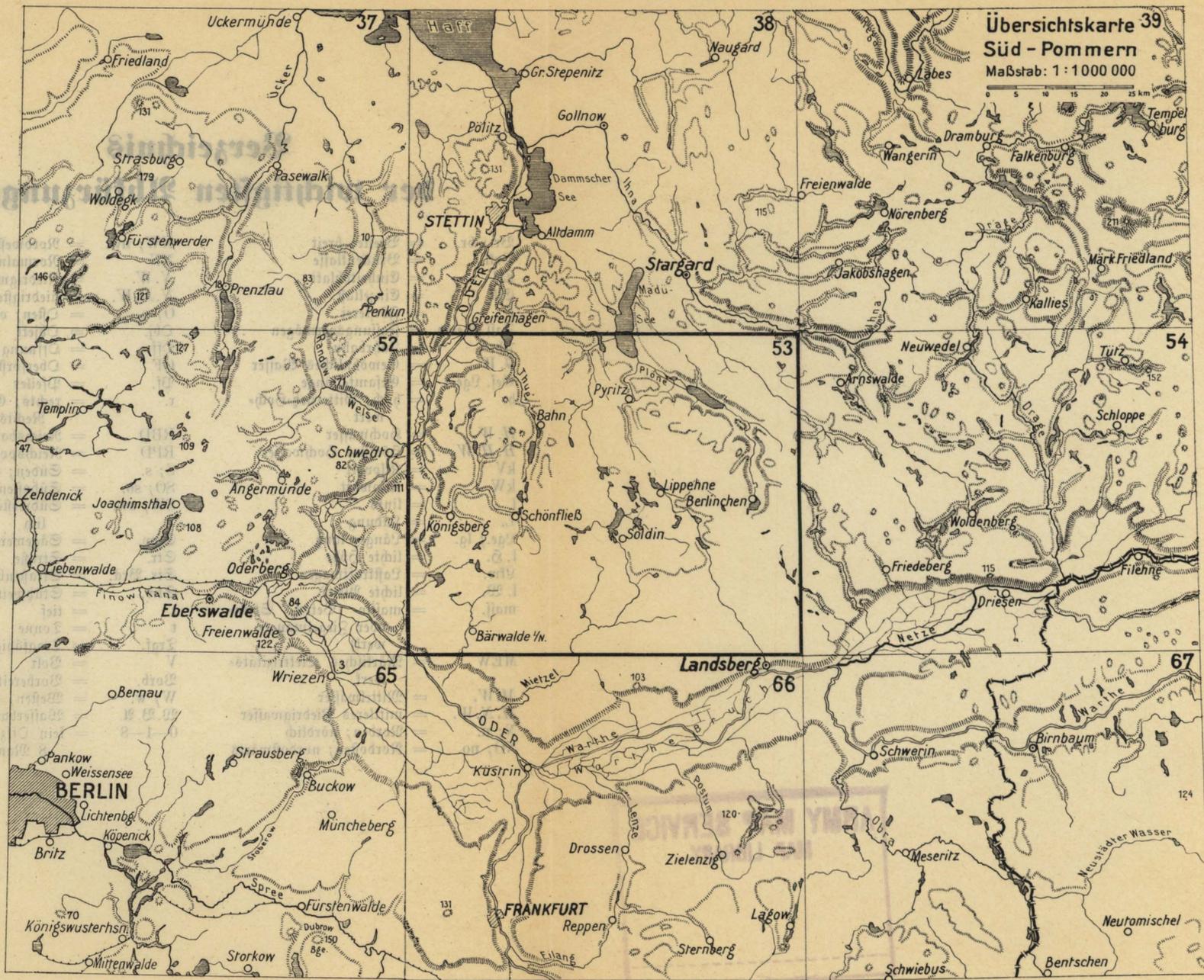
Übersichtskarte 39
Süd-Pommern
Maßstab: 1:1000 000



ARMY MAP SERVICE
MAP LIBRARY

Verzeichnis der wichtigsten Abkürzungen

Br.; br.	= Breite; breit	NW; nw.	= Nordwesten; nordwestlich
Brkl.	= Brückenklasse	NN	= Normalnull
EB	= Einheitsblatt	N. W.	= Niedrigwasser
Ezl.	= Einzellast	N. N. W.	= niedrigstes Niedrigwasser
F.	= Forsterei	O; o.	= Osten; ostwärts
Fass. Verm.	= Fassungsvermögen	Obj.	= Objekt
Frb.	= Fährbahn	Off.	= Öffnung
G. W.	= Gewöhnliches Wasser	OF	= Oberförsterei
Ges. Lge.	= Gesamt-Länge	Pf.	= Pfeiler
h.	= hoch; Gitternetz-Hochwert	r.	= rechts; Gitternetz-Rechtswert
H. W.	= Hochwasser	RBD	= Reichsbahndirektion
H. H. W.	= Höchstes Hochwasser	RPD	= Reichspostdirektion
kV	= Kilovolt	S; s.	= Süden; südlich
kW	= Kilowatt	SO; so.	= Südosten; südostwärts
L.	= links	SW; sw.	= Südwesten; südwestlich
L.	= Ladung	Sgw.	= Sägewerk
Lge.; lg.	= Länge; lang	Str.	= Straße
L. H.	= lichte Höhe	Str. Brd.	= Straßenbrücke
Lkw.	= Lastkraftwagen	Stw.	= Stützweite
L. W.	= lichte Weite	t.	= tief
mass.	= massiv (Beton, Stein- oder Ziegelmauerwert)	t	= Tonne
MEW	= Märktisches Elektrizitätswerk	Trgf.	= Tragfähigkeit
M. W.	= Mittelwasser	V	= Volt
M. N. W.	= mittleres Niedrigwasser	Vorb.	= Vorbereitung
N; n.	= Norden; nördlich	W; w.	= Westen; westlich
NO; no.	= Nordosten; nordostwärts	W. B. A.	= Wasserbauamt
		0—1—8	= kein Offz., 1 Uffz., 8 Mann



Verzeichnis der Kartendrucke

1. Einheitsblatt 24 (1: 100 000)
2. Postkarten (1: 300 000)
3. Stadtrichtmaß (1: 300 000)
4. Stadtstrassen (1: 300 000)
5. Soldat (1: 25 000)
6. Befehlsplan (1: 25 000)
7. Plan (1: 25 000)

Übersicht der Wochenscheine

37		38	
1933	Posten	1933	Karten
1934	Größen- Hagen	1934	Karten
1935	Kunow	1935	Karten
1936	Waldow	1936	Karten
1937	Waldow	1937	Karten
1938	Waldow	1938	Karten
1939	Waldow	1939	Karten
1940	Waldow	1940	Karten
1941	Waldow	1941	Karten
1942	Waldow	1942	Karten
1943	Waldow	1943	Karten
1944	Waldow	1944	Karten
1945	Waldow	1945	Karten
1946	Waldow	1946	Karten
1947	Waldow	1947	Karten
1948	Waldow	1948	Karten
1949	Waldow	1949	Karten
1950	Waldow	1950	Karten
1951	Waldow	1951	Karten
1952	Waldow	1952	Karten
1953	Waldow	1953	Karten
1954	Waldow	1954	Karten
1955	Waldow	1955	Karten
1956	Waldow	1956	Karten
1957	Waldow	1957	Karten
1958	Waldow	1958	Karten
1959	Waldow	1959	Karten
1960	Waldow	1960	Karten
1961	Waldow	1961	Karten
1962	Waldow	1962	Karten
1963	Waldow	1963	Karten
1964	Waldow	1964	Karten
1965	Waldow	1965	Karten
1966	Waldow	1966	Karten
1967	Waldow	1967	Karten
1968	Waldow	1968	Karten
1969	Waldow	1969	Karten
1970	Waldow	1970	Karten
1971	Waldow	1971	Karten
1972	Waldow	1972	Karten
1973	Waldow	1973	Karten
1974	Waldow	1974	Karten
1975	Waldow	1975	Karten
1976	Waldow	1976	Karten
1977	Waldow	1977	Karten
1978	Waldow	1978	Karten
1979	Waldow	1979	Karten
1980	Waldow	1980	Karten
1981	Waldow	1981	Karten
1982	Waldow	1982	Karten
1983	Waldow	1983	Karten
1984	Waldow	1984	Karten
1985	Waldow	1985	Karten
1986	Waldow	1986	Karten
1987	Waldow	1987	Karten
1988	Waldow	1988	Karten
1989	Waldow	1989	Karten
1990	Waldow	1990	Karten
1991	Waldow	1991	Karten
1992	Waldow	1992	Karten
1993	Waldow	1993	Karten
1994	Waldow	1994	Karten
1995	Waldow	1995	Karten
1996	Waldow	1996	Karten
1997	Waldow	1997	Karten
1998	Waldow	1998	Karten
1999	Waldow	1999	Karten
2000	Waldow	2000	Karten

Verzeichnis der Kartenbeilagen

1. Einheitsblatt 53 (1: 100 000)
2. Bodenarten (1: 300 000)
3. Nachrichtennetz (1: 300 000)
4. Starkstromnetz (1: 300 000)
5. Soldin (1: 25 000)
6. Berlinchen (1: 25 000)
7. Pyritz (1: 25 000)

auf der
Rückseite
zu 1.

Übersicht der Meßtischblätter

EB 53

37		38						39
	1323 Penkun	1324 Greifen- hagen	1325 Wolfin	1326 Neumark (i. Pom.)	1327 Werben (i. Pom.)	1328 Kollin	1329 Zachan	1330 Raven- stein
	1404 Hunow	1405 Fiddichow	1406 Bahn	1407 Schwochow	1408 Pyritz	1409 Prillwitz	1410 Döllitz/A.	1411 Arnswalde
	1484 Schwedt	1485 Uchtdorf	1486 Wildenbruch	1487 Beyersdorf	1488 Lippehne	1489 Schönow	1490 Bernstein	1491 Granow
52	1557 Zachow	1558 Hönigsberg i. Neum.	1559 Bad Schönfließ i. Neum.	1560 Schildberg (bei Soldin)	53 1561 Soldin	1562 Karzig	1563 Berlinchen	1564 Büssow
	1628 Zehden	1629 Mohrin	1630 Wartenberg	1631 Rosenthal i. d. Mark	1632 Staffelde	1633 Fahlenwerder	1634 Lotzen	1635 Altenfließ
	1698 Neulewin	1699 Bärwalde i. d. Neum.	1700 Fürsten- felde	1701 Neudamm	1702 Massin	1703 Hohen- walde	1704 Landsberg (a. d. W.)	1705 Zantoch
65					66			67

Date Charged

Date Returned

Verzeichnis der Kartenbeilagen

000)

000)

000)

} auf der
Rückseite
zu 1.

Übersicht der Tischtblätter

								39			
								1327	1328	1329	1330
								erben om.)	Kollin	Zachan	Raven- stein
								1408	1409	1410	1411
								Prütz	Prillwitz	Döllitz/Pa.	Barnswalde
52	1484	1485	1486	1487	1488	1489	1490	1491	54		
	Schwedt	Uchtdorf	Wildenbruch	Beyersdorf	Lippehne	Schönow	Bernstein	Granow			
	1557	1558	1559	1560	1561	1562	1563	1564			
	Zachow	Hönigsberg i. Neum.	Bad Schönfließ i. Neum.	Schildberg (bei Soldin)	Soldin	Karzig	Berlinchen	Büssow			
	1628	1629	1630	1631	1632	1633	1634	1635			
	Zehden	Mohrin	Hörtenberg	Rosenthal i. d. Mark	Staffelde	Fahlenwerder	Lotzen	Mittenfließ			
	1698	1699	1700	1701	1702	1703	1704	1705			
	Neulewin	Bärwalde i. d. Neum.	Fürsten- felde	Neudamm	Massin	Hohen- walde	Landsberg (a. d. W.)	Zantoch			
65	66						67				

GB 2/11
G 37
No. 53
cp. 2

Königsberg i. d. N. - Pyritz - Soldin.

Einheitsblatt Nr. 53 (1 cm-Karte).

Anschluss: Einheitsblatt Nr. 38.

Anlage zur H. Dv. g. 40/53

Karte 1



Zeichenerklärung:

- 31 Kunstbauten an Verkehrswegen
- 36 Sonstige Bauten, Anlagen usw. Fahrstellen
- 11 Übergangsstellen (in der Karte verzeichnete Brücken sind nicht mehr vorhanden)
- 37 Gelände, geeignet als Feldflugplatz
- 109 Aussichtspunkt mit Sichtungsfeilen (Fernsicht über 4 km hinaus)
- V Aussichtspunkt (übersehbarer Geländeausschnitt)
- Soldin Siehe Sonderkarte auf Rückseite dieser Karte 1

Unterstrichen (Berge, Wälder, Gewässer) zeigen an, daß nähere Angaben im Text (unter Bodenformen, Bodenbedeckung oder Gewässer) zu finden sind.

- 3 Reichsstraßen
- 21 Landstraßen I. Ordnung
- 65 Landstraßen II. Ordnung
- 113 Forstfiskalische und Gemeindestraßen
- X Eisenbahn

Die Nummern entsprechen den laufenden Nummern in der Tabelle der Straßen bzw. Eisenbahnen.

VIERRADEN

Anschluss: Einheitsblatt Nr. 52

Anschluss: Einheitsblatt Nr. 54

Zusamgedruckt 1936 aus der Karte des Deutschen Reiches 1:100.000. Herausgegeben vom Reichsamts für Landesaufnahme, Berlin.

Jahr	Veränderung
1936	...
1935	...
1934	...
1933	...
1932	...
1931	...
1930	...
1929	...
1928	...
1927	...
1926	...
1925	...
1924	...
1923	...
1922	...
1921	...
1920	...
1919	...
1918	...
1917	...
1916	...
1915	...
1914	...
1913	...
1912	...
1911	...
1910	...
1909	...
1908	...
1907	...
1906	...
1905	...
1904	...
1903	...
1902	...
1901	...
1900	...

Provinzen:

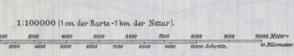
Provinz Pommern:

- 1 Kreis Greifenhagen Reg. Bez. Stettin.
- 2 " Randow Reg. Bez. Stettin.
- 3 " Pyritz Reg. Bez. Stettin.

Provinz Brandenburg:

- 4 Kreis Königsberg
- 5 " Soldin
- 6 " Friedeberg
- 7 Landkreis Landsberg Reg. Bez. Frankfurt.
- 8 Stettin.
- 9 Kreis Angermünde, Reg. Bez. Potsdam.

Anschluss: Einheitsblatt Nr. 68.



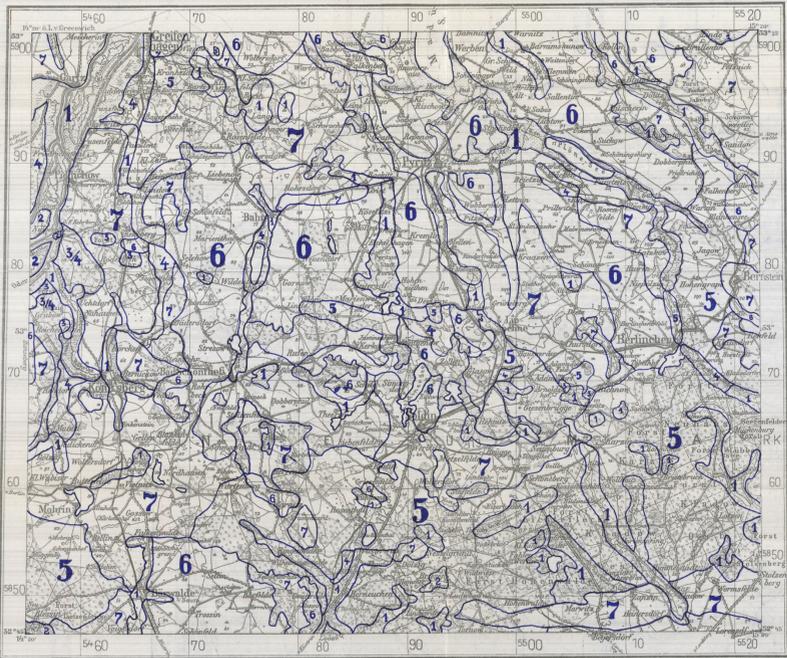
Nachdruck und Vervielfältigung jeder Art, auch einzelner Teile, sowie die Anfertigung von Vergleichen oder Verkleinerungen sind verboten und werden gerichtlich auf Grund des Urheberrechtsgesetzes verfolgt.

Geheim!

Dies ist ein geheimer Gegenstand im Sinne des § 88 R. St. B. In der Fassung vom 24. 4. 1934. Mißbrauch wird nach den Bestimmungen dieses Gesetzes bestraft, sofern nicht andere Strafbestimmungen in Frage kommen.

Planzeiger 1:100000.

2. Bodenarten

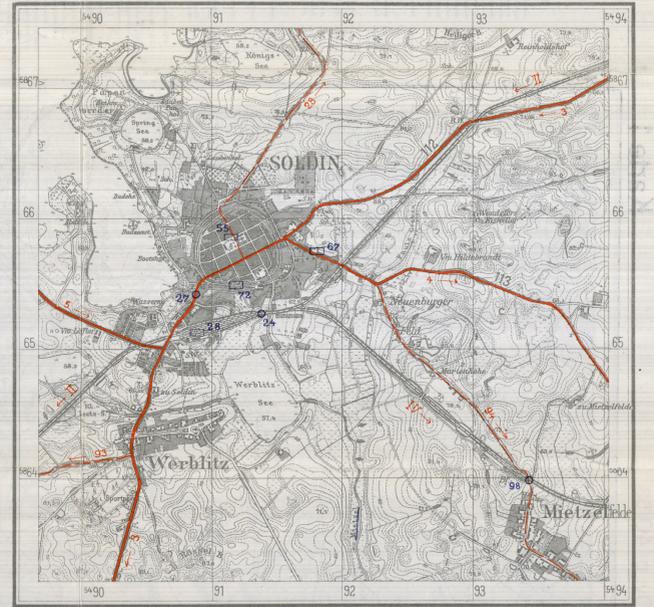


Erläuterung zu nebenstehender Karte 2:

- 1 Torf in Flusstälern u. Becken, vielfach sumpfig, bei Hochwasser häufig überschwemmt.
- 2 Ton (Schlick) u. Sand in Flusstälern, bei Hochwasser häufig überschwemmt.
- 3 Flugsandanwehungen (Dünen) in Form einzelner Kuppen u. Wälle u. in ausgedehnteren Hügelgruppen.
- 4 Sand in ebenen Gebieten.
- 5 Flugsandanwehungen über Sand in ebenen Gebieten.
- 6 Vorwiegend Sand in Gebieten mit mehr oder weniger bewegter, z. T. stark kuppiger Oberfläche.
- 7 Vorwiegend Lehm in Gebieten mit mehr oder weniger bewegter Oberfläche; in den Senken kleine, meist mit Torf erfüllte Becken.
- 8 Sand u. Lehm in häufigem Wechsel in Gebieten mit mehr oder weniger bewegter Oberfläche.

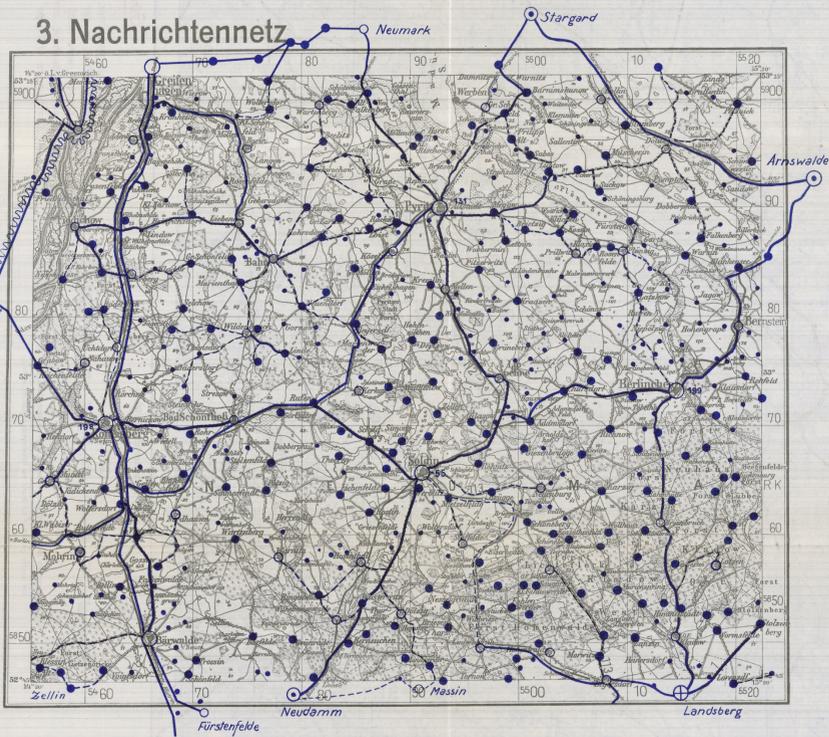
1:300000

5. Soldin



1:25000 (1 cm der Karte = 1 km der Natur)

3. Nachrichtennetz

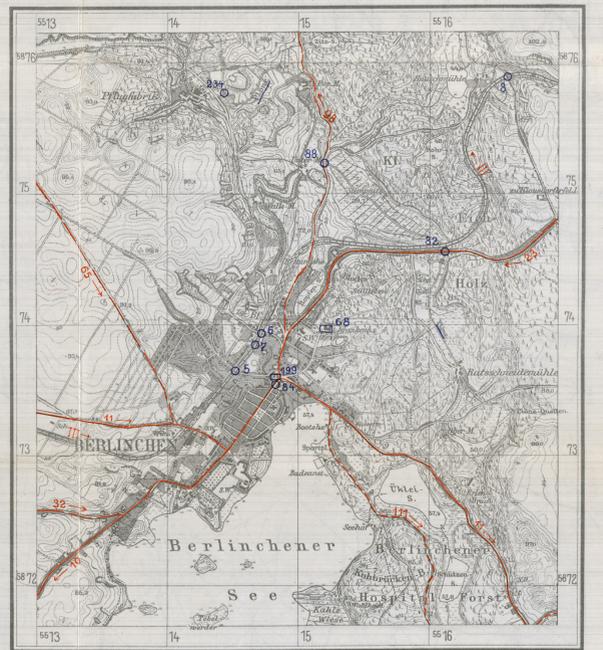


Erläuterung zu nebenstehender Karte 3:

- Fernsprechnetz mit mehr als 2 Doppelleitungen oder Luftkabeln
- - - Fernsprechnetz mit 2 Doppelleitungen oder weniger
- Telegrafennetz ohne Fernsprechnetze
- ~~~~~ Erdfernsprechkabel
- Vermittlungsanstalten mit Fernleitungen
- Vermittlungsanstalten ohne Fernleitungen
- ⊕ Vermittlung, Sitz eines Telegrafenaufsehers
- Vermittlung, Sitz eines Telegrafenaufsehers
- Ort mit öffentlicher Sprechstelle (Leitungen z. d. Verm.-Stellen sind in dieser Karte nicht eingetragen. Zur milit. Ausnutzung hat die Truppe örtliche Erkundungen vorzunehmen.)
- Ort mit Teilnehmer-Sprechstelle

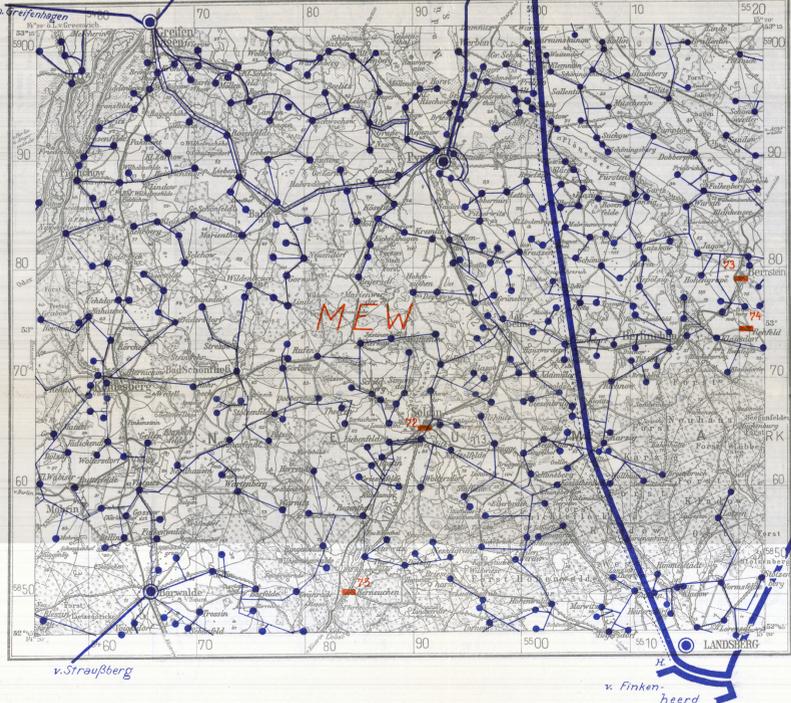
1:300000

6. Berlinchen



1:25000 (1 cm der Karte = 1 km der Natur)

4. Starkstromnetz

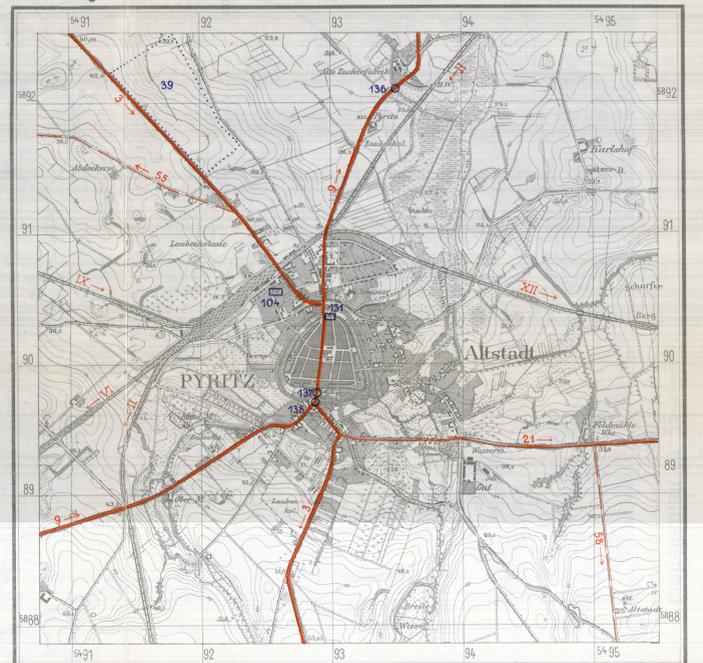


Erläuterung zu nebenstehender Karte 4:

- Kraftwerke mit eigener Erzeugungsanlage
- Umspannwerke 20 000 KVA und darüber installierte Leistung
- Gebrauchsspannung vorhanden (380/220 bzw. 110 V)
- 100 000 V Freileitung
- 30 000 — 80 000 V Freileitung
- 3000 — 30 000 V Freileitung
- MEW Märkische Elektrizitätswerke
- Hochfrequenztelephonie

1:300000

7. Pyritz



1:25000 (1 cm der Karte = 1 km der Natur)

TO BE FILED WITH BOOK

